

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Schäfflertreffen in Murnau

Taucher zum fünfjährigen Bestehen im Fernsehen



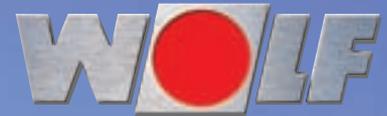
24-Stunden-Schwimmen mit 472 Teilnehmern

Tag der offenen Stalltür



Erfolgreiches Jugendcamp der Tennisler

Sportabzeichen 2009



Die Kompetenzmarke für Energiesparsysteme

Wolf Sonnenheizung – denn die Sonne stellt keine Rechnung.



Schichtenspeicher



Öl-Brennwertkessel



Gas-Brennwertgerät



Sonnenkollektor



Solarsteuerung



Der Wolf-Schichtenspeicher speichert Wärme optimal durch sein Ein-Speicher-System. Zusammen mit den Solarkollektoren, einem Öl/Gasbrennwert- oder Pellet-Kessel und der Solarsteuerung ergänzt er sich ideal zum „Konzept Wolf-Sonnenheizung“. Übrigens: Der Wolf Öl-Brennwertkessel COB erreichte bei Stiftung Warentest einen sensationellen Start-Ziel-Sieg. Nur wenige Wochen nach Markteinführung wurde er zu einem von 2 Testsiegern gekürt!

Infos unter: www.wolf-heiztechnik.de oder 01 80 5/66 44 22 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz)

Nutzen Sie die attraktiven Förderprogramme vom Staat!

Besuchen Sie unsere Energiespar-Ausstellung!

Industriestraße 1, 84048 Mainburg. Täglich geöffnet von 7.30-17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

die Sommermonate sind nun endgültig vorbei und die Tage werden wieder kürzer. Nachdem auch Mitte September die Schule für unsere Kinder und Jugendlichen begonnen hat, ist für viele wieder der „geregelte“ Alltag eingetreten. Bleibt in diesem Zusammenhang zu hoffen, dass trotz der immer stärkeren Ausweitung der Unterrichtszeiten in der Schule auf die Nachmittage noch genügend Zeit für Sport im Verein bleibt. Genügend Angebot von Seiten des TSV ist jedenfalls vorhanden. Jetzt muss nur noch Angebot und Nachfrage mit dem Stundenplan der Schule in Einklang gebracht werden. Hierbei wünsche ich den Schülern und Eltern viel Erfolg.

Natürlich stellen die bevorstehenden Wintermonate traditionsgemäß die Turnhallenplanung vor große Herausforderungen, drängen doch in dieser Zeit wieder viele Vereine in die Halle, die ansonsten ihren Sport im Freien ausüben. Mit der äußerst aktiven Sportlandschaft in Mainburg – allein unser Verein mit ca. 2.300 Mitglieder, davon über 800 sportlich aktive Kinder und Jugendliche – sind die Hallenkapazitäten mehr als ausgeschöpft. Bleibt abzu-

warten, ob sich der Einsatz unserer Kommunalpolitiker für eine weitere Turnhalle in Mainburg im Kelheimer Kreistag gelohnt hat und es in absehbarer Zeit zum Bau einer solchen Halle kommt. Wünschenswert und notwendig wäre diese allemal.

Was erwartet uns zum Endspurt im Jahr 2009? Wenn wir einen Blick auf den TSV-Veranstaltungskalender werfen, steht mit unserem sechsten Stadtlauf am 17. Oktober wieder ein Highlight für Laufbegeisterte aus nah und fern auf dem Plan. Vor allem für Läufer aus dem Landkreis, die sich am „Landkreis-Kelheim-Laufcup“ beteiligen, ist diese Veranstaltung ein „Muss“! Viele wertvolle Sachpreise, Urkunden für alle Teilnehmer und natürlich die anschließende Nudelparty im Christlsaal runden diese Veranstaltung für Jung und Alt ab. Freuen wir uns drauf!

Euer

Hans Bachner



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84048 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.com

Redaktion
Horst Pinsker

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten

Ehrenvorsitzende
Hans Kunz
Viktor Richtsfeld
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Hans Bachner

2. Vorsitzender
und Schriftführer
Joe Steiger

3. Vorsitzender
Alexander Hauf

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Rudi Hautmann

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Anlagenwart
Willi Hühmer

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger
Paul Braun

Pressewart
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen
jeden Montag 19 Uhr,
Geschäftszimmer jeden
Montag von 18 bis 20
Uhr geöffnet,
außer in den Ferien
Telefon/Telefax
(08751) 5403





Alfred Ernst
1. November (95)

Otto Puchner
17. Januar (85)

Georg Bartl
20. November (80)

Zenta Hobmaier
30. Oktober (75)

Edeltraud Scholz
8. November (75)

Ludwig Kallmünzer sen.
16. November (75)

Anneliese Forster
18. November (75)

Reinhard Laass
5. Dezember (70)

Cäcilie Summerer
20. Dezember (70)

Gerd Fellner
24. Dezember (70)

Jutta Thiel
9. Oktober (65)

Bernhard Glass
13. November (65)

Edeltraud Heim
21. Dezember (65)

Monika Niemietz
21. Dezember (65)

Walter Eder
16. Oktober (60)

Herbert Knier
17. November (60)

Rudolf Hautmann
21. Dezember (60)

Josef Dasch
28. Oktober (55)

Cornelia Meisner
8. November (55)

Diethart Reiter
21. November (55)

Thomas Glass
6. Dezember (55)

Wilhelm Seisenberger
27. Dezember (55)

Robert Fellner
1. Januar (55)

Ralf Roth
10. Oktober (50)

Gudrun Höfter
19. Oktober (50)

Cornelia Limmer
25. Oktober (50)

Georg Winter
2. November (50)

Helmut Röll
12. November (50)

Konrad Schwarzhuber
22. November (50)

Heidi Sedlmeier
25. November (50)

Georgine Ehrmaier
18. Dezember (50)

Walter Schraner
16. Januar (50)

Gerd Klessinger
19. Januar (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

Termine

9. Oktober 2009
Gallimarkt-Ausmarsch

17. Oktober 2009
TSV-Stadtlauf

18. Oktober 2009
Bayerische
Judomeisterschaft
(weibliche Jugend U14)

13. November 2009
Mitarbeitertreffen mit
Jugendsportlerehrung

22. November 2009
Volkstrauertag

17. Januar 2010
TSV-Kinderball
im Christlsaal

30. Januar 2010
Donau-Schwimmen

27. Februar 2010
Starkbierfest

16. Oktober 2010
TSV-Stadtlauf

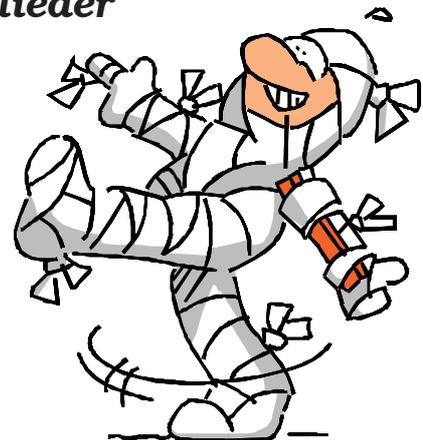
22. bis 24. Juli 2011
150-Jahr-Feier

Wir begrüßen 21 neue Mitglieder

Im dritten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Günter Artinger, Anja Brauner, David Brauner, Hafza Nur Dolanbay, Angelika Ecker, Christian Ecker, Bernhard Floder, Gerhard Frank, Hannah Hauf, Atakan Kavuklu, Viola Kindsmüller, Amelie Kramschuster, Annemarie Krauss, Melanie Kundt, Sophia Limmer, Lisa Oberhofer, Sebastian Rauscher, Marco Russo, Evelyn Schmidt, Melanie Schmidt, Savos Seyis.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.



Demnächst Workshop für Pflege und Aktualisierung des neuen Internet-Auftritts für alle Abteilungen

Am 28. September 2009 fand die dritte Turnratsitzung des Jahres statt. Folgende Vereinbarungen wurden getroffen:

Neuer TSV-Internet-Auftritt

Alexander Hauf hat den Internet-Auftritt unseres Vereins komplett überarbeitet und einen neuen Look verpasst. Neben der neuen Gestaltung selbst ist jedoch die wichtigste Neuerung, dass die Inhalte nun absolut einfach zu pflegen und zu aktualisieren sind. Dies wird dadurch erreicht, dass der neue Auftritt Inhalt und Layout voneinander getrennt verwaltet. Im Fachchinesisch nennt sich das dann „Content Management System (CMS)“.

Ein CMS hat noch mehr Vorteile: es können relativ einfach zusätzliche „Module“ mit eingebunden werden – zum Beispiel Kalender, Kontaktformulare, Karten, Routenplaner, Bildergalerien, Schwarze Bretter, etc. Somit haben wir nun mit dem neuen Internet-Auftritt eine gute Basis, die uns auch technisch und vom Erscheinungsbild her die kommenden Jahre nach außen hin präsentiert.

Damit alle Abteilungen einen einfachen Einstieg in die neue Umgebung haben und um den Frust möglichst gering zu halten, wird in den kommenden Wochen ein Workshop für die Internetbeauftragten der Abteilungen im Schachraum der TSV-Turnhalle stattfinden. Ein konkreter Termin folgt. Alexander Hauf wird hier die entsprechenden Einweisungen geben, damit wir uns über einen attraktiven, zeitgemäßen und aktuellen Web-Auftritt freuen können.

Der neue Internet Auftritt wird in den kommenden zwei Wochen „live“ gehen. Die Inhalte der alten Webseite werden im neuen Auftritt integriert. Und nach dem Workshop dann von den Abteilungen eigenverantwortlich in das neue Layout umgesetzt.

Freiwilliges Soziales Jahr

Der TSV kann nun auch jungen Frauen und Männern anbieten, ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserem Verein abzuleisten. Der Antrag dazu ist gestellt und von der Bayerischen Sportjugend im BLSV bereits anerkannt. Bewerbungen können ab 1. November 2009 eingereicht werden, der Start des „FSJ“ kann dann frühestens am 1. Oktober 2010 beginnen.

Wer sich für so ein freiwilliges soziales Jahr entscheidet, bekommt pro Monat 300,00 €, der Verein hat zu dem Sozialversicherungsbeiträge zu leisten.

Wer sich für so eine Tätigkeit interessiert (für junge Männer gilt das FSJ als Ersatz für den Zivildienst), kann sich bei der Vorstandschaft bewerben.

Sinn macht so ein Beschäftigungsverhältnis für jemanden, der in die Vereinsarbeit eng eingebunden werden kann, Interesse an aktiver Trainingsarbeit und sportlicher Fortbildung hat sowie Engagement für die vielfältigen Aktivitäten des Vereins bei Veranstaltungen mitbringt.

Nähere Informationen:

<http://www.bsj.org/BSJ/bsj-fsj.html>

Mitarbeitertreffen mit Jugendsportlerehrung

Die Vorstandschaft bittet um Ehrungsvorschläge für aktive Mitarbeit (Ehrenbrief in Silber und Gold sowie Ehrenmitgliedschaft), für die Jugendsportlerehrung sollen Mannschaften mit herausragenden Leistungen und besondere Einzelerfolge gemeldet werden.

Termin: 15. Oktober 2009.

Kooperationsvereinbarung mit Fit & Fun

TSV-Mitglieder können mit einem vergünstigten Beitrag (20,00 € pro Monat, Mitgliedschaft mindestens ein Jahr) im Fitness-Studio Fit & Fun ihrem Vergnügen nachgehen – wenn wir mindestens 30 Teilnehmer aus unserem Verein zusammenbringen. Diesen Vorteil bekommen wir nur über eine Sammelbuchung. Bei Interesse bitte bis Ende November bei der Vorstandschaft melden:

info@tsv-mainburg.de

TSV-Kalender 2010

In den nächsten TSV-Nachrichten sollte ein Jahreskalender über die wichtigen Veranstaltungen unseres Vereins veröffentlicht werden. Dazu bitten wir alle Abteilungen ihre Jahrestermine für 2010 zu sammeln und mit den Berichten für die TSV-Nachrichten 1/2010 abzugeben.

Für den Internet-Auftritt sind diese Daten ebenfalls gefragt.

Alfons Brandl feiert 85. Geburtstag

Ehrenmitglied seit 1991 – Großartige Unterstützung bei allen TSV-Baumaßnahmen – Legendäre Schöffler-Feste



Mainburgs ältester Ehrenbürger feierte am 11. August seinen 85. Geburtstag. Und auch wenn es an diesem Tag keine Reden gab, wusste jeder, warum er Ehrenbürger unserer Heimatstadt ist. Neben seiner Familie, seinen Verwandten, Freunden und Bekannten, seinen Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Geschäftspartnern kamen eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden sowie die Kommunalpolitik quer durch alle Fraktionen zur Geburtstagsfeier zum Zieglerbräu.

Als Kommunalpolitiker hat er sich u. a. auch stets für die Belange des Sports auf Stadt- und Kreisebene eingesetzt, vor allem auch für die Förderung der Jugendarbeit. Unser TSV profitiert heute noch von den zukunftsweisenden Entscheidungen Anfang der 70er Jahre, als die Sportstätten am Gymnasium und an der Hauptschule gebaut wurden – und die wären ein ganzes Stück kleiner ausgefallen, hätte es nicht Frauen und Männer wie Alfons Brandl gegeben, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Turnhallen und die Schwimmhalle etwas großzügiger gebaut wurden.

Die TSV-Sportanlagen sind auch aufs Engste mit dem Namen Brandl verbunden: Die TSV-Tennisanlage (erbaut 1967/1968) mit den Erweiterungen um den Hartplatz (1971), dem Clubheim mit Tennishalle (1974), der Doppel-Tennishalle (1988) und die Generalsanierung und Erweiterung der TSV-Turnhalle am Gabis 1993.

Stets brachte sich Alfons Brandl in der Planungsphase unterstützend mit ein, stellte Maschinen und Werkzeuge kostenlos zur Verfügung und sorgte mit großzügigen Spenden und extrem kulantem Rechnungen dafür, dass sich der Verein diese Anlagen leisten konnte.

Generationen von Sportlerinnen und Sportlern hatten damit die Möglichkeit, im Sportverein aufzuwachsen, eine tolle Kinder- und Jugendzeit zu verbringen, wertvolle, oft das ganze Leben haltende Freundschaften zu bilden und durch alle Lebensabschnitte schöne und sinngebende Stunden zu verbringen.

Der TSV 1861 Mainburg ehrte Alfons Brandl 1991 mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft – nicht nur wegen seiner großartigen Förderung und Sponsorentätigkeit, sondern auch wegen seiner Bereicherung unserer Sportgemeinschaft als Tennisspieler (der berühmte „Vierer“ am Sonntagmorgen) und als selbsternannter „größter Schöfflerfan“.

Alle Schöfflergruppen seit 1970 erinnern sich mit großem Vergnügen an die legendären Schöfflerfeste im Hause Brandl.

Alle TSV-Verantwortlichen gratulierten zum 85. Geburtstag aus ehrlicher Verbundenheit zu dem verdienten TSVler.

Lieber Alfons, herzlichen Glückwunsch, alles Gute und beste Gesundheit von Deinen Freunden im TSV.

60. Geburtstag von Albert Pfaller

**TSV-Wirtschaftsberater seit 1975 – Schächflertänzer von 1970 –
Wahrscheinlich größte Sammlung von Schächflerbildern**



Von 1975 bis heute gab es im TSV sechs Vorsitzende und fünf Finanzverwalter, aber nur einen Wirtschaftsberater – und der heißt seit fast 35 Jahren Albert Pfaller. Zwar findet sein Wirken sehr im Verborgenen statt und nicht gerade spektakulär – weniger wichtig ist es aber bei weitem nicht.

Wie oft musste man schon von Vereinen lesen, gegen die ein Strafverfahren eröffnet wurde, der Staatsanwalt wegen illegaler Beschäftigung ermittelt hat und es dabei zu heftigen Strafbefehlen, in extremen Fällen sogar zu Freiheitsstrafen für den ersten Vorsitzenden gekommen ist.

Gott sei dank wacht hier bei uns seit Jahrzehnten Albert Pfaller auf eine korrekte Behandlung aller steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen. Zwar kann man sich oft wirklich nur wundern, welch einen Aufwand ein ehrenamtlich geführter Verein betreiben muss, um alle gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, aber das ist halt so.

Mit deutscher Gründlichkeit werden alle Vereine über einen Kamm geschert. Der Jahresabschluss ist durch die Aufteilung in den ideellen, sportlichen und wirtschaftlichen Bereich oft komplizierter als bei manchem Unternehmen. Und die Mehrwertsteuerberechnung mit der Unterscheidung zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern ist auch eine Wissenschaft für sich.

So investiert Albert Pfaller auch viel Zeit und Geld für die entsprechenden Fortbildungen in diesen Disziplinen, damit hier ja nichts anbrennt. Bei Investitionen und bei laufenden Kosten weist er uns stets den richtigen Weg – dass die TSV-Financen in Ordnung sind ist auch ein maßgeblicher Verdienst unseres langjährigen Wirtschaftsberaters.

Darüber hinaus hat sich Albert Pfaller auch einen Namen als Schächflertänzer, Schächflervater und Schächflerfotograf gemacht. 1970 selbst aktiv dabei verfügt er zwischenzeitlich wohl über das größte Fotoarchiv zum Thema Mainburger Schächflertanz. Besonders im Schächflerjahr 1998 mit seinem Sohn Benedikt als Reifenschwinger und seiner Tochter Johanna als Marketenderin sowie beim letzten Auftrittsjahr 2005 mit seinem Sohn Bertram als Schächflertänzer lief seine Kamera heiß.

1990 würdigte der TSV seine Verdienste mit der Verleihung des Ehrenbriefes in Gold, im Rahmen des Mitarbeitertreffens 2007 wurde Albert Pfaller zum Ehrenmitglied ernannt.

Lieber Albert, wir danken Dir für Deine ungeheuer wertvolle Arbeit und Deinen engagierten Einsatz, wünschen alles Gute zu Deinem 60. Geburtstag und freuen uns, wenn wir weiterhin auf Dich zählen dürfen.



Handball

Handballer fiebern Saisonstart entgegen – 14 Mannschaften gehen in die neue Saison – Erstmals alle Altersstufen besetzt

Handball

Abteilungsleiter
Paul Sommerer

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Christine Kastner

Finanzverwalter
Hans Fischbäck
Jürgen Herold

Spilleiter
Horst Menschig

Trainer
Hanns Seidl
Ralf Forster
Otto Faber
Marko Sentjurc
Paul Sommerer
Martin Möser
Andreas Harrieder
Christine Kastner
Semir Hadzidulbic
Marian Schön
Sascha Kaspari
Peter Brücklmaier
Siegfried Weingartner

Schiedsrichter
Karl Schöll
Michael Schöll
Fabian Kuhns
Marian Schön
Sascha Kaspari

Zum ersten Mal in der Abteilungsge-
schichte meldet die Handballabteilung
14 Mannschaften für eine Spielrunde an
und besetzt somit alle Altersstufen von
den Minis bis zur AH. Vor allem im Kin-
derbereich (E- und D-Jugend) hat ein
Run auf die Abteilung eingesetzt. Die ge-
meinsamen Schnuppertrainings mit der
Grundschule Mainburg zeigen also Wir-
kung.

Die Erwartungen der übrigen Mann-
schaften sind in dieser Saison sehr ge-
mischt. Erklärtes Ziel der ersten Mann-
schaft ist der Aufstieg in die BOL. Von
der Meisterschaft in der Bezirksklasse
träumen die „Reserve“ und die Damen-
mannschaft. Da in dieser Saison fast
ausnahmslos alle unserer Jugendmann-
schaften der „junge Jahrgang“ sind,
muss man den Verlauf erst einmal ab-
warten, einen guten Mittelfeldplatz ha-
ben sich jedoch alle fest vorgenommen.

Als Service ist in dieser Ausgabe für jede
Mannschaft der komplette Spielplan ab-
gedruckt (Seite 18 bis Seite 22).

Erste Mannschaft will den Aufstieg

Ganz klar, alles andere als der Aufstieg
in die BOL wäre heuer eine mehr als her-
be Enttäuschung. Die erste Mannschaft

geht als Favorit in die Bezirksligasaison
2009/2010. Dennoch ist Vorsicht ange-
sagt. Die HG Ingolstadt und auch der
TSV Karlsfeld haben zwar nach Aussa-
gen aus Fachkreisen einige bittere Ab-
gänge zu kompensieren, aber Mann-
schaften wie die MB SSG Manching oder
der TSV Gaimersheim konnten Neuzu-
gänge verbuchen. Somit haben wir es in
diesem Jahr mit einer Liga zu tun, die
eigentlich keiner richtig zu kennen
scheint.

Auch Ralf Forster musste seine Mann-
schaft nicht ganz unerheblich umbauen.
Mit Hannes Appel, Phillip Heine, Hans
Fischbäck und Peter Brücklmaier haben
gleich vier Leistungsträger des TSV
Mainburg aufgrund beruflicher Verände-
rung ihren Stammspieler in der Mann-
schaft freigegeben. Um so erfreulicher ist
es aber, dass mit Dominik Thoma, An-
dreas Harrieder, Marek Slouf und Lukas
Klaus die Lücken adäquat gefüllt werden
konnten.

„Die kommende Saison wird für uns sehr
spannend werden,“ so Trainer Ralf For-
ster. „Ich gehe davon aus, dass wir den
Aufstieg schaffen werden, aber für einige
Stammspieler wird das auch sicherlich
eine Bewährungsprobe, da mit Lukas
Klaus ein torgewaltiger Rückraumschüt-
ze gewonnen werden konnte, der auf al-



Erste Mannschaft – Bezirksliga West

Hinten von links nach rechts: Lukas Klaus, Franz Fellner, Dominik Thoma, Daniel Thoma,
Torsten Keck, Ralf Forster (Trainer). Vorne von links nach rechts: Daniel Englbrecht, Florian
Möser, Marek Slouf, Markus Ernstberger, Andreas Stephan, Tobias Spenger. Nicht auf dem
Bild: Semir Hadzidulbic und Andreas Harrieder.



Zweite Mannschaft – Bezirksklasse West

Hinten von links nach rechts: Mathias Schöll, Stefan Schöll, Phillip Lauschke, Florian Möstl, Reinhard Buchcik (Trainer). Vorne von links nach rechts: Martin Schöll, Florian Möser, Michael Schöll. Nicht auf dem Bild: Felix Hertle, Andreas Grassl, Hans-Jörg Schill, Torsten Keck, Thomas Thalmeier, Philip Bornheimer.

len Rückraumpositionen eingesetzt werden kann. Ich setze zudem auch große Hoffnungen auf unsere jungen Nachwuchstalente Tobias Spenger und Andreas Stephan und erwarte, dass sie an die bereits in der letzten Saison gezeigten Leistungen anknüpfen werden. Das Potenzial ist auf alle Fälle da. Auch Florian Möser hat einen großen Schritt in seiner sportlichen Entwicklung gemacht.“

Zweite Mannschaft – Ziel ist das obere Drittel oder besser noch, der Titel

Seit dem Sommer hat die zweite Mannschaft mit Reinhard Buchcik einen neuen Trainer. Dies war notwendig geworden, nachdem Andreas ‚Gix‘ Harrieder in die erste Mannschaft wechselte. Nachfolgend seine Erwartungen und Kommentare für die neue Saison:

„Paul und Tine fragten für mich überraschend aus heiterem Himmel heraus, ob ich die Zweite trainieren möchte. Die Bedenkzeit dauerte eigentlich nicht lange und ich nahm die Herausforderung an. Meine Ziele für die kommende Saison sind eigentlich nicht hoch gesteckt. Handballspielen mit Freude und ein guter Zusammenhalt der Mannschaft, ein Platz zwischen eins und drei müsste bei dem Potenzial der Spieler und den Gegnern in der Liga im Rahmen des Möglichen sein. Einige gute Ansätze waren doch schon vorhanden. Sicherlich ist es für manche der im Stress stehenden, Abitur schreibenden, Azubis, Studenten, Wehrpflichtigen und im Berufsleben befindlichen Spieler (wenn ich wen vergessen habe, der fühle sich auch angesprochen) manchmal ein Problem, dies mit Trainingseinheiten und Spiel-

terminen unter einen Hut zu bringen. Auch verlangt die Familie einiges ab und geht grundsätzlich immer vor allen anderen Dingen. Aber, wenn alle mitziehen und miteinander kommunizieren, dürfte die Saison ohne Stress und Ärger verlaufen, schließlich wollen wir doch gewinnen und Spaß am Handballsport haben.

Zu meiner Person: Ich bin 48 Jahre alt, seit 21 Jahren verheiratet mit Annette, Vater von zwei Söhnen und von Beruf Polizeibeamter. Insgesamt spielte ich 22 Jahre aktiv Handball, 19 davon beim SC Freising und drei Jahre beim TSV Mainburg. Ein Ausgleich zum Handball war für mich immer schon der Fußball und hier erwarb ich, nach harten Wochen in Oberhaching, die Fachübungsleiterlizenz im Bereich Jugendfußball. Zum Abschalten gibt es dann, wenn zeitlich möglich, noch die Hobbys Fischen und Tauchen.

Bei Problemen oder irgendwelchen Unstimmigkeiten, die zwangsläufig einmal auftreten können und auch werden, möchte ich, dass alles auf den Tisch kommt und ausgedet wird, ohne Wenn und Aber. Ich gehe dann auch von der Vernunft der Parteien aus, dass immer ein goldener Weg gefunden wird und keiner als Verlierer oder sogar Bützer alleine im Abseits steht. Auf Grinsen, Schönmalerei und dann die berühmten Dolchstöße in den Rücken stehe ich nicht. Lieber das Zitat eines bayerischen Mundartdichters: „Bei a Hoibe Bia, do kon ma ois regln.“ Bleibt mir nur noch der größte Wunsch an alle: Gesundheit und eine verletzungsfreie Saison. Also dann: „Oans, zwoa, drei – back‘ ma’s!“





Handballdamen

Von links nach rechts: Martina Niedermaier, Diana Welsch, Eva Seidl, Steffi Fischer, Diana Welnhöfer-Jurack, Maria Schönhuber, Kathi Mayerhofer, Karl Schöll (Trainer). Nicht auf dem Bild: Nathalie Blaschke, Simone Hillerbrand, Anna Schwarzhuber, Vero Rieder, Antje Ploss, Steffi Seehofer, Franziska Niedermaier, Anna Ströer.

Handballdamen wollen punkten

Für die diesjährige Saison haben die Damen des TSV Mainburg ein klares Ziel vor Auge: den Aufstieg in die Bezirksliga. Nachdem sie sich in der letzten Saison mit dem undankbaren zweiten Platz (ein Punkt Unterschied) begnügen mussten, wollen sie jetzt mehr. Trotz derzeit fehlender Torfrau lässt sich die Mannschaft nicht entmutigen. Durch die verletzte Nathalie Blaschke und die ausgeschiedene Andrea Bischof muss Trainer Karl Schöll auf Ersatz aus der Mannschaft zurückgreifen. Doch das Team ist zuversichtlich! Mit Hilfe einer guten Vorbereitung und einer zusätzlichen Trainingseinheit pro Woche wollen Sie gleich am ersten Spieltag gegen die MBB SG Manching punkten.

Männliche A-Jugend – Bezirksoberliga

Nach der langen und sehr anstrengenden Qualifikation mit insgesamt vier Turnieren, haben sich die Mannschaft und der Trainer Anfang August eine dreiwöchige Trainingspause auferlegt, um sich jetzt umso intensiver auf die neue BOL-Saison vorzubereiten. Leider stand Trainer Paul Sommerer aufgrund der Sommerferien jedoch nie die gesamte Mannschaft zur Verfügung. Doch die Mannschaft hat aus dieser Not eine Tugend gemacht. Jeder durfte sich mal auf fast jeder Position probieren. Doch jetzt knapp zwei Wochen vor dem Saisonstart ist Schluss mit Experimenten. In den kommenden zwei Wochen bis zum Saisonstart gilt es nun, eine schlagkräftige

DASCH METALLBAU

Max-Spenger-Straße 5+7

84048 MAINBURG

Telefon 08751-9192

Telefax 08751-4960

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Kl. Eignungsnachweis n.
DIN 18800 T.7

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Männliche A-Jugend – Bezirksoberliga

Hinten von links nach rechts: Paul Sommerer (Trainer), Patrick Scholz, Marius May, Alex Rauer, Michael Dropmann, Marian Schön. Vorne von links nach rechts: Fabian Kuhns, Alexander Rieder, Georg Schöll, Johannes Ettenhuber. Nicht auf dem Bild: Rainer Schiller, Florian Kaspari und Sascha Kaspari.

Truppe zu formen. Dabei wird das Hauptaugenmerk speziell auf die immer noch etwas wackelige Abwehr und die Spielzüge gelegt. Was die Mannschaft in der neuen Saison zu leisten im Stande ist, wird sich zeigen. Trainer Paul Sommerer hat heuer zum ersten Mal auf Vorbereitungsturniere verzichtet. Anstatt Turniere mit anderen Jugendmannschaften zu spielen, haben wir einige Trainingsspiele gegen unsere zweite Herrenmannschaft bestritten. Dahinter steckt das Ziel, die Mannschaft an die härtere Spielweise im Herrenbereich zu gewöhnen, was wiederum zur Verbesserung des eigenen Deckungsspiels führen soll. Ob diese Maßnahmen greifen, werden wir gleich zum Saisonauftakt sehen, trifft die Mannschaft doch gleich im ersten Spiel auf den hohen Meisterschaftsfavoriten SpVgg Altenerding. Hier gilt es, Flagge zu zeigen und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in Abwehr und Angriff aufzutreten. Für den weiteren Saisonverlauf ist man sich im Mainburger Lager einig. Die Mannschaft, die im Schnitt um fast ein ganzes Jahr jünger ist als alle anderen, ist in der BOL wirklich gut aufgehoben. Wir werden auf Mannschaften treffen die uns aufgrund ihrer Physis und des Altersvorsprungs heuer noch überlegen sind. Von ihnen zu lernen ist für unsere doch sehr junge Mannschaft sehr wichtig. Wir werden dort aber auch auf Mannschaften treffen, mit denen wir uns jederzeit messen können. Diese und diejenigen, die nicht so stark sind wie wir selbst, gilt es am Ende der Saison in der Tabelle hinter uns zu lassen. Unser Ziel ist es, einen Tabellenplatz im vorderen Drittel zu erreichen. Dies liegt aus Sicht der Verantwortlichen durchaus im Bereich des Möglichen. In dieser Mannschaft steckt Potenzial, aber es gibt noch

viel zu tun. Das wichtigste Kriterium für eine erfolgreiche neue Saison ist aber, dass alle voll mitziehen und mit vollem Engagement dabei sind und dass wir ohne größere Verletzungssorgen durch die Saison kommen.

Einige unserer jüngeren Spieler werden sowohl in der A- als auch in der B-Jugend zum Einsatz kommen, um mehr Spielpraxis zu bekommen. Ebenso wie die jüngeren Spieler werden auch einige der älteren Spieler in der kommenden Saison bereits das ein oder andere mal in der zweiten Mannschaft aushelfen.

Weibliche A- und B-Jugend

Nachdem nun die Sommerrunde vorbei ist steht fest, dass unsere weibliche A-Jugend in der Bezirksoberliga spielen wird (eine reine Nennliga, das heißt der Verein, der rein wollte, kam auch rein). Aus diesem Grund lässt sich die Spielstärke der Gegnerinnen überhaupt nicht abschätzen, aber unser Team wird nach Kräften versuchen mitzumischen, obwohl, oder vielleicht weil zur Stammbesetzung auch einige leistungsstarke B-Mädels gehören werden. Allerdings werden unsere landesligaerfahrenen 91erinnen den Jüngeren sicherlich den Weg weisen, so dass wir der Saison mit einem gewissen Optimismus entgegenblicken können. Allerdings war eine echte Vorbereitung kaum möglich, da in den Ferien kein Training zu organisieren war (zu viele „Abwesende“, aus welchem Grund auch immer).

Noch schlimmer traf es unsere weibliche B-Jugend. Was dabei abgelaufen ist, ist absolut unverständlich. Zuerst zwang man uns, die ganze Zeit bis etwa Ende Juni ohne Pause weiterzutrainieren, weil





Weibliche A-Jugend – Bezirksoberliga

Hinten von links nach rechts: Märtha Köster, Tina Duscher, Anna Menschig, Katja Rieder, Josefine Stöer, Marie Ströer, Sinem Düzgün, Laura Hauenschild (Tor). Vorne von links nach rechts: Sarah Beck, Christina Steffel, Pia Galster, Marie Schwertl, Anna Seidl. Nicht auf dem Bild: Marion Sommerer (Tor) und Otto Faber (Trainer).

ja eine Qualifikation für die Bezirksoberliga möglich war. Dann verzichtete „man“ auf diese Qualifikation, weil sich sieben Teams unseres Bezirks für die Landesliga qualifiziert hatten und damit keine Quali nötig sei. Nun kam der absolute Abschluss: Die Verantwortlichen des Bezirks Altbayern entschieden sich dafür, überhaupt keine Bezirksoberliga einzurichten (es waren nur noch fünf gemeldete Teams), sondern alle verbleibenden Teams auf zwei regionale Bezirksligen

aufzuteilen, nachdem ein Aufruf an die Vereine, sich noch für die Bezirksoberliga zu melden, wie zu erwarten ohne Resonanz geblieben war. Dass für so manche junge Dame dadurch die Motivation gegen „Null“ sank, ist wohl zu verstehen: Zunächst muss man die Spielerinnen bis Anfang Juli „unter Dampf“ halten, und dann kommt gar nichts.

Wir haben uns deshalb entschlossen, das Schwergewicht auf die weibliche A-



Weibliche B-Jugend – Bezirksliga Süd-Ost

Hinten von links nach rechts: Tina Duscher, Pia Galster, Marie Schwertl, Anna Seidl, Marie Ströer, Laura Hauenschild (Tor). Nicht auf dem Bild: Kristina Dodig, Sandra Bauer, Nora Brandmüller, Katharina Sommerer, Julia Sommerer, Fiola Köglmeier, Lea Köglmeier und Otto Faber (Trainer).

Jugend zu legen, ohne die weibliche B-Jugend zu vernachlässigen. Damit kann zum einen das Anforderungsniveau für die starken 93er durch ihren Einsatz in der weiblichen A-Jugend gesteigert werden, zum anderen können diejenigen jungen Damen, die noch nicht so leistungsstark sind oder weniger trainieren wollen, in der B-Jugend längere Einsatzzeiten erhalten. Außerdem gibt es durch die erfolgreichen Bemühungen von Spielleiter Horst Menschig nur einen einzigen Tag in der ganzen Saison, an dem weibliche A- und B-Jugend gleichzeitig spielen, so dass ein reger „Austausch“ möglich sein wird.

Zu danken ist in jedem Fall noch einmal Paul Sommerer, der zur männlichen A-Jugend gewechselt ist, uns aber immer noch mit hilfreichen Tipps interessiert zur Seite steht. Durch den Einsatz der Co-Trainer Marian Schön und Sascha Kaspari (die derzeit die Fachübungsleiterausbildung absolvieren) ist auch in diesem Bereich eine starke Differenzierung im Training möglich.

Als Ausblick: Wenn sich unsere jungen Damen so richtig im Training und im Spiel anstrengen, ist durchaus eine Platzierung in der ersten Hälfte der jeweiligen Ligen möglich.

Männliche B-Jugend – Bezirksoberliga

Die männliche B-Jugend, die sich fast komplett aus der letztjährigen C-Jugend zusammensetzt, hat auch in dieser Saison wieder den Sprung in die Bezirksoberliga Altbayern geschafft. Hier treffen die Jungs des Trainergespanns Martin und Florian Möser auf die Mannschaften aus Altötting, Metten, Freising, Pfaffen-

hofen, Schwabhausen, Manching, Waldkraiburg und Gaimersheim.

Für die Spieler um Kapitän und Leitwolf Alex Rieder wird es mit Sicherheit keine leichte Saison, da man keine der oben genannten Mannschaften auf die leichte Schulter nehmen darf und ohne die richtige Einstellung auch gegen jedes Team in der Liga eine Niederlage einstecken kann.

Aber genau die Einstellung und der Teamgeist waren in den letzten Jahren die Stärke dieser Mannschaft und wenn man sich die Entwicklung der einzelnen Spieler über die Jahre ansieht, sieht man große Fortschritte. Nicht umsonst hat man mit Magnus Wybranietz einen Bayern-Auswahlspieler und mit Alex Rieder, Alex Rauner, Hannes Möser und Christian Sedlmeier vier Bezirks-Auswahlspieler in den eigenen Reihen. Auch die Entwicklung eines Axel Trathnigg gibt zu der Hoffnung Anlass, dass die Mainburger „Erste“ in ein paar Jahren wieder einen halblinken Rückraumbomber bekommen könnte.

Momentan steckt man mitten in der Vorbereitung zum ersten Saisonspiel zu Hause gegen Altötting, wobei bedingt durch die Urlaubszeit noch nicht komplett trainiert werden konnte. Jetzt heißt es in der kurzen Zeit sich einzuspielen, Kondition und Selbstvertrauen zu tanken um dann auf den Punkt fit zu sein.

Weibliche C-Jugend – Bezirksliga Nord

Nach der vergangenen Saison wird nun um die BOL-erfahrenen Spielerinnen Katharina und Julia Sommerer sowie Lea Köglmeier eine komplett neue C-Ju-



Männliche B-Jugend – Bezirksoberliga

Hinten von links nach rechts: Martin Möser (Trainer), Jakob Geisreither, Magnus Wybranietz, Alex Rieder, Alex Rauner, Rainer Schiller, Axel Trathnigg. Vorne von links nach rechts: Christoph Würfl, Markus Krauss, Andreas Huber, Hannes Möser, Cornelius Sentjurg, Christian Sedlmeier, Markus Emslander. Nicht auf dem Bild: Dennis Bauer, Bernhard Specht.



Männliche C-Jugend – Bezirksliga Nord

Hinten von links nach rechts: Thomas Kiel, Christoph Kautzki, Cornelius Sentjunc, Constantin Trucksaess, Michael Fischbäck, Markus Ernstberger (Trainer). Vorne von links nach rechts: Maximilian Süß, Matthias Kastner, Christopher Buchcik, Dominik Joekel, Alex Huber. Nicht auf dem Bild: Semir Hadzidulbic (Trainer).

gendmannschaft aufgebaut. Insgesamt neun neue Spielerinnen haben erst vor knapp acht Monaten mit dem Handballspielen begonnen. Deswegen verzichtete Trainer Paul Sommerer von Haus aus auf die Qualifikation für eine höhere Spielklasse. Wir müssen noch viel trainieren um den anderen Mannschaften in der kommenden Saison nicht als Kanonenfutter zu dienen. Trotzdem kann man sagen, dass wir bereits gute Fortschritte erzielt haben. Dies liegt vor allem daran,

dass die Mädchen auch während der gesamten Ferienzeit kein Training ausgelassen haben und immer voll motiviert bei der Sache sind. In den kommenden beiden Wochen bis zum Saisonstart wird das Hauptaugenmerk speziell auf die immer noch etwas wackelige Abwehr und die Spielzüge gelegt.

Für die drei Leistungsträger wird die neue Saison sicherlich auch eine nicht ganz einfache Situation, liegt es doch vor allem an ihnen, das Spiel zu gestalten und für



Weibliche C-Jugend – Bezirksliga Nord

Hinten von links nach rechts: Simone Huber, Alexandra Stehr (Tor), Katharina Sommerer, Christina Neumaier, Isabel Huber, Melanie Malencia. Vorne von links nach rechts: Melanie Schreiner, Martina Schöll, Louisa Bergermeier, Sophie Lechner, Julia Sommerer. Nicht auf dem Bild: Paul Sommerer (Trainer), Lea Köglmeier und Sabine Herold.



Männliche D-Jugend – Bezirksliga Süd-Ost

Hinten von links nach rechts: Marko Sentjuc (Trainer), Maximilian Süß, Nico von Horst, Tobias Senger, Daniel Joekel, Thomas Beuthin, Tolga Durmaz, Daniel Sentjuc (Trainer). Vorne von links nach rechts: Julian Kuhns, Ludwig Kallmünzer, Stefan Ostermeier, Stefan Richtsfeld, Falk Nowatnik, Jens Pollak. Nicht auf dem Bild: Volker Joekel (Trainer), Fabian Hirmer, Justin Lange, Daniel Schäffler, Phillip Raith.

die notwendigen Tore zu sorgen. Wir wollen in der Bezirksliga in jedem Fall einige Spiele gewinnen und zum Abschluss der Saison einen guten Mittelplatz belegen. Ähnlich wie bei den männlichen Jugendmannschaften wird auch hier auf die Leistungsträger in der kommenden Saison eine Art Doppelbelastung zukommen, da sie sowohl in der C- als auch in der B-Jugend spielen. Dies dient zum einen dazu den Kontakt zu der Mannschaft aus dem

letzten Jahr nicht zu verlieren, zum anderen, und dies ist der wichtigere Grund, um das Leistungsvermögen durch das Zusammenspiel mit den älteren Spielerinnen weiter zu steigern.

Weibliche D-Jugend – Bezirksklasse Ost

Nachdem in der vergangenen Saison keine weibliche D-Jugend gemeldet werden



Weibliche D-Jugend – Bezirksklasse Ost

Hinten von links nach rechts: Christine Kastner (Trainer), Franziska Schart, Elisabeth Kallmünzer, Pia Zehentmeier, Bianca Ruperti, Sophia Wagner, Lena Spornraft, Theresa Friedl, Christina Mayrhofer, Franziska Wittdorf (Tor). Vorne von links nach rechts: Lea Zirngibl, Iris Reitmeier, Eva Burger, Marie Menschig, Vroni Remiger.



konnte, da nicht genug Mädels am Start waren, sind wir sehr stolz darauf, dieses Ziel für die Saison 2009/2010 erreicht zu haben. Mit einem Kader von 14 Spielerinnen, die komplett aus der gemischten E-Jugend in die D-Jugend übergewechselt haben, werden wir uns in diesem Jahr in der Bezirksklasse Ost bewegen. Wo wir nach der Vorrunde stehen werden? Wir werden sehen. Wir kennen aus der Liga nur vereinzelte Spielerinnen und wissen noch nicht, ob wir der einzige „junge Jahrgang“ sind. Nach den ersten Spielen wissen wir mehr und können unsere Stärke besser einschätzen. Ziel wird sein, einen guten Mittelfeldplatz zu belegen. Wir sind guter Dinge – die Mädchen sind alle voll motiviert und versäumen kein Training. Leider werden wir jedoch unsere ersten Spiele vermutlich ohne unsere Stammtorhüterin Franziska Wittdorf bestreiten müssen, da diese schon seit längerem an einer Handgelenksentzündung laboriert. Es freut uns aber sehr, dass wir mit Pia Zehentmaier einen tollen Ersatz gefunden haben, die die Sache sehr ernst nimmt und in den Trainings bis dato einen tollen Job gemacht hat. Wir freuen uns alle auf die kommende Saison und hoffen natürlich auch auf die lautstarke Unterstützung von Eltern und Freunden.

Minis und E-Jugend

Nachdem die entscheidenden Spielerinnen und Spieler der letztjährigen E-Jugend inzwischen die männliche und die weibliche D-Jugend verstärken, ist in der E-Jugend ein kompletter Neuaufbau vonnöten. Zu danken ist in jedem Fall noch den bisherigen Trainerinnen Maria Schönhuber und Steffi Fischer, die aus beruflichen Gründen leider nicht weitermachen konnten, aber in Notfällen auch weiterhin gerne aushelfen. Der derzeitige Teilnehmerkreis ist sehr stark gemischt,

sowohl was die Altersstruktur, als auch die Leistungsfähigkeit angeht. Erfreulicherweise kann dieser Tatsache durch eine starke Differenzierung im Training Rechnung getragen werden, was nur möglich ist, weil bis zu vier Co-Trainer(innen) zur Verfügung stehen: Marian Schön, Sascha Kaspari, Katharina und Julia Sommerer.

Schön ist, dass sich das „Projekt Grundschule“ auszuzahlen scheint. Derzeit befinden sich 28 Kinder im Training (das Bild täuscht, da es während der Ferien aufgenommen wurde) und alle sind mit großem Spaß dabei. Wir freuen uns auf die kommende Saison, in der auch heuer wieder „Spielerlebnis vor Spielergebnis“ stehen wird.

Besuch beim TSV Baden

Handballerisches Kräftermessen endet (wie immer) mit einem souveränen Unentschieden

Dieses Jahr war es mal wieder soweit: Wir Handballer machten uns auf in die Schweiz, um unsere Handballfreunde in Baden zu besuchen. Es war diesmal eine kleine, aber feine Truppe von elf Leuten. Schon die Hinfahrt versprach – das wird ein lustiges Wochenende. Mit einem Kleinbus und einem Auto machte man sich – natürlich nicht ohne entsprechenden Proviant – auf den Weg und konnte die lange Stauzeit mit einigen „bemerkenswerten“ Aktionen wie zum Beispiel Rolins Versuch, eine andere Mitfahrgelegenheit zu finden oder kurze Sprinteinheiten gut hinter sich bringen.

Nach ca. siebenstündiger Fahrt, selbstverständlich mit unserem orts(un)kundigen Reiseleiter Franz Fellner, sind wir in unserer Unterkunft (könnte man ohne größere Umbauten auch als Luftschutzbunker verwenden) angekommen. Kurz





darauf fuhren wir weiter zum Abendessen, wo es u.a. Cordon Bleu gab, bei dem pro Portion vermutlich eine halbe bis dreiviertelte Sau verwendet worden ist. Danach ging es dann noch in eine angesagte Badener Disko auf einen Absacker oder zwei oder vielleicht auch ein paar mehr.

Am nächsten Tag fuhren wir dann zum Frühstück auf einen idyllischen kleinen Bauernhof, dessen Betreiber noch selbst Bier brauen. Nach einer deftigen Stärkung zwischen Hühnern und Brauhaus ging es anschließend zu einer Bootstour auf einem nahe gelegenen Fluss. Das war aufgrund der extremen Temperaturen (32° C) genau das Richtige. Mit drei großen Schlauchbooten machten wir zwei Stunden lang den Fluss mit all den dazugehörigen Brücken und Bäumen unsicher, bis es Hopfenfrischung und Sandwiches gab. Frisch gestärkt ging es dann zurück zum Bauernhof, wo dann auch das Großfeld-Handballspiel stattfinden sollte. Uns Mainburgern schwante Böses, da wir bei Gluthitze (immer noch 32° C, vielleicht auch mehr) keinen Auswechselspieler hatten und zur Hälfte mit der AH antraten. Dennoch haben wir das Spiel, dank eines starken Torwarts – Merci Jürgen –, einer soliden Abwehr – Merci AH – und einem sehr effektiven Angriff – Merci an die „Jungen“ – für uns gestaltet und konnten das Spiel letztendlich mit einem souveränen 19:19 (wie immer) für uns entscheiden.

Den Abend ließ man mit Grillen und natürlich dem selbst gebrauten Bier gemütlich ausklingen. Allerdings hatte das Ganze noch einen kleinen Haken... Da Schweizer Taxifahrer entweder – und das lassen wir jetzt mal so dahin gestellt – schon Erfahrungen mit Handballern gemacht hatten oder einfach keine Lust mehr hatten, nachts noch aufs Dorf zu fahren, mussten wir in stockfinsterner Nacht (wohlgemerkt nach einem Tag in der Gluthitze) ungefähr ... ziemlich lang (20 Minuten) durch den Wald zurück zum Bunker laufen.

Aber alles in allem war es wieder eine sehr gelungene Schweizfahrt, die allen wirklich Spaß gemacht hat. Für das nächste Mal wünschen wir uns nur ein paar Auswechsler mehr und vielleicht noch ein Mikrofon für den Reiseleiter.

Handballer-Doppel-Turnier

Auch dieses Jahr fand wieder das inzwischen traditionelle Handballer-Doppel-Turnier – HaDo – auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg statt. Unter den 16 Teilnehmern waren diesmal auch zwei Damen und zwei B-jugendliche Jungs.

Die trotz des wechselhaften Wetters erschienenen Zuschauer sahen packende Spiele. Der Rekordgewinner und Organisator Roland Spenger musste auf Grund eines geschwollenen Fußes (Hornissenstich) seine Teilnahme absagen, womit er Karl Schöll die Möglichkeit gab, sich den so lange ersehnten Wanderpokal endlich mal ins Wohnzimmer stellen zu dürfen.

Die Halbfinals wurden zwischen Horst ‚Gagg‘ Menschig/Dennis Bauer gegen Tine Kastner/Tobias Spenger, sowie Sigg Weingartner/Anna Menschig gegen Karl Schöll/Gix Harrieder ausgetragen. Im Endspiel standen sich dann Schöll/Harrieder und Kastner/Spenger gegenüber. Die Paarung Kastner/Spenger überließ den Sieg jedoch mit Freuden Altabteilungsleiter Karl Schöll mit Partner, konnte man doch schon die Tränen in Karls Augen sehen, als es mal eng wurde.





Karl, genieß es, wir gönnen Dir den Triumph von ganzem Herzen. Und wenn der Spenc im nächsten Jahr wieder dabei ist, dann schaut's wohl wieder ganz anders aus. ;-)

Auf alle Fälle freuen wir uns heute schon auf das nächste HaDo im kommenden Jahr!

Als Abteilungsleiter der Mainburger Handballer möchte ich Sie, die Eltern, Geschwister und Freunde einladen, zu uns in die Hallen zu kommen und Ihre Kinder bei den Heim- aber auch bei den Auswärtsspielen zu unterstützen. Ihre Unterstützung setzt bei den Kindern zusätzliche Kräfte frei und gibt gleichzeitig die nötige innere Sicherheit. Zeigen Sie Ihrem Kind durch Ihre Anwesenheit Ihr Interesse.

Euer Paul Sommerer

Wir Mainburger Handballer bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Spendern:

Artis eK Fliesen und Bäder, Auto Fellner GmbH, Autohaus Lechner, Automobile Dodig, Bachner Elektro GmbH & Co. KG, Bäckerei Bugl, Biberbau, Braas Dachsysteme GmbH, Brandl Alfons Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Brunner & Dreke, Chaplin Bar und Bistro, Dentaltechnik Rainer, Elektro Weiherer, ESKA Reifendienst GmbH, Fahrschule Schönhuber, Fliesen Schwertl, Gabelsberger Apotheke, Getränke Lutzenburger, Grüner Busunternehmen, Haar-Atelier Jacqueline, Haarstudio il Capello, Hallertauer Volksbank eG, Haus Marienhof, Holzmaier Adolf Malermeister GmbH, Hösl Haustechnik GmbH, Karl Jakucs Heizung-Sanitär GmbH, Kastner print.media Mainburg, Kreissparkasse Kelheim, Malerbetrieb Erich Zierer, Metzgerei Oberhofer, Muck Brand- und Umweltschutz, Niederreiter GbR, NIFA, Oil Tankstelle, Peter Schmautz GmbH, Pinsker Druck und Medien, Planungsbüro Trathnigg, Pension im Bahnhof - Fam. Schönhuber, Pöllinger Brauerei, Puls Erich Autotechnik, Reiser Raum, Dekor und Farbe, Reiter Bauunternehmen GmbH, Rudolf Müller Mainburg, Schreinerei Geisreither, Schreinerei Wolfgang Schöll, Simon Senger Natursteine GmbH, Stangneth Andreas - Brand- und Umweltschutz, Spenglerei Popp, Spielwaren Hoppala, Sport Zettl-Bauer, TSV-Gaststätte - Familie Dodig, Volthaus, Wallner Autohaus KG, Wolf Klimatechnik GmbH, Zehentmaier Erwin - Maler- und Lackiermeister, Zieglerbräu Mainburg.

Spielplan für die Saison 2009/2010

Herren I – Bezirksliga West			
Datum	Zeit	Heim	Gast
26.09.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
03.10.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
17.10.2009	16:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
24.10.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau II
08.11.2009	16:45	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg
14.11.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim II
21.11.2009	17:30	MTV Pfaffenhofen II	TSV 1861 Mainburg
28.11.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	SC Eching
12.12.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg	SC Freising II
10.01.2010	18:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
17.01.2010	16:00	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
23.01.2010	19:45	ASV Dachau II	TSV 1861 Mainburg
30.01.2010	17:00	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
06.02.2010	20:00	TSV Schleißheim II	TSV 1861 Mainburg
06.03.2010	17:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen II
14.03.2010	16:00	SC Eching	TSV 1861 Mainburg
20.03.2010	17:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
28.03.2010	18:00	SC Freising II	TSV 1861 Mainburg



Herren II – Bezirksklasse West			
Datum	Zeit	Heim	Gast
27.09.2009	16:00	TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II
04.10.2009	18:00	SpVgg Erdweg	TSV 1861 Mainburg II
18.10.2009	17:00	HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II
24.10.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Erdweg
31.10.2009	17:00	TSV 1861 Mainburg II	HF Scheyern
14.11.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg II	DJK Rohrbach
21.11.2009	19:30	TSV Dachau 65 II	TSV 1861 Mainburg II
28.11.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg II	DJK Eichstätt
06.12.2009	18:00	TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg II
10.01.2010	14:00	MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II
30.01.2010	19:00	TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II
06.02.2010	18:00	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg II
28.02.2010	11:00	HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II
07.03.2010	16:15	TSV 1861 Mainburg II	TSV Dachau 65 II
13.03.2010	17:30	DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg II
20.03.2010	19:00	TSV 1861 Mainburg II	TSV 1862 Neuburg

Damen – Bezirksklasse Mitte			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
26.09.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
03.10.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld
14.11.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg	SC Freising II (a.K.)
21.11.2009	14:45	TSV Bergkirchen II	TSV 1861 Mainburg
29.11.2009	16:00	TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt
12.12.2009	19:00	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
10.01.2010	16:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
17.01.2010	14:00	TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg
06.02.2010	14:30	SC Freising II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg
06.03.2010	19:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Bergkirchen II
14.03.2010	18:00	MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
27.03.2010	17:00	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg

Männliche A-Jugend – Bezirksoberliga			
Datum	Zeit	Heim	Gast
27.09.2009	16:30	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
03.10.2009	14:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
24.10.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.
08.11.2009	16:30	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
15.11.2009	14:30	TSV 1861 Mainburg	TV Eggenfelden
29.11.2009	12:45	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
13.12.2009	13:30	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
17.01.2010	13:15	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
24.01.2010	13:15	SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg
30.01.2010	15:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
07.02.2010	13:30	TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg
21.03.2010	14:30	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen



Weibliche A-Jugend – Bezirksoberliga			
Datum	Zeit	Heim	Gast
26.09.2009	15:00	SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg
03.10.2009	15:00	TSV 1861 Mainburg	SVW Burghausen
08.11.2009	15:30	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
15.11.2009	16:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim
22.11.2009	16:30	TSV Bergkirchen	TSV 1861 Mainburg
28.11.2009	14:30	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
13.12.2009	16:30	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding
17.01.2010	16:30	SVW Burghausen	TSV 1861 Mainburg
31.01.2010	15:00	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
06.02.2010	15:30	TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg
06.03.2010	15:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Bergkirchen
21.03.2010	12:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen

Männliche B-Jugend – Bezirksoberliga			
Datum	Zeit	Heim	Gast
26.09.2009	15:15	TSV 1861 Mainburg	TV Altötting
03.10.2009	16:45	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg
11.10.2009	14:30	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
17.10.2009	17:00	SSG Metten	TSV 1861 Mainburg
21.11.2009	14:00	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
29.11.2009	14:15	TSV 1861 Mainburg	VfL Waldkraiburg
06.12.2009	14:15	TSV Schwabhausen	TSV 1861 Mainburg
13.12.2009	12:45	TSV 1861 Mainburg	SC Freising
10.01.2010	14:45	TV Altötting	TSV 1861 Mainburg
24.01.2010	14:00	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
31.01.2010	13:15	TSV 1861 Mainburg	SSG Metten
28.02.2010	16:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
07.03.2010	14:30	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
14.03.2010	13:15	VfL Waldkraiburg	TSV 1861 Mainburg
20.03.2010	15:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Schwabhausen
28.03.2010	12:30	SC Freising	TSV 1861 Mainburg

Weibliche B-Jugend – Bezirksoberliga			
Datum	Zeit	Heim	Gast
27.09.2009	14:15	TSV 1861 Mainburg	TV Landau
04.10.2009	13:45	SG Gäuboden Kängurus	TSV 1861 Mainburg
18.10.2009	13:45	TSV Erding	TSV 1861 Mainburg
15.11.2009	12:45	TSV 1861 Mainburg	SpVgg Deggendorf 03
22.11.2009	11:00	HC Regen	TSV 1861 Mainburg
29.11.2009	12:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Wartenberg
10.01.2010	12:00	TV Landau	TSV 1861 Mainburg
31.01.2010	11:30	TSV 1861 Mainburg	TSV Erding
07.02.2010	13:00	SpVgg Deggendorf 03	TSV 1861 Mainburg
28.02.2010	11:15	TSV 1861 Mainburg	SG Gäuboden Kängurus
07.03.2010	12:45	TSV 1861 Mainburg	HC Regen
13.03.2010	14:00	TSV Wartenberg	TSV 1861 Mainburg



Männliche C-Jugend – Bezirksliga Nord			
Datum	Zeit	Heim	Gast
26.09.2009	13:30	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
04.10.2009	12:45	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
17.10.2009	14:00	DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg
24.10.2009	13:15	TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau
08.11.2009	13:45	TSV Schleißheim II	TSV 1861 Mainburg
28.11.2009	15:15	TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt
13.12.2009	09:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
10.01.2010	12:15	DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg
23.01.2010	12:15	ASV Dachau	TSV 1861 Mainburg
30.01.2010	13:15	TSV 1861 Mainburg	DJK Rohrbach
06.02.2010	14:30	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
28.02.2010	14:30	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
07.03.2010	11:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim II
20.03.2010	13:30	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen

Weibliche C-Jugend – Bezirksliga Nord			
Datum	Zeit	Heim	Gast
27.09.2009	12:30	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
04.10.2009	14:15	DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
11.10.2009	11:00	TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing
17.10.2009	14:30	HG Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg
15.11.2009	09:30	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen II
28.11.2009	13:30	TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt
13.12.2009	10:45	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
10.01.2010	11:00	DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg
23.01.2010	13:00	SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg
31.01.2010	09:45	TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt
06.02.2010	16:00	MTV Pfaffenhofen II	TSV 1861 Mainburg
28.02.2010	09:30	TSV 1861 Mainburg	DJK Ingolstadt
06.03.2010	13:15	TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim
21.03.2010	12:50	TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg

Männliche D-Jugend – Bezirksliga Süd-Ost			
Datum	Zeit	Heim	Gast
26.09.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching
03.10.2009	12:30	TSV Simbach II	TSV 1861 Mainburg
11.10.2009	09:30	TSV 1861 Mainburg	VfL Landshut
17.10.2009	12:00	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
15.11.2009	11:15	TSV 1861 Mainburg	MTV Pfaffenhofen
21.11.2009	14:00	TSV Taufkirchen	TSV 1861 Mainburg
29.11.2009	11:00	TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut
13.12.2009	09:30	MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg
23.01.2010	13:30	VfL Landshut	TSV 1861 Mainburg
30.01.2010	11:45	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut
06.02.2010	13:00	MTV Pfaffenhofen	TSV 1861 Mainburg
28.02.2010	13:00	TSV 1861 Mainburg	TSV Simbach II
06.03.2010	11:45	TSV 1861 Mainburg	TSV Taufkirchen
13.03.2010	16:30	ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg



Weibliche D-Jugend – Bezirksklasse Ost			
Datum	Zeit	Heim-Team	Gast-Team
27.09.2009	11:00	TSV 1861 Mainburg	SVG Burgkirchen
04.10.2009	10:30	SG Gäuboden Kängurus II	TSV 1861 Mainburg
17.10.2009	11:00	TG Landshut	TSV 1861 Mainburg
24.10.2009	11:45	TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf
13.12.2009	12:00	SVG Burgkirchen	TSV 1861 Mainburg
24.01.2010	11:00	SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg
07.03.2010	09:30	TSV 1861 Mainburg	SG Gäuboden Kängurus II
21.03.2010	11:00	TSV 1861 Mainburg	TG Landshut

**Saisonkarte
2009/10**

**Saisonkarte
2009/10**

Die Handballabteilung des TSV Mainburg bedankt sich
für Ihre Unterstützung

Holt Euch die neuen Saisonkarten!
Erhältlich an Spieltagen in der Hauptschulhalle

**Freier Eintritt in alle Heimspiele
zum Vorzugspreis von nur
25,00 Euro**

Trainingszeiten

Da zur Drucklegung der Hallenplan für die Wintersaison noch nicht ganz fertig war, bitten wir Euch, die aktuellen Trainingszeiten unter www.handball-mainburg.de abzurufen.

Beitrittserklärung

Bitte bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

• TSV-Nachrichten ja nein

Name und Vorname

Geburtsdatum

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Telefon-Nummer

E-Mail

Hinweis: Ihre Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke gespeichert.

Ich ermächtige den TSV Mainburg, den Vereinsbeitrag und die einmalige Aufnahmegebühr bis auf Widerruf zu Lasten meines Kontos, mittels Lastschrift, einzuziehen.

Kontonummer

Bank/Sparkasse

Bankleitzahl

Kontoinhaber

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung seitens des Instituts, die Lastschrift einzulösen.

Mainburg, den _____

Unterschrift*

* Bei Minderjährigen Unterschrift des Vormundes

TSV-Jahresbeitrag:	Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr		
		TSV-Mitglieder	Nichtmitglieder	
	Erwachsene	50,00 €	—	5,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €	—	—
	Ehepaare	75,00 €	—	10,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Judo	bis 13 Jahre	5,00 €	—	—
	ab 14 Jahre	8,00 €	—	—
	Verbandsbeitrag	14,00 €	10,00 €	10,00 €
			+ Foto	+ Foto
Abteilungszuschlag für Tennis	bis 12 Jahre	24,00 €	—	—
	13 bis 18 Jahre	47,00 €	—	—
	Erwachsene	100,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Förderbeitrag passiv	25,00 €	—	—
	Arbeitsumlage	25,00 €	—	—
Abteilungszuschlag für Tanzen	pro Person	90,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—



im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist. Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Judo

Bayernliga-Neuling Mainburg belegt Platz drei in der Endtabelle – Südbayerischer Meistertitel für Florian Birner

Judo

Abteilungsleiter
Ulrike Simon

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Daniel Reiser

Kassier
Stefan Grunst

Schriftführer
und Pressewart
Maria Fischbäck

Webmaster
Ekkart Bahr

Jugendleiter
Georg Winter

Seniorenleiter
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für
die Herrenmannschaft:
Michael Graßl

Trainer
Robert Keil
Reinhold Wimmer
Andreas Arendt
Richard Fischbäck
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heiko Heidenreich
Mustafa Ilhan
Antje Maienberger
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Maria Fischbäck
Thomas Glaß
Daniel Reiser
Ulrike Simon
Georg Winter

Trainer Ba-Do/SV
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainerassistenten
Georg Brandstetter
Stefan Forstner
Sandro Obster

Jugendsprecher
Maria Heinrich
Stefan Forstner

Internet-Adresse
www.judo-mainburg.de



Eine Menge Spaß hatten die Nachwuchs-Judokas bei der Judo-Safari.



Judo-Safari findet großen Anklang

Auch heuer veranstaltete die Judoabteilung für ihre Kinder wieder die Judo-Safari.

Die Judo-Safari ist eine Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes für alle Mädchen und Jungen bis 14 Jahre und besteht aus einem kreativen Teil, einem leichtathletischen sowie einem kämpferischen Wettbewerb. Je nach erreichter Punktezahl erhalten die Teilnehmer Abzeichen, wie zum Beispiel das gelbe Känguru, der braune Bär usw.

Knapp 40 Kinder fanden sich in der TSV Kleinsporthalle am Gabis ein um den leichtathletischen Teil der Judosafari zu absolvieren. Die Kreativaufgabe war vorab als Hausaufgabe zu erledigen und lautete: „Entwirf einen Judo-Probierpass“.

Für die „sportlichen“ Aufgaben hat sich Jugendleiter Georg Winter wieder was ganz besonders einfallen lassen. Zunächst bauten die Kids einen Hindernisparcours auf, der in möglichst kurzer Zeit durchlaufen werden musste. Weiter ging es mit dem „Ess-Stäbchen-Weitwurf“. Ziel war hier, drei Ess-Stäbchen so weit wie möglich zu werfen.

Bei der Station „Essen fassen“ ging es darum, innerhalb von 30 Sekunden nur mit Ess-Stäbchen so viele Mini-Marshmallows und Gummibärchen wie möglich aus einem Reiskocher in die eigene Schüssel zu bringen. Hier machte das hinterher Aufräumen der „Geräte“, nämlich das Aufessen, ebenso viel Spaß wie die Aufgabe selbst. Der kämpferische Teil schließlich wurde wieder als Sumo-Turnier durchgeführt. Gegen Abend stand dann das leibliche Wohl aller im Vordergrund. Die Safari-Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erfreulich viele Eltern



ließen sich zusammen mit den Betreuern Würstel und Fleisch vom Grill schmecken und man ließ in gemütlicher Runde den ereignisreichen Tag langsam ausklingen.

Ein weiteres Highlight: Das Judo-Zeltlager





Gürtelprüfung Nummer eins

Am 27. Juli legten 15 Mainburger Judoka sowie fünf Aktive vom TSV Neutraubling in der Mainburger Kleinsporthalle unter den Augen der Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer die Gürtelprüfung ab.

Schon seit etlichen Wochen bereiteten sich die Weiß- bis Orangegrüngurt-Träger aller Altersklassen mit großem Eifer auf die Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfeln. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn die Prüfer Karl Hösl und Reinhold Wimmer konnten am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Bastian Egner

7. Kyu (Gelbgurt)

Eskil Babick

Lena Käsbauer

Michael Käsbauer

Thomas Mader

Michael Nemeth (TSV Neutraubling)

6. Kyu (Gelborangegurt)

Yasmin Biller



Gürtelprüfung Nummer eins: die Prüflinge mit den Prüfern Karl Hösl (links) und Reinhold Wimmer (rechts) sowie Abteilungsleiterin Ulrike Simon (zweite von rechts) nach bestandener Prüfung.



Gürtelprüfung Nummer zwei: die Prüflinge mit den Prüfern Reinhold Wimmer (links) und den Trainern Alexander Hauf und Willi Seisenberger sowie dem stellvertretenden Abteilungsleiter Daniel Reiser (hinten zweiter von rechts) nach bestandener Prüfung.

Fritz Gösy
Marie Gösy
Marcus Gollwitzer
Juia Juszko
Wiktoria Juszko
Marcel Ledke
Sabrina Ledke
Bettina Simbürger

5. Kyu (Orangegurt)

Alfred Bauer (TSV Neutraubling)

Jan Meißner

4. Kyu (Orangegrüngurt)

Martin Drewes (TSV Neutraubling)

Patrick Elsing (TSV Neutraubling)

3. Kyu (Grüngurt)

Daniela Drewes (TSV Neutraubling)

Gürtelprüfung Nummer zwei

Tagsdarauf legten weitere 19 Mainburger Judoka, darunter 16 Kinder und drei Erwachsene, ebenfalls ihre Gürtelprüfung ab. Auch sie übten schon seit Wochen Fallübungen, Würfe und Bodentechniken um vor Prüfer Reinhold Wimmer zu bestehen.

Das lange und intensive Üben hat sich bei ihnen ebenfalls ausgezahlt, denn alle haben ihre Gürtelprüfung bestanden.

Folgende Judoka legten die Prüfung erfolgreich ab:

8. Kyu (Weißgelbgurt)

Justin Gonnermann

Martin Höher

Michael Kollmannsperger

Sabrina Lombardi

Florian Niederreiter

Isabella Oeldemann

Nathalie Oeldemann

Phillip Pforte

Ralf Pöthig

Isabella Rembeck

Stefan Schmidt

Simon Weingartner

7. Kyu (Gelbgurt)

Ekkart Bahr

Pascal Baun

Alexander Hierl

Leon Pillich

Lea Pöthig

Lisa Zeilmeier

Gelungene Judovorstellung beim Altstadtfest

Eine super Vorstellung bot die Abteilung Judo am Sonntag beim Weinfest der Jungen Union.



Franziska wirft Jan.



Die Akteure beim Judoauftritt (von links nach rechts): Mustafa Ilhan, Stefan Grunst, Alexander Hauf, Antje Matenberger, Ulrike Simon, Jennifer McNeilly, Stefan Forstner, Sabrina Ledke, Jan Meißner und Franziska Vogl.



Achtung, tieffliegender Mustafa.



Alexander und Stefan zeigten einen Auszug aus der Kata.

Bei strahlendem Sonnenschein gewährten zehn Mainburger Judokas aus verschiedenen Altersklassen, darunter auch Abteilungsleiterin Ulrike Simon, den Zuschauern tolle Einblicke in den Judo-Sport. Nach der Begrüßung wurden zunächst die verschiedenen Falltechniken gezeigt, anschließend folgte die Demonstration unterschiedlicher Würfe sowie Hebel- und Würgetechniken. Natürlich durften bei der Vorstellung auch Kämpfe nicht fehlen. Hier zeigten die beiden Mainburger Bayernliga-Kämpfer Mustafa Ilhan und Stefan Grunst ihr Können. Zuletzt führten Alexander Hauf und Stefan Grunst, die im vergangenen Jahr Bayerische Vizemeister bei den Kata-Meisterschaften wurden, einen Auszug aus der Nage-no-kata vor. Die Kata ist eine kontrollierte und vorher genau festgelegte Abfolge von Bewegungen und Techniken wobei das Verhalten von Opfer und Angreifer demonstriert wird. Selbst-



Ulrike Simon beim Randori mit Antje.

verständlich wurde alles Gezeigte fachkundig von Richard Fischbäck kommentiert und die Zuschauer erfuhren zudem noch jede Menge Wissenswertes über die rund 280 Mitglieder zählende und überaus aktive Abteilung des TSV.

Judo beim Projekt-Tag des Gabelsberger Gymnasium

„Absolut genial“, so O-Ton Alexander Hauf, verlief der Projekt-Tag des GGM für die Judokas. Insgesamt 31 Schüler, aufgeteilt in zwei Gruppen, bekamen von Daniel Reiser, Alexander Hauf und Stefan Achtner (Schüler der 10. Klasse des GGM) in je 90 Minuten Judo-Basics vermittelt. Dazu gehörten erste Fallübungen, grundlegende Bodentechniken und sogar Würfe. Die Schüler waren mit großem Interesse und Feuereifer bei der Sache und so mancher versprach, nach den Ferien ins Training zu kommen.



Insgesamt 31 Schüler des GGM schnupperten im Rahmen des Projekt-Tages „Judo-Luft“.



Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

Bayernliga Männer

Letzter Kampftag in Großhadern – Mainburg verliert knapp gegen den TSV Großhadern und rutscht in der Tabelle auf Platz drei.

Knisternde Stimmung gab es am 4. Juli schon bei der Fahrt nach München. Das lag allerdings nicht nur an der unruhigen Wetterlage in Großhadern, sondern an der zu bewältigenden Aufgabe, die vor der Judo-Herrenmannschaft des TSV 1861 Mainburg lag. Nach dem hart erkämpften Sieg zwei Wochen zuvor gegen die TG Landshut sahen sich die Hallertauer ihrem vermeintlich stärksten Gegner gegenüber. Die erste Mannschaft des TSV Großhadern ist in der Bundesliga vertreten, die zweite Mannschaft war in den letzten Jahren in der Bayernliga sehr erfolgreich. Florian Wanner (zweimaliger Olympia-Teilnehmer und WM-Gewinner 2003) nennt Großhadern auch sein Zuhause. Vor dieser viel versprechenden Kulisse wollten es sich die rund 40 Mainburger Fans auch nicht entgehen lassen, mitzukommen und reisten mit den Kämpfern im Stanglmeier Bus an.

TSV Mainburg vs. TSV Großhadern – Hinrunde

Den ersten Durchgang begann Florian Birner in der Gewichtsklasse bis 66 kg mit einem Freilos. Nachfolgend konnte Florian Semsch nach voller Kampfzeit ein Unentschieden erreichen, während David Haller und Stefan Grunst sich in der Gewichtsklasse bis 73 kg nicht durchsetzen konnten. In der Klasse bis 81 kg konnte Matthias Waldinger ein Yuko (kleine Wertung) über die Zeit retten und somit den Sieg verzeichnen. Andreas Waldinger hingegen musste sich nach zwei Aushebetechniken, die mit je einem Waza-ari bewertet wurden, geschlagen geben. Sehr gut geschlagen hat sich Hans Kargl gegen Simon Glockner (Nationalkader U20) in der Gewichtsklasse

bis 90 kg. Der Mainburger wurde allerdings am Boden abgewürgt und konnte nicht punkten. Mannschaftsleiter Michael Graßl und Tobias Herrmann traten beide in der höchsten Gewichtsklasse an und holten beide Punkte für Mainburg. Es stand nun zur Pause 5:4 für die Gastgeber aus Großhadern.

TSV Mainburg vs. TSV Großhadern – Rückrunde

Nach einer motivierenden Pausenansprache durch den Trainer und Mannschaftsleiter gingen die Hallertauer hochkonzentriert zum zweiten Durchgang auf die Matte. Mustafa Ilhan und Florian Birner holten im Leichtgewicht gleich den Sieg. Florian Semsch musste aus taktischen Gründen die Gewichtsklasse wechseln und unterlag. David Haller zeigte Nervenkraft und holte den Punkt in der 73er-Klasse mit einem (Boden-)Seoi-nage. Zu diesem Zeitpunkt stand es 7:6 für die Mainburger. Die mitgereisten Fans feierten jeden Sieg ihrer Mannschaft euphorisch und unterstützten ihre Mannschaft lautstark mit Trommeln, Tröten und Trillerpfeifen. Bis 81 kg wurde der nächste Punkt von Andreas Waldinger verdient gewonnen, doch Stefan Grunst (auch eine Klasse höher) unterlag. Auch die nächst höheren Klassen, vertreten durch Thomas Augustin und Hans Kargl, konnten nichts für das Mainburger Punktekonto beisteuern, so dass es jetzt 9:8 für den TSV Großhadern stand. Im Schwergewicht betraten Tobias Herrmann und dann Michael Graßl die Matte. Beide mussten eine Niederlage hinnehmen. Somit kam es zum Endstand von 11:8 für die Gastgeber aus Großhadern.

Der TSV Großhadern blieb durch seinen Sieg trotzdem auf Tabellenplatz vier, während der TSV Mainburg von Platz eins auf drei abrutschte. Mannschaftsleiter Graßl ist mit dem Resultat dennoch zufrieden, möchte aber in der Saison 2010 wieder voll durchstarten.

Die Abteilungsführung und die Mannschaftsleitung bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Fans für die grandiose Unterstützung in diesem Jahr.



Die Mainburger Judo-Herrenmannschaft 2009 mit Abteilungsleiterin Ulrike Simon (mitte) und dem stellvertretenden Abteilungsleiter Daniel Reiser (rechts).

Endtabelle Judo-Bayernliga Männer

	Pkt.	Unterbew.
1. TSV Teisendorf	11:3	72:53
2. TG Landshut	10:4	78:53
3. TSV Mainburg	10:4	72:59
4. TSV Großhadern II	9:5	75:51
5. TSV Lohr	5:9	60:72
6. Kodokan München	5:9	58:75
7. TSV Königsbrunn	4:10	53:82
8. DJK Ingolstadt	2:12	52:75

**Wenn Anspruch und Leistung zusammenfinden.
Gedruckt und digital.**



PINSKER
Druck und Medien

TSV Mainburg – Judo Bayernliga-Drittplatziertes 2009

Herzlichen Dank für die Unterstützung

Wir möchten uns recht herzlich bei allen bedanken, die zum erfolgreichen Verlauf unserer ersten Bayernliga-Saison beigetragen haben. Besonders bedanken wir uns bei unseren Sponsoren

- Chaplin, Inhaber Karl Müller
- Physiotherapie Reiser
- Schwertl Fliesen
- Semsch - Der Dachdecker, Wenzelbach
- Wolf Heizsysteme

sowie unserem Busfahrer Hans Winner für die allzeit gute Anreise.



Saisonabschluss der Judoka mit Beachvolleyball-Turnier

Am 1. August veranstaltete die Judo-Abteilung zum Saisonabschluss ihr traditionelles Sommerfest mit Beachvolleyball-Turnier, an dem wieder alle viel Spaß hatten. Unter den seltsamsten Namen traten heuer sechs Mannschaften mit je fünf bzw. sechs Spielern gegeneinander an und so lustig wie ihre Namen waren verliefen auch die „Kämpfe“, die man sich statt auf der Matte diesmal ausnahmsweise im Sand lieferte.

Nachdem jeder gegen jeden angetreten war standen die Platzierungen fest. Das Team „Nüülllperds“ (Hans, Heike, Heiko, Mike und Thorsten) blieb an diesem Tag ungeschlagen und belegte Platz eins, während die „Bazies“ (Bernadette, Christian, Ekki, Tom Glasß und Katrin) nach drei Siegen und zwei Niederlagen auf dem zweiten Platz landeten. Die „No Names“ (Bettina, Daniel, David, Micha und Willi) wurden Dritter, die „Wikinger“ (Claudia, Musti, Stefan, Ulli und Wiktoria) mussten mit Rang vier vorlieb nehmen und „Give me 5“ (Christiane, Desireé, Eva, Patrick und Richard) erreichte ihrem Namen entsprechend Platz fünf. Das Schlusslicht schließlich bildeten die „JM-DAS“ (Julia, Martin, Dennis, Anna und Sigg). Anschließend begann der gemütliche Teil des Abends, bei dem nicht allein das leibliche Wohl im Vordergrund stand, auch galt es den dritten Platz in der Bayernliga gebührend zu feiern. Das Mainburger Herrenteam um Käpt'n Michael Graßl startete heuer zum ersten Mal in der Bayernliga und hat hierbei mit ihrer tollen Leistung mehr als überzeugt. Erst spät in der Nacht löste sich die fröhliche Gesellschaft wieder auf.

Platzierungen Beachvolleyball-Turnier

- | | |
|----------|-------------|
| 1. Platz | Nüülllperds |
| 2. Platz | Bazies |
| 3. Platz | No Names |
| 4. Platz | Wikinger |
| 5. Platz | Give me 5 |
| 6. Platz | JMDAS |



Der Wettergott meinte es wieder einmal gut mit den Beachvolleyball spielenden Judokas.





Florian Birner (rechts) holte sich den Südbayerischen Meistertitel.

Südbayerische Einzelmeisterschaften der Männer

Florian Birner holt sich den Meistertitel

Ein Südbayerischer Meistertitel, eine Bronzemedaille sowie ein neunter Platz – das war die Ausbeute von drei Kämpfern aus der Mainburger Judo-Bayernligamannschaft bei den Südbayerischen Einzelmeisterschaften am 13. September in Großhadern.

Florian Birner startete in der mit 32 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse bis 66 kg und holte sich den Südbayerischen Meistertitel. Seinen ersten Gegner, Lorenz Prasch aus Kaufbeuren, besiegte der Mainburger mit Uchi-mata (Innenschlenkelwurf), ebenso im Anschluss Felix Maier vom TSV Kösching. Recht spannend wurde es im dritten Kampf, wo Florian Birner auf den Teisendorfer Fritz Gasser traf. In der vergangenen Bayernliga-Saison konnte der TSVler gegen den Teisendorfer ein Unentschieden erringen. Diesmal gelang ihm mit einem Abtaucher die Führung, die er bis zum Schluss halten konnte. Im Finale besiegte Florian Birner schließlich den Augsburger Dominic Bognner und holte sich Gold.

Ebenfalls in einem starken Feld trat Stefan Grunst (bis 73 kg, 32 Teilnehmer) an. Er gewann zunächst gegen Thomas Folger vom FC Hohenthann, musste sich allerdings in der zweiten Begegnung gegen Benjamin Geirhos aus Schwabmünchen geschlagen geben. Im nächsten Kampf ging Stefan Grunst mit einem Waza-ari für Harai-Goshi (Hüftfeger) in Führung bevor er schließlich mit Tani-otoshi (Talfallzug) gewann. Einen weiteren Sieg verbuchte er schon nach sieben Sekunden gegen den Passauer Markus Meisl durch Koshi-guruma (Hüfttrad). In seiner fünften Begegnung unterlag er gegen Matthias Feigl vom TSV Grafenau und belegte damit Platz neun.

In der mit 16 Teilnehmern besetzten Gewichtsklasse über 100 kg ging Michael Graßl auf die Matte. Nach einem Freilos traf der Mainburger auf Maximilian Tarrant vom TSV Gilching und besiegte diesen durch Festhaltegriff. In der folgenden

Begegnung gegen Jürgen Neumaier aus Landshut geriet Michael Graßl mit einer kleinen Wertung in Rückstand und konnte diese bis zum Schluss nicht mehr aufholen. Im Kampf um Platz drei brachte Michael Graßl seinen Gegner Christian Ried vom Kokokan München mit einem Tani-otoshi (Talfallzug) zu Fall und holte sich mit anschließendem Festhaltegriff die Bronzemedaille.

Florian Birner und Michael Graßl haben sich durch ihre Medaillenränge für die Bayerischen Einzelmeisterschaften qualifiziert. Diese finden Anfang Oktober in Grafenau statt.

Platzierungen Südbayerische Einzelmeisterschaften der Männer

1. Platz	Florian Birner
3. Platz	Michael Graßl
9. Platz	Stefan Grunst

Judo-Hochzeit auch 2009!

Bei den Judokas läuteten auch heuer wieder die Hochzeitsglocken. Maria Wimmer und Richard Fischbäck gaben sich am 4. September in der Salvatorkirche das Ja-Wort. Ohne Judo hätten sich die beiden wohl nicht gefunden, denn im Mainburger Judotraining haben sie sich kennen- und später lieben gelernt.



9. Oktober 2009

Gallimarkt-Ausmarsch

18. Oktober 2009

Bayerische Einzelmeisterschaften FU14 in Mainburg

14. November 2009

Traditionelles Entenessen in Wolnzach

6. Dezember 2009

Christkindlmarkt - Judostand

17./18. Dezember 2009

Nikolausfeier Kinder/Jugend

19. Dezember 2009

Weihnachtsfeier

Februar 2010

Generalversammlung (genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Termine

Trainingszeiten

Montag

Jugend U17/U20
(ca. 14 bis 18 Jahre)
18.30 bis 19.45 Uhr

Senioren

19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Jugend U11
(ca. 7 bis 10 Jahre)
Anfänger
17.15 bis 18.15 Uhr

Fortgeschrittene
18.15 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Mittwoch

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/Jugend
U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Spielwiese
(ca. 4 bis 7 Jahre)
Anfänger
15.00 bis 16.00 Uhr
Gürteltraining
16.00 bis 17.00 Uhr
Fortgeschrittene
17.00 bis 18.00 Uhr

Gürteltraining U11/U14
18.00 bis 19.30 Uhr

SV-Training
20.00 bis 21.30 Uhr

Freitag

Jugend U14
(ca. 11 bis 13 Jahre)
18.00 bis 19.30 Uhr

Erwachsene/
Jugend U17/U20
20.00 bis 21.30 Uhr

Samstag

Mädchen/Frauen
(ab 14 Jahre)
jeweils 1. Samstag
im Monat
10.00 bis 11.30 Uhr

Aktuelle Liste im
Internet unter:

www.judo-mainburg.de

**Drucken.
Und alles davor.
Und alles danach.**



Pinsker
Druck und Medien

Landkreis-Laufcup



**Sechs Laufwettbewerbe im Landkreis zusammengefasst –
Sepp Schwertl liegt in der Gesamtwertung auf Platz vier**



Die Organisatoren der sechs größten Laufveranstaltungen unseres Landkreises haben auf Initiative von Kreisrat Karsten Wettberg den „Landkreis-Laufcup“ aus der Taufe gehoben.

Schon bei den ersten Besprechungen waren sich die Verantwortlichen einig, dass eine Laufserie bestimmt positive Auswirkungen auf die jeweiligen Veranstaltungen haben wird. Bei den ersten drei Events haben sich diese Einschätzungen in jeder Hinsicht bestätigt.

Schon beim Insellauf in Bad Abbach hatte man steigende Teilnehmerzahlen registriert. Alle Erwartungen übertroffen wurden dann aber beim Waldmeisterlauf in Painten. Dort hatte man sich wegen immer niedrigerer Teilnehmerzahlen im Erwachsenenbereich eigentlich schon damit abgefunden, diesen Traditionslauf zu „beerdigen“. Was die Organisatoren aber am 6. September erlebten, war fast ein kleines Wunder. 110 Läuferinnen und Läufer fanden sich dort zu einem Crosslauf ein – im vergangenen Jahr waren es nur 47!

Auch beim Zwei-Burgen-Lauf am 13. September in Riedenburg verzeichnete man mehr Zuspruch als im vergangenen Jahr. Dort stellte der TSV Mainburg mit Max Knier den Gesamtsieger. Er benötigte 32:13 Minuten für die 9.300 Meter lange Strecke entlang des Kanals. Volkmar Retzer (LLC Marathon Regensburg) belegte mit 22 Sekunden Rückstand Platz zwei vor dem in der Laufcup-Gesamtwertung führenden Markus Pollinger (FSV Sandharlanden), der 44 Sekunden hinter der Siegerzeit das Ziel passierte. Mit dem

dritten Platz verteidigte Pollinger seine Laufcup-Führung bei den Herren. Sepp Schwertl, einziger bisheriger Vertreter des TSV Mainburg, liegt in seiner Altersklasse auf Rang vier und in der Gesamtwertung auf einem guten elften Platz. Bei den Damen ist Birgit Hierl, die für den LLC Marathon Regensburg startet, eine Klasse für sich. Bei den ersten drei Veranstaltungen war sie jeweils Tages schnellste. Dem Mainburger Publikum ist sie keine Unbekannte. Sie hat im vergangenen Jahr beim Stadtlauf ihre Ausnahmestellung unter Beweis gestellt und mit einem neuen Streckenrekord souverän gewonnen.

Auch heuer hat sie sich vorgenommen, beim Straßenlauf des TSV Mainburg am Kirchweih-Samstag (17. Oktober) dabei zu sein und auch auf der neuen 10.000 Meter langen Strecke die Konkurrenz zu dominieren. Die Gesamt-Zweite Alexandra Wilke-Rass vom TV Riedenburg hat für Mainburg bereits gemeldet. Gerade diese Meldung lässt uns hoffen, dass auch die Hopfenmetropole von der neuen Laufcupserie profitieren wird.





Leichtathletik

Mainburger Leichtathleten starten bei den Bayerischen Meisterschaften – Anneliese Braun feiert 60. Geburtstag

Leichtathletik

Abteilungsleiter
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin
Katharina Reimer

Jugendsprecher
Simon Schiller

Schriftführer
im Wechsel

Trainer
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Jesper Köster
Simon Schiller
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Michael Reimer

Übungsleiterassistenten
Andrea Bau
Hans-Jürgen
Hintermeier

Senioren- und
Gesundheitssport
Anneliese Braun
Christa Götz
Rosmarie Hühmer

Prüfer für
Sportabzeichen
Dr. Ruth Kittsteiner-
Eberle
Rosmarie Hühmer
Rolf Lefeber
Joseph Schwarz

Homepage-Pflege
Katharina Reimer

Bezirks-Blockwettkämpfe in Eggenfelden

Thomas Zeilhofer für Bayerische qualifiziert

Der fünfzehnjährige Mainburger Leichtathlet trat im Blockwettkampf Wurf an und kämpfte mit einem Rivalen um Zentimeter im Kugelstoß und Diskuswurf. Am Ende stand der Sportler aus Viechtach mit zehn Punkten Vorsprung als Niederbayerischer Meister fest, Thomas wurde Vize. Für die Qualifizierung zur Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften im Blockwettkampf, der stets fünf Disziplinen beinhaltet, ist aber die Punktezahl ausschlaggebend und so wird Thomas in Herzogenaurach gegen vierzehn bayerische Mitbewerber antreten. Der ein Jahr jüngere Karol Swarcz durfte sich ebenfalls über den zweiten Platz im Block Lauf freuen. Tapfer beendete er in einer annehmbaren Zeit von etwas mehr als sieben Minuten über 2.000 Meter seinen Fünfkampf.

Die 13- und zwölfjährigen Athleten gehören der Klasse der Schüler B an. Bei den Älteren kam Sebastian Sigl nach einem verpatzten Weitsprung auf Rang fünf, er konnte nach einer Verletzung im Hochsprung nicht mehr punkten. Eine eingeschworene Gruppe von Zwölfjährigen trat zu ihrem ersten Freiluft-Wettkampf an. Alle wählten den Block Lauf, da sie noch nicht lange in der Leichtathletik trainieren. Stefan Fischbäck beendete den Fünfkampf als Sechstbester, Xaver Huber kam auf Rang neun vor Daniel Kreitmeier.

Ziemlich routiniert bewältigte Andrea Amberger bei den dreizehnjährigen Mädchen ihre fünf Disziplinen im Block Sprint/Sprung. Als Dritte ihrer Klasse sammelte sie 2.105 Punkte. Nina Schart, die derselben Altersklasse angehört, startete im Block Lauf. Auch für sie war dies der erste Stadion-Wettkampf. Mit 1.893 Punkten erreichte sie Rang fünf. Beide Mädchen könnten, wären sie bereits A-Schülerinnen, also um ein Jahr älter, ebenfalls bei den Bayerischen an den Start gehen. Für die B-Schülerinnen jedoch werden 200 Punkte mehr verlangt. Im kommenden Jahr werden sich die beiden tüchtigen TSV-Mädchen ganz sicher dafür qualifizieren.



Thomas Zeilhofer bei den Bezirksblockwettkämpfen in Eggenfelden.

Im Mainburger Stadion kämpften die jungen Leichtathleten um die Kreismeistertitel in den Einzeldisziplinen

Jeweils viermal Gold für Alexander Weingärtner und Andrea Amberger

Insgesamt 103 junge Leichtathleten aus dem Leichtathletikkreis Landshut-Kelheim starteten in Disziplinen wie Sprint, Sprung und Wurf. Wegen des Austragungsortes Mainburg waren selbstverständlich viele vereinseigene Athleten am Start, die jedoch mit starker Konkurrenz aus den umliegenden Vereinen zu kämpfen hatten. Wie immer gab es bei den D-Schülern/Schülerinnen (acht und neun Jahre) sehr viele Starter. Überschaubarer war da die Teilnehmerzahl der B-Schüler/Schülerinnen (zwölf und 13 Jahre).

Bei den 13-jährigen erreichte Sebastian Sigl für den TSV Mainburg im 75-Meter-Sprint, im 60-Meter-Hürdenlauf, im Weitsprung und im 1.000-Meter-Lauf Platz zwei. Stephan Fischbäck hatte den zweiten Rang bei den Zwölfjährigen im 75-Meter-Sprint, im Hürdenlauf und im Weitsprung gepachtet. Am besten unter den Mainburgern hat Alexander Weingärtner (M09) abgeschnitten. Mit 8,47



Die Mainburger bereiten sich auf die Kreismeisterschaft vor.



Die jungen Leichtathleten bei der Startvorbereitung zum 50-Meter-Lauf.



Sekunden im Sprint, 3:46,37 Minuten über 1.000 Meter, 3,65 Meter im Weitsprung und einem 32-Meter-Schlagballwurf holte er sich viermal den Kreisbestenittel und die Goldmedaille. Jonas Laible und Alexander Pitzl rangierten einige Ränge dahinter. In der Gruppe M8 können entsprechend den Wettkampfgeln auch Siebenjährige starten, werden allerdings auch als Achtjährige gewertet.

Christian Schöll, Danny Breiner, Sebastian Müller und Johannes Kiermeier hatten somit die Gelegenheit zu starten und erste Wettkampferfahrung zu sammeln. Eine teilnehmerstarke Gruppe war die W13, bei der beim Sprint sogar 17 Mädchen am Start waren. Platz zwei mit 11,06 Sekunden erreichte Andrea Amberger im 75-Meter-Sprint. Ihre gleichaltrigen Vereinskolleginnen Nina Schart, Theresa Straßberger und Tamara Götz landeten einige Plätze dahinter. Theresa Straßberger gewann in 2:45,45 Minuten mit fast 22 Sekunden Vorsprung den 800-Meter-Lauf vor Nina Schart (3:12,83 Minuten). Mit 1,30 Meter im Hochsprung, 4,31 Meter im Weitsprung, 23,12 Meter im Speerwurf und 11,49 Sekunden im 60-Meter-Hürdenlauf stand Andrea Amberger jeweils ganz oben auf dem Siegerpodest. Tamara Götz war eine der wenigen Kugelstoßerinnen. 6,82 Meter bedeutete den zweiten Platz. Ebenso zahlreich wie bei der W13 waren die Konkurrentinnen in der Gruppe W12. Unter den 21 Teilnehmerinnen im Weitsprung erreichte die beste Mainburgerin, Rebekka Hagl, mit 3,82 Metern Platz fünf, gefolgt von Rebekka Götz, Maxi Klaubert und Anna-Lena Weingartner. Im 800-Meter-Lauf konnte sich Rebekka Hagl über die Goldmedaille freuen. Unter den neunjährigen D-Schülerinnen ging nur Zehra Türkmen an den Start. In der Altersklasse W8 waren Susanne Baum, Marie Hofbauer, Lena Käsbaauer, Julia Deml und Jana Etzedine angetreten. Ein Wurf von 17 Metern bedeutete für Julia Deml Platz drei im Schlagballwurf. Marie Hofbauer

war mit Rang fünf (2,63 Meter) die beste Mainburgerin im Weitsprung.

Am Ende der Veranstaltung standen die 4x50-Meter- und die 4x75-Meter-Staffeln der D- und B-Schüler/Schülerinnen an. Die einzige Staffel der B-Schüler war von den Mainburgern gestellt (47,82 Sekunden). Ebenfalls ohne Konkurrenz durch andere Vereine waren zwei Mainburger Staffeln bei den D-Schülern. Dabei gewann Mainburg I (Alexander Pitzl, Christian Schöll, Jonas Laible, Alexander Weingärtner) vor der Staffel II (Manfred Wimmer, Johannes Kiermeier, Sebastian Müller, Danny Breiner). In zwei Zeitläufen starteten die Staffeln der B-Schülerinnen. Dabei siegte die Staffel der TG Landshut vor Mainburg II (Tamara Götz, Nina Schart, Rebekka Hagl, Andrea Amberger). Nach fünf Stunden war der Wettkampf dann zu Ende.

Für den reibungslosen Ablauf im Wettkampfbüro, im Stadion und bei der Verköstigung von Wettkämpfern und Gästen haben wieder die zahlreichen Kampfrichter und freiwilligen Helfer der Leichtathletikabteilung gesorgt. Auch die Gewitterwolken und das Grollen am Himmel, das gefährlich nahe war, haben das Stadion verschont, so dass der Wettkampf ohne Unterbrechung von statten ging. Insgesamt können die Ausrichter auf eine gelungene und verletzungsfreie Veranstaltung zurückblicken.

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Abteilung beim Förderverein für Leichtathletik und bei den Firmen Bachner Elektro GmbH & Co. KG, Majuntke GmbH & Co. KG, Zehentmeier Maler und Lackierarbeiten, Wolf GmbH und der AOK Kelheim für ihre finanzielle Unterstützung bei der Ausrichtung der Wettkämpfe recht herzlich bedanken.



Das Wettkampfbüro: die Wirkungsstätte von Rainer Köster und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle.



**Kreismeisterschaft
der A- und C-Schüler in Kelheim**

**Tobias Raab (M10)
Kreismeister im Dreikampf**

Schon mit entsprechender Kleidung und ausgerüstet mit Schirmen starteten die Teilnehmer und ihre Betreuer bei leichtem Regen ins Stadion nach Kelheim, wo die LG Kelheim die Kreismeisterschaften im Mehrkampf für die A- und C-Schüler ausrichtete. Im Rahmenprogramm hatten auch die B- und D-Schüler Gelegenheit, in diversen Disziplinen an den Start zu gehen.

Zum Glück gab es eine Tribüne, so dass die jungen Leichtathleten und ihre Begleiter wenigstens zwischen den Wettkämpfen im Trockenen sitzen konnten. Die Regenschirme waren allerdings im Stadion selbst dringend zum Schutz der Athleten notwendig.

Zum ersten Mal beim Wettkampf dabei war Tobias Raab (M10) und gab prompt einen erstklassigen Einstand: Sieger mit 975 Punkten im Dreikampf, mit 8,23 Sekunden im 50-Meter-Sprint, 3,84 Meter im Weitsprung und einem 34-Meter-Wurf. Strahlend nahm er auf dem Siegerpodest seine Goldmedaille in Empfang. Bei den Elfjährigen erreichten Tim Klaubert mit 917 Punkten Platz vier und Moritz Reisinger Platz acht. Einzige Mainburger Teilnehmerin bei den elfjährigen C-Schülerinnen war Michelle Hüttner, die sich an diesem Tag leider nicht unter den ersten zehn platzieren konnte. Stephan Fischbäck (M12) startete im Rahmenprogramm. Ihm schien der Regen vor allem beim Sprung zuzusetzen.

An seine Weite von 3,88 Meter bei den Wettkämpfen in Mainburg kam er mit nur 3,22 Meter bei weitem nicht heran. Beim 1.000-Meter-Lauf hat er sich allerdings trotz strömenden Regens um gute zwei Sekunden auf 3:47,12 Minuten verbessert. Alexander Weingärtner war in seiner Alterklasse M9 der einzige Starter überhaupt. Er kam mit seinen Leistungen an die von der Kreismeisterschaft in Mainburg heran. Die 1.000 Meter musste er mit den beiden Zwölfjährigen laufen,



Kreismeister 2009 im Dreikampf – trotz Regen ein strahlender Tobias Raab.

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

TOYOTA und BMW

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen



Teilnehmer an der Kreismeisterschaft in Kelheim.

die von Anfang an ein für ihn zu hohes Tempo liefen. Nach eineinhalb Runden musste er dann aber abreißen lassen, im Ziel stoppte die Uhr für ihn dann bei 3:51,15 Minuten, nur knapp vier Sekunden hinter Stefan Fischbäck. Rebekka Hagl und Maxi Klaubert starteten in W12. Maxi katapultierte sich mit einem Sprung von 3,85 Meter auf den zweiten Rang. Rebekka Hagl erreichte in dieser Disziplin mit 3,56 Meter Platz sieben. Ärgerlich für beide war, dass sie den Start zum 800-Meter-Lauf verpasst haben. Dieser war nämlich verlegt worden, aber die Durchsage war auf der Tribüne, wo sie vor dem Regen Schutz gesucht hatten, leider nicht zu hören. Auch die Betreuer konnten sie nicht rechtzeitig ausfindig machen. Vanessa Hüttner war mit acht Jahren die jüngste Teilnehmerin. Mit einer Zeit von 3:32,33 Minuten im 800-Meter-Lauf belegte sie Platz drei. Im Werfen (16 Meter) und Weitsprung (2,43 Meter) landete sie etwas weiter hinten.

Es war ein nasser Wettbewerb. Trotzdem können die jungen Teilnehmer bei diesen Bedingungen mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein.

Drei TSV-Leichtathleten bei den Bayerischen

Bei strömendem Regen mussten Andreas Zeilnhofer und Daniel Sentjurc im Münchner Dante-Stadion antreten, wobei bei den verschiedenen Läufen auch noch wechselnde Winde eine Rolle spielten. Sehr gut kam Andreas damit zurecht, der in der Klasse der männlichen Jugend A beim 100-Meter-Sprint in 11,81 Sekunden nur knapp den Endlauf verpasste. In der Klasse der B-Jugend hatte Daniel in einem 30-Teilnehmerfeld über

100-Meter-Sprint zu kämpfen. Er schied nach den Vorläufen leider aus.

Eine Woche vorher konnte Thomas Zeilnhofer bei den Bayerischen Blockwettkämpfen in Herzogenaurach leider nicht an seine guten Leistungen der Niederbayerischen Meisterschaften im Blockwurf anknüpfen. Über seinen dreizehnten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften muss er aber nicht traurig sein.



Daniel Sentjurc kämpfte im Dante-Stadion in München bei den Bayerischen Meisterschaften.





Lichtblicke trotz strömenden Regens

Landshuter Abendsportfest

Lichtblicke gibt es für die TSV-Leichtathleten in erster Linie auf der Mittelstrecke. So gewann Andreas Zeilhofer, der männlichen Jugend A angehörend, den 1.000-Meter-Lauf in 2:59,09 Minuten. Jesper Köster kam über die gleiche Strecke bei den Junioren auf den zweiten Rang in 3:04,93 Minuten. In diesem Lauf kämpften die Teilnehmer ganz gewaltig gegen strömenden Regen und stürmischen Wind an. Beide Mainburger glänzten zuvor schon über 100 Meter mit Zeiten von 11,18 Sekunden für Andreas und 11,78 Sekunden für Jesper auf denselben Positionen. Daniel Sentjurc, der seine „Abschiedsvorstellung“ gab, rannte über dieselbe Distanz in 11,94 Sekunden auf Rang vier, mit einer Weite von 5,75 Meter sprang er dann ganz vorne mit. Dreimal Gold holte sich Alexander Weingärtner bei den neunjährigen Schülern im 50-Meter-Lauf in 8,19 Sekunden, dem 1.000-Meter-Lauf in 3:53,25 Minuten und dem Ballwurf über 35,50 Meter. Sein Sprung über 3,42 Meter brachte ihm Rang zwei.

In der Klasse der A-Schülerinnen zeigten vier junge Damen, dass in der Zukunft mit ihnen zu rechnen ist. In ihrem allerersten Wettkampf konnte sich Johanna Kolmeder bei den 14-jährigen über 100 Meter in 13,67 Sekunden Platz zwei ergattern, Sabrina Hertle wurde Siebte. Beim Weitsprung hieß es erst mal den richtigen Anlauf zu finden. Auch hier kam Johanna am besten zurecht und landete bei der Endkampfteilnahme auf dem dritten Rang, Sabrina wurde Fünfte. Die 15-jährigen Nadja Goldbrunner und Sibel Türkenmez hatten beim Sprung zwei Fehlversuche und fielen auf die Ränge fünf und sechs zurück. Dafür aber zeigten sie ihr Können im 800-Meter-Lauf. Nadja schaffte sich gleich nach dem Start einen beeindruckenden Abstand und siegte dann uneinholbar in 2:48,29 Minuten. Sibel kam dann nach 2:55,62 Minuten als Dritte durchs Ziel. Ebenfalls als Dritte passierte Rebekka Hagl bei den W12 nach 3:09,13 Minuten die Ziellinie. Sie hatte zuvor schon einen Dreikampf in einem starken Teilnehmerfeld gemeistert, wo sie sich an die fünfte Stelle setzte. Maxi Klaubert lag etwa 100 Punkte dahinter auf Rang zehn, beim 800-Meter-Lauf gehörte ihr aber der vierte Platz.



Jesper Köster, Andreas Zeilhofer und Daniel Sentjurc beim Abendsportfest.



Rebekka Hagl und Maxi Klaubert – zwei Siegerinnen in Landshut.

Sportabzeichenaktion 2009

Die Teilnehmer 2009 haben fast schon alle ihre Leistungen erbracht. Immer donnerstags, soweit das Wetter es zuließ, waren Joseph Schwarz und Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle ab 18.30 Uhr im Stadion, um mit den Teilnehmern zu trainieren bzw. die Leistungen für die einzelnen Disziplinen abzunehmen. Insofern haben sie mehr Interessierte erwartet. Auf alle Fälle kamen die treuen Seelen, die bereits schon seit „zig“ Jahren das deutsche und das bayerische Sportabzeichen abgelegt haben. Aber auch neue Gesichter und welche, die erst letztes Jahr zum ersten Mal teilgenommen hatten, waren dabei.



Kugelstoßen will auch geübt sein.

Oft waren nur ein paar Einzelne erschienen, die sich aber trotzdem mit Eifer und Ehrgeiz an das Leistungsoll machten. Immerhin gab es einen Donnerstag, wo richtig „Betrieb“ im Stadion war. Gegenständig wurde angefeuert – immer dabei im Auge: wie weit muss ich springen, wie weit muss ich die Kugel stoßen oder muss ich 50, 75 oder 100 Meter laufen und in welcher Zeit? Das Radfahren erfolgte dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen. Erstens war auf der Strecke nach St. Johann und zurück in Appersdorf eine Großbaustelle und zweitens regnete es auch noch in Strömen. Das Schwimmen legten die Letzten kurz vor Schließung des Freibades ab.

Teilnehmer, die bereits alle ihre Prüfungen abgelegt, aber ihr Trainingsheft noch zu Hause haben, möchten es bitte bei den Betreuern abgeben. Sobald die Urkunden erstellt sind, treffen sich dann die erfolgreichen Teilnehmer in gemütlicher Runde wieder zur offiziellen Übergabe.



Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle in Aktion mit Rita Zitterbart und Wilfried Inderst.



Selbst beim Standweitsprung wird alles gegeben.

Für das kommende Jahr wünschen sich die Organisatoren mehr Aktive. Mit ein bisschen Sportlichkeit und Training kann eigentlich jeder die geforderten Leistungen für das deutsche Sportabzeichen erfüllen. Es muss ja nicht gleich das bayerische Leistungsabzeichen in Gold sein.

Training der Erwachsenen

Es sind nicht nur Kinder, Schüler und Jugendliche, die in unserer Abteilung aktiv sind. Sie sind es zwar, die immer wieder mal Schlagzeilen machen. Aber nicht zu vergessen sind auch die Erwachsenen – eine kleine, aber nicht zu vernachlässigende Gruppe, die seit Jahren von Michael Reimer trainiert wird.

Immer in der Wintersaison zwischen Gallimarkt und Ostern treffen sie sich

donnerstags um 20 Uhr in der Hauptschulturnhalle.

Ihr Training beinhaltet ein vernünftiges Aufwärmprogramm mit Gymnastik in Anlehnung an die Skigymnastik, Laufspiele und zum Ausklang ein Ballspiel



Die gemischten Teams beim Turnier.



TSV-Mainburg und Sport+Event

(Kreuth) Gerade noch rechtzeitig vor Redaktionsschluß der aktuellen TSV-Nachrichten erreichte uns folgende Eilmeldung: Der 1. Vorsitzende des TSV-Mainburg, Hans Bachner (Foto: zweiter von rechts), unterzeichnete im Juni 2009 auf Kreuth eine Kooperationsvereinbarung mit Sport+Event. Herzlich willkommen heißen ihn Wolfgang Leuschner (Foto: zweiter von links), Markus Münsterer (Foto: ganz rechts) und Michael Fersch (Foto: ganz links).

Für jedes Mitglied ein Grund zur Freude, denn das bedeutet in Zukunft:

Sämtliche Abteilungen des TSV-Mainburg können ab jetzt zu Sonderkonditionen bei Sport+Event einkaufen!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren Trends und Aktionen überraschen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!



Sport+Event
 Kreuth 1
 84104 Rudelzhausen
 Telefon (0 87 54) 96 95 56
 Telefax (0 87 54) 91 00 32
 info@sport-und-event.eu
 www.sport-und-event.eu

Öffnungszeiten
 Mittwoch bis Freitag
 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag
 10.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung





(meist Fußball). Eine Stunde, bei der der Spaßfaktor auch nicht zu kurz kommen soll.

Höhepunkt in den vergangenen Jahren war das Abschluss-Fußball-Gauditurnier der erwachsenen Leichtathleten gegen eine Jugendauswahl der Volleyballer, sowie mehreren Mannschaften der Firma Sustaplast GmbH (jetzige Firma Röchling Technische Teile).



Tom Hierl im „Kampf“ gegen die Damenmannschaft der Firma Sustaplast.

Lisa Meier und Julia Kristlbauer bei der WM in Berlin

„Berlin ruft und wir kommen“ – das war das Motto des Jugendcamps, das im Rahmen der 12. IAAF Leichtathletik Weltmeisterschaft in Berlin vom 14. bis 24. August stattfand.

Auf Initiative der Jugendsprecher des Deutschen Leichtathletik-Verbands (DLV), gab es die Möglichkeit für junge Leichtathleten der Jahrgänge 1994 bis 1990 aus ganz Deutschland die WM in Berlin live



Die bayerischen Jugendcamp-Teilnehmer vor dem Olympiastadion in Berlin.

mitzuerleben. Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl pro Landesverband mussten sich die Interessierten bewerben, woraufhin schließlich 14 glückliche Teilnehmer aus ganz Bayern plus zwei Betreuer (Matthias Schwab aus Nürnberg und Annika Hoffmann aus München) feststanden. Mit von der Partie waren unter anderem Julia Kristlbauer (TSV 1861 Mainburg/LG Region Landshut) und Lisa Meier aus Mainburg (TSV 1861 Mainburg/LG Region Landshut), ebenso Theresa Piendl aus Abensberg (LG Telis Finanz Regensburg).

Am 14. August ging es dann auch schon los: mit dem Bus, der von München aus über die Raststätte Holledau und Nürnberg die Teilnehmer des Jugendsprecher-camps und des parallel stattfindenden Jugendlagers abholte. Nach achteinhalb Stunden Fahrt, auf der man sich schon mit den übrigen Teilnehmern anfreunden konnte, kamen wir am Reiterstadion an, das für elf Tage unser Zeltplatz war und gleich neben dem Berliner Olympiastadion lag. Gleich am ersten Abend fand am Kulturstadion vor dem Brandenburger Tor ein Eröffnungsfestival für die Berliner Bevölkerung statt, wo ehemalige Spitzensportler eingeladen wurden und Bands wie Sunrise Avenue und a-ha ein kleines Konzert gaben. Als Highlight des Abends gab es ein gigantisches Feuerwerk über den Dächern Berlins zu bestaunen. Am nächsten Tag begann die WM, wie an den meisten anderen Tagen, mit der sogenannten Morning Session, anschließend fand die offizielle Eröffnungsfeier im Olympiastadion statt. Wie auch an den anderen Tagen endete der Wettkampftag mit der Evening Session, bei der es immer spannende Wettkämpfe und emotionale, aber auch lustige Momente zu erleben gab.

Der zweite Wettkampftag beinhaltete ein Highlight: das 100-Meter-Finale der Männer. In dem ausverkauften Olympiastadion war Usain Bolt der absolute Favorit und wurde nach seinem Weltrekord (9,58 Sekunden) stürmisch gefeiert. Er glänzte auch noch mit zwei weiteren Weltmeistertiteln, was ihn zum Held der ganzen WM machte. Auch bei den deutschen Frauen gab es an diesem Tag erste Medaillen, zum Beispiel die Siebenkämpferin Jennifer Öser (Silber) und die Kugelstoßerin Nadine Kleinert (Silber). Im Verlauf der WM waren noch andere Erfolge zu sehen, wie der dritte Platz der deut-



Lisa und Julia mit Diskusweltmeister Robert Harting.

schen Hochspringerin Ariane Friedrich oder die WM-Bronzemedaille der 4x100-Meter-Staffel der Frauen, aber auch viele persönliche Bestleistungen, Saisonbestleistungen und Nationalrekorde.

Auch die kulturelle Seite Berlins mit seinen Sehenswürdigkeiten lernten wir kennen. So nutzten wir unsere freie Zeit um Berlin bei Tag und bei Nacht zu erleben, unter anderem den Kurfürstendamm, Alexanderplatz, East-Side-Gallery, eine Führung im Reichstag, KaDeWe, Potsdamer Platz, Sony Center und Nike-town. In Berlin fanden während der WM viele Sprintchallenges oder Aktionen der Sponsorenfirmen statt, bei denen man einige attraktive Preise gewinnen konnte, zum Beispiel eine Reise nach Jamaika oder Sportschuhe.

Das Jugendcamp hatte auch die Ehre deutsche Spitzensportler wie Steffi Nerius (Weltmeisterin Speerwurf) mit einer Liveübertragung der ARD, Robert Harting (Weltmeister Diskuswurf) und Ralf Bartels (Bronzemedaille Kugelstoßen) live im Camp zu begrüßen, Autogramme zu bekommen, Fotos zu machen und Fragen zu stellen. Als es dann am 24. August hieß „Zelte einpacken“ konnten wir auf elf unvergessliche und schöne Tage und Erlebnisse bei fast immer konstanten 30 Grad und strahlendem Sonnenschein zurückblicken, wobei jeder Moment ein Highlight war, zum Beispiel ein freundschaftlicher Handschlag mit Usain Bolt, aber auch die Nähe zu den Athleten, die man oft zufällig in der Stadt oder am Stadion traf. Auch den Kontakt zu den neuen Freundschaften, die wir mit den anderen bayerischen Jugendli-



Julia Kristlbauer und Lisa Meier vor dem „Bolt-Plakat“.

chen, aber auch mit Jugendlichen aus anderen Bundesländern geschlossen haben, werden wir aufrechterhalten, deshalb sind schon weitere Treffen geplant. Denn wir waren mittendrin, statt nur dabei!

Lisa Meier und Julia Kristlbauer

Anneliese Braun feiert 60. Geburtstag

Schon seit einiger Zeit kümmert sich als weitere Trainerin Anneliese Braun um die körperliche Fitness und das Wohlbefinden der Seniorinnen. Anlässlich ihres 60. Geburtstages bedankten sich die Seniorinnen für ihren Einsatz und wünschten alles Gute.



Geburtstagskind Anneliese Braun inmitten ihrer „Schützlinge“.

Senioren sport

Am 19. September schloß Anna Kugler für immer die Augen. Alle Seniorensportlerinnen verloren eine lebenswerte, stets hilfsbereite und nimmermüde Kameradin. Sie wird uns sehr fehlen.



Trainingszeiten

Montag

Senioren-Sport
Stuhlgymnastik
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Senioren-Sport
Funktionsgymnastik
17.00 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Montag

18.00 bis 19.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

vier bis sechs Jahre
(Kindergartenkinder)
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

1. bis 2. Klasse
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag

Erwachsene
20.00 bis 21.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Freitag

3. bis 5. Klasse
14.30 bis 16.00 Uhr
TSV-Turnhalle

16.00 bis 18.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Falls keine Altersgruppe angegeben ist, bitte den genauen Trainingstermin bei Trainern erfragen!

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

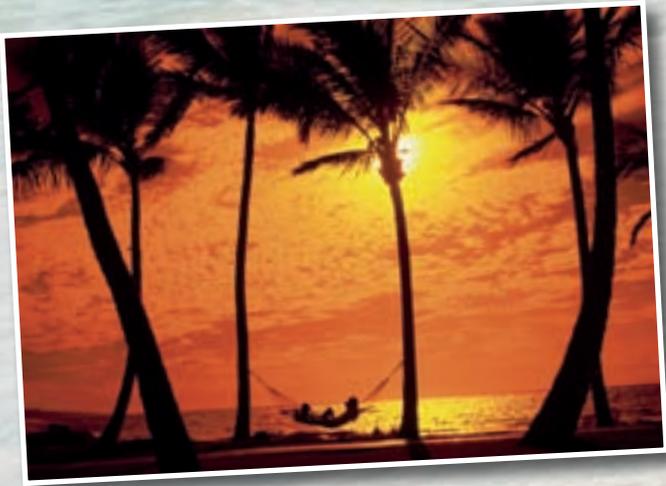
Kroatische Spezialitäten

Mainburg · Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr
und 17 bis 23 Uhr · Mittwoch Ruhetag

IRONMAN





***Hans Schmid und Kurt Zimmer vertreten
den TSV 1861 Mainburg am 10. Oktober
2009 beim Ironman in Hawaii.***

Viel Erfolg!



Nordic Walking

Hohe Teilnehmerzahl beim aktuellen Herbstkurs – Nordic Walker werden immer noch belächelt und wir lächeln zurück ...

Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Martina Braun
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Gruppenbild vom aktuellen Herbstkurs.

... denn es gibt keine Sportart, die so wenig Risiken und so viele positive Effekte für die Gesundheit bringt. Wir hier im TSV bieten seit Jahren in Kooperation mit der AOK vor Ort diese Gesundheitskurse an. Die Kurse sind immer sehr gut besucht. Viele Teilnehmer sind anfänglich schon noch skeptisch aber nach einigen Trainingseinheiten mehr als positiv überrascht. Unsere Teilnehmer möchten mehr bzw. eine neue Art der Bewegung in ihr Leben bringen. Immer mehr Menschen erkennen den en-



Dehnen, Dehnen ...

gen Zusammenhang zwischen Fitness und Lebensqualität und dass jeder sehr viel fürs eigene Wohlbefinden tun kann. Wie? Ganz einfach durch Bewegung. Nordic Walking ist der ideale Einstieg für mehr Freude an regelmäßiger Bewegung bei jedem Wetter, in der schönen Natur, in jedem Gelände, für die ganze Familie, schonend und rückenstärkend. Mit diesen zwei Stöcken kann jeder auf eine einfache Weise mehr für seine Gesundheit und Lebensqualität tun. Auf geht's!



Gleich geht's los!



Dehnen und lächeln ...

Offene Treffen

Dienstag
9.00 bis 11.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz
beim LSK-Theater

Mittwoch
18.00 bis 19.00 Uhr
Treffpunkt Aldi-Parkplatz

LUTZENBURGER



Aus eigener Confiserie.
Unsere Spezialität: „Hallertauer Hopfendolden“

Tafelschokoladen:
· Bierchocolade „Sündenbock“
· Hopfenchocolade mit „Hallertauer Hopfengold“

KONFITOREI • CAFE • CONFISERIE

Paul-Nappenbach-Straße 7 · 84048 Mainburg · Telefon (0 87 51) 57 67



Hier gibt es Alles

“Rund um die Gesundheit”



▶ Durchgehende Öffnungszeiten

▶ Alle gängigen Arzneimittel vorrätig

▶ Viele Arzneimittel zuzahlungsfrei

▶ Mehr als 14 000 Arzneimittel auf Lager

▶ Kostenlose Bestellhotline 0800/86 45 000

▶ 3 % Rabatt auf alle Artikel ohne Rezept

▶ Ständig Angebote unter www.gabelsbergerapo.de

▶ Treuepunkt (50 cent) bei jedem Einkauf

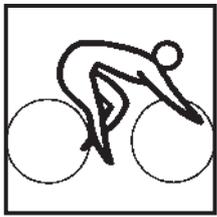
▶ Kostenloser Lieferservice - Anruf genügt!

▶ Großer Parkplatz vor der Apotheke

▶ 14 Mitarbeiter beraten Sie fachkundig
zu allen Fragen

“Rund um die Gesundheit”





RadSPORT

Viele Aktivitäten im Sommer: Arber Radmarathon, Gaudi-Biathlon, Vereinsausflug, RTF- und Wendelstein-Rundfahrt

RadSPORT

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Reinhard Hierl
Ignaz Striegl

Kassier
Anneliese Maier

Schriftführer
Christine Riedmüller

Pressewart
Harry Schwab
Rupert Resch



Ein Sommer voller Highlights

Arber Radmarathon 2009

Der Arber Radmarathon ist mit ca. 7.100 Teilnehmern die teilnehmerstärkste RadSPORTveranstaltung Deutschlands und wird als das Heimrennen der Mainburger RadSPORTler betrachtet. Der Arber Radmarathon hat nicht nur bundesweit, sondern auch im angrenzenden Ausland einen hervorragenden Ruf, was sowohl die Streckenführung als auch die Streckenabsicherung betrifft. Beispielsweise sind die Straßen aus Regensburg heraus für den Autoverkehr gesperrt, und an allen Gefahrenpunkten auf den in Summe ca. 550 Kilometer langen Strecken wird der Verkehr von Polizei bzw. freiwilligen Helfern geregelt. Den gleich hohen Standard findet man an den Verpflegungsstationen an denen trotz der hohen Teilnehmerzahl die Sportler mit bestem „Kraftfutter“ versorgt werden.

32 Teilnehmer der TSV-RadSPORTabteilung nahmen an den unterschiedlichen Strecken teil, die über 125 km/1.100 hm, 175 km/2.200 hm und 250 km/3.300 hm führten.

Besonders kräftezehrend bei der kleinen und der großen Arberrunde war für die Fahrerinnen und Fahrer der Anstieg auf die Maibrunner Höhe bei Sankt Englmar mit bis zu 16% Steigung!!

Sommerfest mit Gaudi-Biathlon

Am Sonntag, den 2. August 2009 fand das Sommerfest in Wambach auf dem Firmengelände der Malerei Zehentmeier statt. Obwohl bereits die Ferienzeit begonnen hatte, war das Sommerfest wieder bestens besucht.

Der Rollbraten wurde wieder in hervorragender Qualität und ausreichender Menge von der Metzgerei Roßbauer aus Walkertshofen geliefert. Nun waren noch Kuchen und Salate nötig, damit das Sommerfest gelingt. Es erklärten sich viele RadSPORTler spontan bereit, selbiges mitzubringen. Gerüchte, sie hätten das Backen und Salatmachen ihren Ehefrauen überlassen, entbehren jeglichem Widerspruch. Da die RadSPORTler sich je-



doch nicht den ganzen Nachmittag stillhalten können, organisierte Roland Hausler eine Schießanlage mit der ein Gaudibiathlon durchgeführt wurde. Hier konnte nun jeder seine Schießkünste und Radfähigkeiten unter Beweis stellen. Nach einem spannenden Wettkampfstanden bei den Damen Gabi Striegl und bei den Herren Ignaz Striegl als Sieger fest.

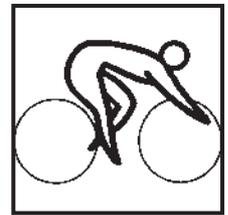
Vereinsausflug nach Schönerting bei Vilshofen

Ein Bericht von Martin Eberle

Was für die einen Cesenatico, ist für die anderen, die es etwas gemütlicher angehen, der alljährliche Vereinsausflug, der dieses Jahr nach Schönerting in der Nähe von Vilshofen führte. Das Ziel war gut ausgesucht, bot es doch vom Radfahren bis zur Kultur für alle etwas. Erst einmal hatten die Teilnehmer einen ganzen Gasthof für sich allein – die Zimmerkapazität vom Landhof Eineder reichte gerade für die Gruppe aus. Üblicherweise bewältigt ein Teil per Fahrrad die Anfahrt und der Rest kommt mit Gepäck und Auto hinterher. Das Wetter machte allerdings einen Strich durch die Rechnung. Also hieß es offiziell Anfahrt mit Auto. Nur zwei Verwegene – Ernst und Martin – hatten es sich trotzdem nicht nehmen lassen, die 135 Kilometer anzuradeln. Sobald alle dort eingetroffen waren, hatte auch die Sonne beschlossen, für den Rest des verlängerten Wochenendes zu scheinen. Am Freitag wurde gemeinsam zur Benediktinerabtei Schweiklberg oberhalb Vilshofen geradelt und die Klosterkirche besichtigt. Danach trennten sich die Wege. Die einen

machten sich auf zu einer Tour entlang der Donau nach Osterhofen, die anderen erkundeten Vilshofen. Um 16 Uhr hieß es dann Klosterführung. Wie man den Treffpunkt erreichte – ob per Fahrrad, zu Fuß oder mit dem PKW – war egal. Nach langer, aber interessanter Führung durften sich alle im Bräustüberl stärken. Allerdings nicht zu lange, denn im Gasthof war schon wieder gemeinsames Abendessen angesagt.

Am nächsten Tag stand Passau auf dem Programm. Ein Teil nahm das Auto, ein Teil den Donauradweg und ein paar wollten sich sportlich mehr fordern. Deren Tour führte bergauf, bergab über Fürstenzell nach Passau. Zuletzt trafen sich alle vor dem Dom in Passau. Nach einem gemütlichen Aufenthalt in einem schattigen Biergarten mitten in der Stadt ging es zurück nach Schönerting. Dort ließen alle den Tag gemütlich ausklingen. Mit einem ausgiebigen Frühstück wurde der Ausflug beendet und alle fuhren nach einem gelungenen Ausflug wieder nach Hause, in der Hoffnung auch nächstes Jahr wieder zu einem Wochenende zu starten.





A. REITER

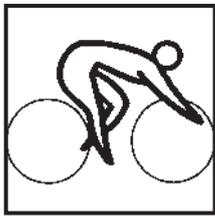
GmbH

Bauunternehmen

Erd-, Beton-, Stahlbeton-, Maurer- und Putzarbeiten



Telefon 08751-9400 • Telefax 08751-5171
info@reiter-bau.de • www.reiter-bau.de



RTF-Rundfahrt „Zwischen Isar und Donau“

Mit der beeindruckenden Teilnehmerzahl von 50 Startern ging der TSV Mainburg in Rottenburg an den Start. Bei optimalen Wetterverhältnissen blieben die Mainburger aus den verschiedenen TSV-Abteilungen bei prächtigem Wetter von Pannen und Unfällen verschont und freuen sich schon auf die Veranstaltung im nächsten Jahr.

Wendelstein-Rundfahrt

Am Samstag, den 22. August 2009 fand die Wendelstein-Rundfahrt statt, bei der sich 22 TSV-Radsportler beteiligten.

Um 4:45 Uhr traf man sich bei strömendem Regen am Badparkplatz, um nach Au bei Bad Aibling zu fahren. Am Ziel angekommen zeigte sich der Himmel auch noch von seiner schlechtesten Seite, so dass sich drei Radsportler gleich dazu entschlossen, unverrichteter Dinge wieder nach Hause zu fahren. Acht Radler entschieden, bei einem zweiten Frühstück auf ein besseres Wetter zu warten, das sie gegen 9:30 Uhr auch bekamen. Diese Gruppe fuhr auf der kleinen Runde immerhin noch 50 Kilometer und 625 Höhenmeter, wurde aber bei Höchsttem-

peraturen um 14 Grad immer wieder etwas nass. Der harte Kern, eine Gruppe von elf Aktiven, nahm sich die Strecke über 115 Kilometer und 1.630 Höhenmeter vor. Bemerkenswert ist, dass sich dieser Gruppe neben Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier auch drei Damen angeschlossen haben. Sie fuhren bereits bei strömendem Regen weg und wurden bei Tiefsttemperaturen um 9 Grad ebenfalls öfter unfreiwillig geduscht. Nachdem alle Radsportler wieder am Treffpunkt eingetroffen und umgezogen waren, war man sich trotz des schlechten Wetters einig, dass diese Veranstaltung, auch wegen der hervorragenden Verpflegung und Organisation, ein schönes Event im Vereinsjahr war, das mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder auf dem Programm steht.



Trainingszeiten

Dienstag und
Donnerstag
18.00 Uhr

Mittwoch
18.15 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2010 ist der 18. Dezember 2009!

Berichte und Bilder bitte an:
tsv-nachrichten@pinsker.de
mailen oder CD am Empfang
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Reitsport

4. Oktober 2009 „Tag der offenen Stalltür“ – Reiterfest in der Aktiv-Reitanlage Mainburg – Zwergerlkurs und Indianertag

Haben Sie schon einmal die Nase eines Pferdes gestreichelt? Diese ganz zarte Stelle direkt zwischen den Nüstern. Haben Sie schon einmal die Kraft von 600 Kilogramm bei einem gestreckten Galopp über einen Reitweg gespürt? Haben Sie schon einmal um sechs Uhr morgens die Welt aus Sattelperspektive erlebt? Nein?

Dann haben Sie eine Menge Spaß, gefühlte Natur und positive Erlebnisse für Körper und Geist verpasst. Oder ja, aber das ist lange her? Dann können Sie die Chance jetzt nutzen und wieder einsteigen. Ab in den Sattel und wieder rein ins Vergnügen mit dem Partner Pferd.

Jetzt haben Sie die Chance, Erfahrungen nachzuholen oder zu vertiefen. Schnuppern Sie am ersten bundesweiten Tag der offenen Stalltür am 4. Oktober 2009. Die Aktiv-Reitanlage Mainburg mit dem TSV-1861 Mainburg, Abteilung Reitsport, machen mit. Pferde und Pferdesport werden Ihnen von unserer individuellen Seite präsentiert. Folgendes erwartet Sie:

Von 8.00 bis 17.00 Uhr internes Reiterfest mit Richter Max Körngen. Folgende Programmpunkte und Einlagen warten auf Sie:

Zeiteinteilung der Prüfungen

08.00 Uhr – Prüfung 1:

E-Dressur, Aufgabe E5, zu zweit

09.00 Uhr – Prüfung 2:

Reiterwettbewerb, ohne Galopp

11.00 Uhr – Prüfung 3:

Reiterwettbewerb, mit Galopp (Teilnehmer, die nicht in Prüfung 2 starten)

12.30 Uhr – Einlage:

Voltigierkinder I

13.00 Uhr – Prüfung 4:

Führzügelklasse (Teilnehmer Jahrgang 1999 und jünger)

15.00 Uhr – Prüfung 5:

E-Springen (Standardparcours Nr. 2)

16.30 Uhr – Einlage:

Voltigierkinder II

Rahmenprogramm

Parallel zu den Reit-Prüfungen gibt es ein interessantes Rahmenprogramm, bei dem auch Nicht-Reiter auf ihre Kosten kommen:

Quad fahren

Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, auf unserer Reitwiese mit einem Quad zu fahren.



Losverkauf

Während des ganzen Tages haben Sie die Möglichkeit, Lose zu erwerben und attraktive Preise zu gewinnen.

Zeitplan

10.30 Uhr –

Vortrag zum Thema „Reittherapie“

Das heilpädagogische Reiten und Voltigieren ist ein Angebot für alle, die ohne Leistungsdruck mit Pferden und der Natur in Kontakt treten wollen. Als besondere Fördermaßnahme hat es ganzheitliche und positive Auswirkungen auf die körperliche, geistige, seelische und soziale Entwicklung des Kindes. Durchgeführt wird diese Maßnahme von Sozialpädagogin Angelika Reif.

11.00 Uhr –

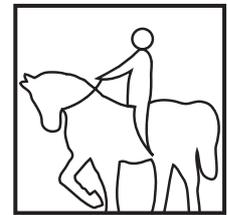
Vortrag zum Thema „Artgerechte Pferdehaltung“ von Sigrid Koch, Vorsitzende der Laufstall-Arbeits-Gemeinschaft e.V. (LAG)

Die LAG ist DER unabhängige Ansprechpartner für Pferdehalter, Stallbesitzer und Stallbau-Firmen, wenn es darum geht neue Ställe artgerecht zu konzipieren, zu bauen oder bestehende, nicht-artgerechte Ställe sinnvoll auf ein artgerechtes Haltungs-System umzurüsten.

11.30 Uhr –

Stallführung

Was ist eigentlich ein Aktivstall? Warum wurde die Aktiv-Reitanlage mehrfach für



Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Stellvertretende
Abteilungsleiterin
Janina Amely

Pressewart
Michaela Raab

Trainer
Michaela Raab
Janina Amely

Trainerassistentin
Stefanie Ruhland

Webmaster
Reinhold Wenzl



artgerechte Pferdehaltung ausgezeichnet, was ist hier anders? HighTech im Pferdestall, geht das überhaupt? Eine Stallführung mit Erläuterung zu den Bedürfnissen eines Pferdes.

13.00 Uhr – Schmiedevorführung

Karl Stix, staatlich geprüfter Hufschmied, führt um 13.00 Uhr eine Schmiedevorführung mit umfangreicher Erläuterung durch.

14.00 Uhr – Pferdephysiotherapie, Thema: „Konsequenzen unpassender Ausrüstung“

Häufig wird verkannt, dass Rittigkeitsprobleme durch eine unpassende Ausrüstung verursacht werden. Eine Demonstration und Diskussionsmöglichkeit mit Pferdephysiotherapeutin Janina Amely.

Ponyführen



Stalloutfit

Seit August gibt es nun die Möglichkeit, T-Shirts, Poloshirts, Sweatshirts und Sweatshirts mit Kapuze mit den aufgedruckten Logos der Aktiv-Reitanlage Mainburg und des TSV 1861 Mainburg e.V. zu erwerben.

Rückblick auf die Sommerferien

Zwengerlkurs

25. bis 27. August 2009

Mächtig Spaß hatten die 14 Kinder im Zwengerlkurs. Spielerisch fand der erste Kontakt mit einem Pony statt. Die Kinder lernten dabei, das Pony putzen, führen, satteln, trensen, an der Longe ein paar Kunststücke ausführen und natürlich stand jeden Tag Reiten auf dem Programm. Hier wurde durch ein Labyrinth geritten, Schlangenlinien durch Pylonen, über eine Stange getrabt, Geschicklichkeitsspiele gemacht und vieles mehr.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0

TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



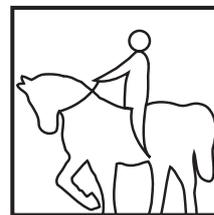
Motivationsabzeichen

Insgesamt wurden drei Kurse zu den Motivationsabzeichen „Steckenpferd Reiten“, „Kleines-“ und „Großes-Hufeisen-Reiten“ abgehalten. Es gab viel zu lernen rund ums Pferd und alle machten große Fortschritte beim Reiten.

Wir gratulieren den insgesamt 28 Absolventen zu ihren Auszeichnungen.



Am 8. September 2009 erfolgte die erste Abnahme der Leistungsabzeichen durch die Gutachterrichter Peter Sultanow und Heinrich Geigl. Besonders freuen wir uns, Janina Amely zu ihrem Silbernen Reitabzeichen gratulieren zu dürfen. In der Teilprüfung Springen erhielt sie sogar mit unserem Lehrpferd Sir Max, der übrigens auch bis S-Dressur mehrfach siegreich war, eine 7,2.



Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 - 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
URL: www.reitanlage-mainburg.de



Indianertag 1. August 2009

Sechs Stunden Komplettbetreuung durch Trainerassistentin und Kinderpflegerin Stefanie Ruhland mit Schminken, Webrahmen basteln, Indianerrätsel, Ponyspiele (Slalom über Stangen), Voltigieren, Pfeil und Bogen (Luftballonschießen) und die Negerkusswurfmaschine machte den Kindern mächtig Spaß.



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.

Auszeichnung unserer Reitschule mit drei Sternen

Die Auszeichnung als 3-Sterne-Reitschule bedeutet, dass u.a. mehrere Dressur- und Springpferde, die als Schulpferde dienen, der Landeskommission Bayern auf M**-Niveau vorgestellt werden mussten bzw. Turnierfolge in diesen Klassen nachzuweisen hatten. Darüberhinaus war für die Bewertung als 3-Sterne-Reitschule der Trainer-A-Schein von Michaela Raab entscheidend. Nach erfolgreicher Prüfung wurde die Aktiv-Reitschule Mainburg von der Landeskommission als Ausbildungsstätte bis zum Silbernen Reitabzeichen autorisiert.



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generaligruppe.de



GENERALI
Versicherungen

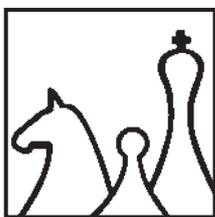
Trainingszeiten

Montag
16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe

18.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr
Turniergruppe

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr
Breitensportgruppe



Schach

Pascal Dasch erfolgreich – Weinpokal zum fünften Mal – Jugend-Open

Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Josef Steffel
Thomas Wagner

Spielleiter
Richard Rist

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Johannes Gantner

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/
Pressewart
Heribert Zenk

Schachwart
Gerhard Steffel

Vergnügungswart
Gerhard Thalmeier



Die Teilnehmer des Schachturniers am Gymnasium.

Weinpokal 2009

Diese „kleine Jubiläumsausgabe“ bescherte uns neben einigen bekannten Akteuren auch neue Gäste, so dass wir die Rekordbeteiligung von zehn Mannschaften zum 5. Weinpokal-Turnier unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Josef Reiser begrüßen konnten.

Moosburg und Abensberg schickten gleich zwei Mannschaften ins Rennen; das zeigt, dass die schachliche Nachbarschaft bei aller Rivalität während der Saison eine gute ist.

Petrus zeigte sich wie im letzten Jahr von seiner sonnigen Seite, liegt vielleicht an den Gästen aus der Bischofsstadt Eichstätt. Den Pokal hingegen – einen schönen 3-Liter-Römer, passend zum anschließenden Fest – nahmen jedoch die Oberbayern aus Ilimmünster mit nach Hause.

Tabelle:

1. Ilimmünster	10:0
2. Eichstätt	7:3
3. Mainburg I	7:3
4. Abensberg I	6:4
5. Neustadt	5:5
6. Abensberg II	5:5
7. Moosburg I	4:6
8. Rohrbach	2:8
9. Moosburg II	2:8
10. Mainburg II	2:8



Ein ungewöhnliches Bild von einem Schachturnier.

Pascal Dasch gewinnt Schachturnier im Gymnasium

Im Rahmen des Projekttag des Gabelsberger Gymnasiums fand heuer zum zweiten Mal in Folge ein Schachturnier statt. Jugendleiter Werner Lohr von der Schachabteilung des TSV Mainburg konnte sich über einen fairen und problemlosen Turnierverlauf freuen.

In dem gut besetzten Turnier kämpften 26 Schüler auf den 64 Feldern um Punkte. Am Ende konnte sich Pascal Dasch vor seinem Vereinskollegen Kilian Wilke vom TSV Mainburg in einem spannenden Match durchsetzen. Den dritten Platz konnte sich Andreas Halbritter gegen Alexander Mitscherlich sichern.

Außerdem wurde ein Anfängertraining von den schachbegeisterten Lehrern Mühl und Lautenschlager in zwei Gruppen angeboten, das mit über 20 Teilnehmern ebenfalls regen Zuspruch fand. Vielleicht findet sich der eine oder andere Anfänger nächstes Jahr beim Turnier wieder.

Jugend-Open in Friedrichshofen

Vor der Sommerpause haben unsere Schüler und Jugendlichen noch das Jugend-Open in Friedrichshofen besucht. Gegenüber dem Vorjahr, wo wir mit zwei Schülern am Start waren, sind die acht Teilnehmer in diesem Jahr ein beachtli-



Von links nach rechts: Martin Forster, Simon Eberhagen, Jens Pollak, Markus Königler.

cher Zuwachs. Am Anfang passierten bei den Schülern sehr viele „Fingerfehler“. Die Aufregung, das erste Turnier zu spielen, war sehr groß. Aber als sich die Anspannung gelöst hatte, stellten sich auch die Erfolge ein. Kein Spieler wurde letzter. Allen hat es Spaß gemacht und die Frage war: Wann kommt das nächste Open?

Die Platzierungen:

U10 Königer Markus (1. Turnier)	11. Platz
U10 Eberhagen Simon (Insgesamt 25 Spieler in der Klasse.)	13. Platz
U12 Forstner Martin (1. Turnier)	17. Platz

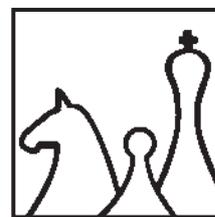


Von links nach rechts: Kilian Wilke, Alexander Mitscherlich, Pascal Dasch, Patrick Lange.

U12 Pollak Jens (1. Turnier)	22. Platz
(Insgesamt 29 Spieler in der Klasse.)	
U14 Dasch Pascal (1. Turnier)	6. Platz
U14 Mitscherlich Alexander (1. Turnier)	21. Platz
U14 Wilke Kilian (Insgesamt 29 Spieler in der Klasse.)	22. Platz
U16 Lange Patrick (1. Turnier)	5. Platz

Sommerpause und Spielwoche

Vor der Sommerpause trafen sich alle vom Jugendtraining beim Eisessen, während der Sommerpause konnte man auch bei der Spielwoche Schachspielen und mittlerweile hat das Schachtraining am Samstag nachmittag mit einem neuen Schachkurs begonnen. Der Start der neuen Saison und der diesjährige Schüler- und Jugendpokal stehen unmittelbar bevor.



SPENGLEREI
Inh. Martin Richtsfeld



seit 1876
POPP

Landshuter Strae 3 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 54 14 Fax (087 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

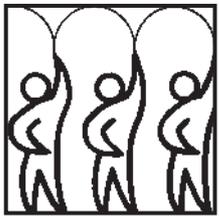
Trainingszeiten

Erwachsene

Freitag
ab 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche

Samstag
ab 13.30 Uhr
TSV-Turnhalle



Schächflertanz

**Pfundige Auftritte zur Halbzeit zwischen den Schächflerjahren –
150 Jahre Mainburger Schächflertanz in 2011**

Schächflertanz

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Georg Hagl

Tanzmeister
Hans Spenger
Ludwig Graßl
Roland Spenger
Sigi Weingartner

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Hans Pfaller
Robert Zehentmeier

Faßlkasperl
Robin Bauer
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld



**Großes Schächflertreffen in Murnau wird
zu einem unvergesslichen Erlebnis.**

Mit Abenstaler Musikanten auf Stimmungstour

Fest in Hand der Schächfler befand sich am Wochenende des 11. und 12. Juli Murnau beim großen Treffen der Tanzgruppen. Der in Rot getauchte Markt vor der malerischen Kulisse des bayerischen Oberlandes mit der Bergwelt im Hintergrund sorgte für einzigartige Stimmungsmomente. Unauslöschlich auch die Eindrücke für die Schächfler aus Mainburg.

Der Verein zur Erhaltung des Murnauer Schächflertanzes konnte auf 150 Jahre zurückblicken – Grund genug zu feiern mit Sonderausstellung, Fahnenweihe und einem großen Festumzug am Sonntag.

Die Mainburger „Rotjacken“ nutzten die Gunst der Stunde und reisten bereits am Samstag an. Mit einer starken Abord-

nung der Abenstaler Musikanten voran brachte man am Vormittag Leben in die Fußgängerzone. Spontan streute man einen Tanz ein, um anschließend beim Griesbräu, dem selbsternannten Schächfler-Hauptquartier, fulminanten Einzug zu halten. Die schallende Blasmusik der Abenstaler kam im Innenhof und den vom Sudhaus zur Gaststätte umfunktionierten Wirtshaus besonders zum Tragen. Unvergesslich die „Griesbräu-Session“ zwischen den Tanzpausen, die auch viele Touristen vom Hocker riss und der abendlich große Schächflerchor.

Nach dem Sternmarsch zum Rathaus folgten an diesem Tage noch zwei offizielle und ein weiterer Spontanauftritt der TSV-Schächfler – im übrigen gerühmt für ihr geschlossenes Erscheinungsbild und den „sportlichen“ Auftritt.

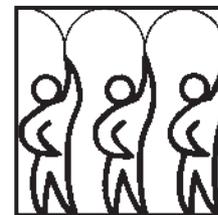
Reifenschwinger Martin Gaffal – am Sonntag ersetzt durch seinen Vorgänger Benedikt Pfaller – ließ vor vielen Zuschauern Gastgeber und Markt hochleben. Die vielen mitgereisten Eltern und



Freunde des Mainburger Schächflertanzes sorgten dabei schon fast für ein kleines Heimspiel.

Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Siegfried Schneider höchstpersönlich gab sich am Sonntag die Ehre, als die Murnauer Schächfler im Kurpark im Rahmen einer Feldmesse ihre neue Fahne weihten. Ein gut aufgelegter Pfarrherr hob mit launigen Worten die Freude als zentrales Thema der Schächfler hervor. Die Lebensfreude werde von ihnen in einzigartiger Weise verkörpert. Mit „Gut Spund“ stellte er den Schächflergruß an das Ende seiner Predigt. Riesenglück hatte der Veranstalter an beiden Tagen mit dem Wetter, denn die Himmelschleusen öffneten sich entgegen so mancher Befürchtung jeweils nur kurz um die Mittagszeit. Ein Sonne-Wolken-Mix sorgte trotz der Schwüle für erträgliche Bedingungen.

Säumten bereits zum Kirchenzug viele Gäste die Straßen, waren es beim nach-



mittäglichen Festumzug weit über 10.000. 31 Schächflertanzgruppen nahmen daran teil – darunter auch die Gruppen aus dem benachbarten Osseltshausen, Eschelbach und Geisenfeld. 21 Musikkapellen und Trommlerzüge sowie 18 Motive der Geschichte Murnaus und Festwägen sorgten für ein Gesamtbild, das der Markt so schnell nicht wieder präsentiert bekommt. Der Veranstalter selbst zeigte sich von diesem „Fest der Freundschaft und Verbundenheit“ tief ergriffen.

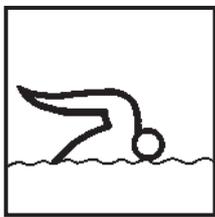
Freunde des hiesigen Schächflertanzes müssen sich bis zum nächsten Auftritt in heimischen Gefilden noch gedulden. 2011 feiert der TSV Mainburg mit seinem 150-jährigen Bestehen ein rundes Jubiläum, ehe es in der Faschingszeit 2012 wieder heißt „Aba heit' is koid“.



**ZIEGLER
BRÄU**

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 • Telefon (08751) 1470 • Telefax (08751) 5539



Schwimmen

472 Teilnehmer schwimmen über vier Millionen Meter – Erfolge bei überregionalen Veranstaltungen

Schwimmen

Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Sebastian Ecker
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Isabella Berger
Dominik Berger
Daniel Christoph
Helmut Christoph
Sebastian Ecker
Alexandra Fischer
Alexandra Goldbrunner
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Anja Mauritz
Stefanie Oberhofer
Marion Schiekofer
Simon Schröcker

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid



7. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen

Ein heißes erstes Ferienwochenende sagte der Wetterbericht an. Die ideale Voraussetzung für das 7. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen im Freibad. Im Vorfeld bereiteten die Wasserwacht, die freiwillige Feuerwehr, die Schwimmabteilung des TSV und die Mitarbeiter des Freibades das Freibad auf die Veranstaltung vor.

Um 11.00 Uhr eröffnete der Schirmherr 1. Bürgermeister Josef Reiser mit einem Startschuss das 24-Stunden-Schwim-



men. Jetzt gab es kein Halten mehr, alle Bahnen waren sofort mit den Schwimmern belegt.

Insgesamt starteten 472 Schwimmer, 92 mehr als 2008. Die geschwommene Gesamtstrecke betrug 4.071.450 Meter (Vorjahr 2.759.000). Die Gesamtstrecke geteilt durch die 472 teilnehmenden Schwimmer ergibt 8.626 geschwommene Meter pro Teilnehmer, eine beachtliche Leistung.

Carolin Finkenzeller und Niklas Zeilbeck waren die jüngsten Teilnehmer mit fünf Jahren. Der älteste Teilnehmer war Willi Hühmer, er legte 4.000 Meter zurück. Die längste Einzelstrecke bei den Frauen schwamm Gundula Geisreither mit 35.300 Metern und bei den Herren Volker Schaarndt mit 54.400 Metern.

Am schnellsten rutschte Pascal Claßen beim Wettrutschen mit 0:12,10 Minuten, gefolgt von Robin Roschke mit 0:12,37 und Johannes Gebbeken mit 0:12,70 Minuten.



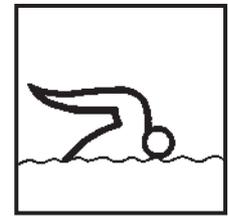
Die längste Strecke bei der Familienwertung schwamm Familie Höschel mit 56.800 Metern, zweite wurde Familie Borsig mit 41.700 und dritte Familie Möckl-Freund mit 36.900 Metern.

In der Vereinswertung sicherte sich TSV Mainburg Triathlon I mit 260.800 Metern den ersten Platz, zweiter wurde TV 1864 Altötting e.V. mit 219.000 und dritter TuS Tögingl mit 84.600 Metern. Das Star-pac-Team der Sparkasse legte mit 245.000 Metern bei den Hobby-Mannschaften die längste Strecke zurück, zweiter wurde die Jugendkapelle Mainburg mit 190.250 und dritte wurden „Die Unglaublichen“ mit 170.500 Metern.

Die jüngste Mannschaft bildeten „Die Badenixen“ mit einem Durchschnittsalter von 8,4 Jahren.



Sehr gut wurde wieder das Kinderschwimmen bis acht Jahren im 25-Meter-Becken angenommen. Die Kleinen waren unter sich und die Eltern, soweit erforderlich, immer in Sichtweite am Beckenrand.



Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn und Mainburg.

Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren drei Standorten bietet Ihnen un-

ser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst! – Wir freuen uns auf Sie.

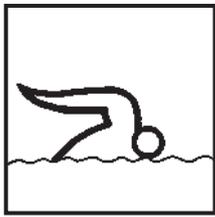
AUTOHAUS NAGEL 
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

85435 Erding
Telefon (0 81 22) 97 96-0

85375 Neufahrn
Telefon (0 81 65) 6 47 49-0

84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 66-0

www.mercedes-nagel.de



Zum Rahmenprogramm gehörten auch ein Bademodenverkauf, Schnupper-Tauchkurse und von den „Viva Girls“ wurde ein bezaubernder Tanz auf der Bühne aufgeführt. Die Taucher des TSV Mainburg führten parallel ein 24-Stunden-Tauchen durch.

Für die Verpflegung sorgte in bewährter Weise die Feuerwehr, von der Schwimmabteilung wurde die Bahnenzählung und die Auswertung organisiert, die Wasserwacht passte am Beckenrand auf.

Alle Fotos vom 24-Stunden-Schwimmen von von Bijanka Tschanter.



Niederbayerische Meisterschaften in Straubing

Mit 17 Schwimmern beteiligte sich der TSV Mainburg an den Niederbayerischen Meisterschaften in Straubing. Der erfolgreichste Mainburger Schwimmer war Claudius Stanski mit je drei Gold- und Silbermedaillen. Über 50-, 100- und 200-Meter-Brust holte sich Claudius jeweils eine Goldmedaille und über 100-, 200- und 400-Meter-Freistil je eine Silbermedaille. Bei den Mädchen war Laura Eichenseer die Beste. Über 50-Meter-Brust erkämpfte sie sich eine Goldmedaille und über 200-Meter-Brust und 400-Meter-Freistil erreichte sie jeweils den dritten Platz. Alexandra Fischer holte sich über 200-Meter-Freistil eine Silbermedaille, ebenso Vanessa Heidenkampff über 50-Meter-Brust. Je eine Bronzemedaille erschwammen sich Derkan Gökmen über 100-Meter-Brust, Si-

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 20.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Freitag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

mon Schröcker über 400-Meter-Freistil und Julian Wagner über 100-Meter-Rücken. Undankbare vierte und fünfte Plätze erreichten Andreas Fischer, Matthias Niedermaier, Laura und Vincent Limpens. Die beiden Trainer Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier waren mit der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden.

Adolf-Bohn-Schwimmfest in Kelheim

Matthias Niedermaier dreimal Zweiter

Mit 20 Schwimmern startete die Schwimmabteilung beim Adolf-Bohn-Schwimmfest in Kelheim. Einen Glückstag hatte Matthias Niedermaier. Über 100-Meter-Brust sowie über 100- und 50-Meter-Freistil holte er sich jeweils gegen eine große Konkurrenz den zweiten Platz. Den dritten Platz erreichte Vincent Limpens über 100-Meter-Brust und über 100-Meter-Freistil den fünften. Maximilian Goldbrunner erkämpfte sich einen dritten Platz über 100-Meter-Brust und je einen fünften Platz über 50- und 100-Meter-Freistil. Eine tolle Leistung von diesen drei Schwimmern. Einen erfreulichen vierten Platz über 100-Meter-Freistil sicherte sich Andreas Fischer.

Bei den Mädchen ist bei so einem beliebten Schwimmwettkampf die Konkurrenz noch viel größer. Daher freute sich Laura Eichenseer ganz besonders mit ihrem Trainer über einen vierten Platz über 100-Meter-Brust und einen fünften Platz über 100-Meter-Freistil. Laura Limpens glänzte je mit einen fünften Platz über 100-Meter-Brust und -Freistil.

Gute Mittelplätze erreichten Dominik Berger, Alexandra Fischer, Vanessa Heidenkampff, Daniela Huber, Sophia Link und Anna Summerer. Die beiden Trainer Daniel Christoph und Edmund Brücklmaier waren mit ihren Schützlingen sehr zufrieden.

Mit Hans Summerer, Derkan Gökmen und Daniel Christoph stellte der TSV Mainburg drei Kampfrichter.



Die Teilnehmer der Niederbayerischen Meisterschaften in Straubing.

Tanzen

Tanzabteilung bietet Line Dance an – Dritter Platz bei der Stadtmeisterschaft im Stockschießen

Jeden Sonntag von 18.30 bis 19.30 Uhr wird ab Oktober in der TSV-Turnhalle am Gabis Line Dance angeboten.

Line Dance ist eine Tanzform, bei der einzelne Tänzer oder Tänzergruppen unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zu Country- und Popsongs choreografiert.

Beim Line Dance können Personen, die sich nicht kennen und möglicherweise keine gemeinsame Sprache sprechen, miteinander tanzen.

Die ursprüngliche Form des Tanzes ist – wie die Entwicklung des Volkstanzes in vielen Kulturen zeigt – der Gruppentanz. Der Paartanz ist eine spätere Form, die sich nicht in allen Völkern der Erde findet. Dabei gibt es häufig eigene Tanzformen für Männer und Frauen. Insofern ist der Line Dance die moderne Ausprägung des ursprünglichen Tanzes.

Country-Musik und Pop-Musik haben den Gesellschaftstanz, der einzeln und nicht im Paar, sondern in einer Gruppe getanzt wird, für sich entdeckt. Die Begeisterung teilen Junge und Alte, so dass man sagen kann: Line Dance ist eine generationenübergreifende Tanzsportart wirklich für alle. Seit einigen Jahren nimmt die Lust am Line Dance, dessen Ursprünge einige Jahrhunderte zurückreichen und dessen Wurzeln im Volkstanz liegen, kontinuierlich zu.

Line Dance bietet gerade für Ältere eine besondere Faszination und viele Vorteile: So wird die körperliche und geistige Fitness trainiert, man trifft wöchentlich Gleichgesinnte und tut so etwas gegen die Alterseinsamkeit. Ein Tanzpartner ist auch nicht notwendig, weil ja in der Gruppe getanzt wird. Line Dance kann problemlos bis ins hohe Alter ausgeübt werden – erst kürzlich gab ein Brandenburger Line Dance Verein eine Riesiparty zum 80. Geburtstag eines Mitglieds.

Dritter Platz bei Stadtmeisterschaft im Stockschießen

Am Sonntag, den 9. August fand auf dem Vereinsgelände des ESV die Mainburger Stadtmeisterschaft im Stocksport statt. Insgesamt gingen zehn Mannschaften in zwei Vorrunden an den Start. Die jeweils zwei Erstplatzierten je Gruppe konnten sich fürs Finale am Abend qualifizieren.

In der zweiten Vorrunde war der zweite Aufstiegsplatz hart umkämpft und wurde nur durch die Stocknote entschieden. Klar durchsetzen konnte sich hier die Tanzsportabteilung mit 12:4 Punkten.

Das Finale wurde nochmals in einer eigenen Gruppe und jeder gegen jeden durchgeführt. Dabei spielten die Ergebnisse aus den Vorrunden keine Rolle mehr. Spannender konnte das Finale nicht verlaufen, nach den ersten beiden Gruppenspielen hatte jedes Team zwei Gewinn- und zwei Verlust-Punkte auf dem Konto. Im letzten Spiel trafen die beiden Erstplatzierten aus den Vorrunden aufeinander. Dabei konnte sich das Team der Raiffeisenbank gegen die Tanzsportabteilung des TSV Mainburg durchsetzen. Auf Bahn zwei siegte die Dorfgemeinschaft Aufhausen über die Mannschaft des Stadt-Unternehmens.

Jetzt waren die Spiel-Ergebnisse ausschlaggebend: Platz eins und somit neuer Stadtmeister: Raiffeisenbank Hallertau eG (Norbert Ziegler, Walter Prenninger, Paul Walter, Josef Thalmaier, Reiner und Stefanie Wagner) mit 4:2 Punkten und der Note 1,353. Platz zwei: Dorfgemeinschaft Aufhausen (Adolf Bierl, Franz Niedermeier, Marino Cettolini, Klaus Greiner, Toni Fuss) mit 4:2 Punkten und der Note 1,054. Platz drei: TSV Mainburg - Tanzsport (Anton Lettmeier, Richard Mayr, Michael Steppner, Karl Stiegler) mit 2:4 Punkten und der Note 1,179. Platz vier: SUM (Bauhof) Mainburg (Gerhard Haydn, Anton Wimmer, Konrad Zimmerer, Johann Geltl, Willi Gaffal) mit 2:4 Punkten und Note 0,553.



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Pino Gangemi

Pressewart
Anton Lettmeier

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle

Übungsleiter
Yvonne Heim
Pino Gangemi
Daniela Simon
Anja Köllnberger
Jürgen Keller
Georg und
Elisabeth Reiher



Tauchen

**TSV-Tauchabteilung besteht seit fünf Jahren –
24-Stunden „Mensch-ärgere-Dich-nicht“ unter Wasser**

Tauchen

Abteilungsleiter
Wolfgang Ortner

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Kurt Neumair

Schriftführer und
Pressewart
Bernhard Floder

Stellvertretender
Schriftführer
Robert Anneser

1. Gerätewart
Robert Fellner

2. Gerätewart
Hans Bauer

Team Organisation
Annette Anneser
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Roland Finkenzeller
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Neuwahlen in der Tauchsportabteilung

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Tauchsportabteilung wurden am 18. Juni Neuwahlen abgehalten. Der Wahlleiter und Pressewart Robert Anneser begrüßte alle Mitglieder und präsentierte die vergangenen fünf Jahre in einem kurzen Rückblick. Zu Recht kann man Stolz auf die Entwicklung der Abteilung sein, die bei der Gründung vor fünf Jahren aus einer „Gruppe“ von damals zwei Personen (Markus Ostermeier und Roland Finkenzeller) entstanden ist und nun nach so kurzer Zeit eine Abteilung mit 38 aktiven Mitgliedern wurde.

Mittlerweile ist die Abteilung sogar in der Lage, eigenständig Taucher auszubilden, da sie mit Roland Finkenzeller über einen eigenen Tauchlehrer verfügt. Nun war es an der Zeit, die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und aus diesem Grunde wurden Neuwahlen abgehalten. Deshalb waren alle Mitglieder aufgerufen sich an der Neuwahl zu beteiligen.

Dabei kam es zu folgendem Ergebnis:

Abteilungsleiter:
Wolfgang Ortner

Stellvertretender Abteilungsleiter:
Kurt Neumair

Schriftführer/Pressewart:
Bernhard Floder

Stellvertretender Schriftführer:
Robert Anneser

Erster Gerätewart:
Robert Fellner

Zweiter Gerätewart:
Hans Bauer

Organisationsteam:
Annette Anneser und Tina Finkenzeller

Ausbildungsteam:
Roland Finkenzeller, Markus Ostermeier
und Robert Anneser

Erste-Hilfe-Kurs für die Taucher des TSV Mainburg

Wer kennt dieses Gefühl der Hilflosigkeit und des schlechten Gewissens nicht, wenn man von einem Unfall hört und denkt, Gott sei Dank musste ich keine Erstversorgung von Verletzten leisten? Man stellt sich dann schon die Fragen: „Könnte ich denn überhaupt noch Erste Hilfe leisten? Was ist da gleich wieder zu tun?“ Um diese Fragen zu beantworten und auch um bei eventuellen Notfällen





bei Tauchausflügen richtig reagieren zu können, wurde im März in der Tauchabteilung des TSV ein Erste-Hilfe-Kurs abgehalten.

Dieser fand in den Räumen der Vereinsgaststätte statt und elf aktive Taucher nahmen daran teil. Kenntnisse über Erstversorgung, stabile Seitenlage und lebensrettende Maßnahmen wurden dabei von Reiner Brosig an die Teilnehmer vermittelt. Trotz des ernsten Themas konnten sich die Taucher bei den praktischen Übungen auch eines kleinen Lachens nicht erwehren.

Nach der Mittagspause des ersten Tages wurde dann von Dr. Bernd Höhn über Tauchunfälle im speziellen referiert. Hierzu gab es auch aus Reihen der Teilnehmer viele Fragen, die dank Dr. Höhn alle beantwortet werden konnten. Ein herzliches Dankeschön noch mal an dieser Stelle an Dr. Höhn.

Abschließend ist zu sagen, dass dieser Kurs sehr lehrreich und interessant für alle war.



Tauchreise nach Kroatien

Die Tauchsportabteilung des TSV Mainburg veranstaltete für ihre Mitglieder vom 11. bis 14. Juni eine Tauchreise nach Pakostane, Kroatien, in deren Verlauf die mitgereisten Mitglieder ihre Ausbildung zum „Advanced Open Water Diver“ und „Stress and Rescue Diver“ beenden konnten.

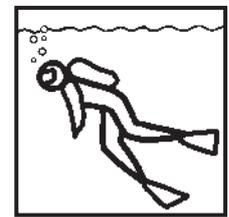
Die Tauchabteilung nutzte damit Fronleichnam und den Brückentag, um in Kroatien bei besten äußeren Bedingungen den Ausbildungsstand der Mitglieder anzuheben. Als Ziel wählte man dieses



Mal das dalmatinische Dörfchen Pakostane. Eingebettet zwischen dem größten kroatischen Binnensee, dem Vraner See, und der Adria liegt das kleine verschlafene Fischerdorf, welches die Taucher nach 13-stündiger Anreise nach 950 Kilometern Fahrtstrecke erreichten.

Nach der Ankunft war die Neugierde der Abteilungsmitglieder auf das Tauchrevier bereits so groß, dass sie sich entschlossen, trotz anstrengender Anreise, gleich einen Check-Dive zu absolvieren, um die Ausrüstung auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Nachdem dieser Test zur absoluten Zufriedenheit verlief, ging es daran, die nächsten Tage zu planen, denn die Gruppe um TSV-Tauchlehrer Roland Finkenzeller hatte sich einiges an Ausbildungs-Tauchgängen vorgenommen. So wurden im Laufe dieser Reise die Kurse zum „Advanced Open Water Diver“ von Nadine, Nicole und Ute Neumair, sowie Fabian Engelmeier erfolgreich beendet, die deutlich erfahreneren Taucher Wolfgang Ortmeier und Kurt Neumair absolvierten die Ausbildung zum „Stress and Rescue Diver“, welche die Wassersportler nun in die Lage versetzt, in Not geratene Taucher über und unter Wasser professionell zu retten oder zu bergen. Die Taucher, die keinen Kurs absolvierten, genossen einfach so das herrliche Tauchrevier mit seiner Vielzahl kleiner Inseln zwischen dem Festland und dem Nationalpark der Kornaten. Die Tauchgänge wurde nur zum Teil vom Festland aus absolviert, in der Mehrzahl verließ die Crew mit dem Boot das Festland, um an den menschenleeren Inseln nahe dem Festland zu tauchen. Dort gab es neben den wunderschönen Gorgonien (Hornkorallen) auch eine Vielzahl von Lippfischen, Krebsen, Sepien, Drachenköpfen und Seepferdchen zu bewundern. Selbst auf den Transfers zwischen den Inseln und dem Festland war für Aufregung gesorgt, als eine kleine Schule von bis zu vier Meter langen Delfinen das Boot einige Zeit begleitete. Unser ortansässiger Tauchguide Nadji hatte mit seinem Boot die Tiere auf seiner Reise ein Stück begleitet.

Nach einem abschließenden Tauchgang am Sonntag und vielen gewonnenen Eindrücken machten sich die Taucher wieder auf den Nachhauseweg. Man kann gespannt sein, welches Ziel die Taucher demnächst ansteuern werden, nachdem in der Vergangenheit Tauchreviere in Ägypten und Kroatien besucht wurden.





Abwechslungsreiches Wochenende am Blindsee

Am 4. und 5. Juli machte sich die TSV-Tauchabteilung wieder auf den Weg zum mittlerweile schon mehrfach besuchten Blindsee in Tirol. Dieser befindet sich am Fuße des Fernpasses in der Nähe des österreichischen Lermoos.



Einige Taucher verbanden das durchwachsende Wetter mit einem Aufenthalt im naheliegenden Wellness-Hotel, zu welchem der Taucher auch gehört, der andere Teil der Taucher zog die tägliche Anreise per PKW vor.

Am Samstag und Sonntag absolvierten der eine Teil der Taucher die nötigen Tauchgänge und Übungen, um erfolgreich die Ausbildung zum „Open Water Diver“ abzuschließen, die etwas erfahreneren Taucher genossen bei sehr wechselhaftem Wetter die abwechslungsreiche Unterwasserwelt des Sees. So zeichnet sich der See besonders durch seinen Unterwasserwald aus, der vor einigen Jah-

ren nach einem Hangrutsch entstand. Der Besitzer des Sees beließ einfach einen Teil der Bäume im See, so dass man sich unter Wasser manchmal innerhalb eines Mikado-Spiels wähnt. Hier sind auch immer eine größere Anzahl Forellen, Schleihen und Zander anzutreffen. Besonders die Zander lassen sich von den Tauchern wenig beeindrucken und verteidigen ihr Reich mit aufgestellter Rückenflosse.

Wieder einmal erwies sich der in Eigenregie aufgebaute Tauchanhänger als sehr wertvoll, in dem die Taucher ihr Equipment auf Reisen sicher verstauen können. So wurde am Samstagabend nur kurz der Hänger am See beladen und es entfiel das aufwändige Ein- und Auspacken des Equipments für den Sonntag.

Am Sonntag gab es noch eine kleine Schrecksekunde, als ein Taucher plötzlich unter Wasser über starke Kopfschmerzen klagte. Nachdem sich noch zusätzlich Übelkeit einstellte zögerten Tauchlehrer Roland Finkenzeller und Divemaster Markus Ostermeier nicht lange und ließen die Symptome im Krankenhaus Murnau abklären. Zum Glück erwies es sich nur als eine heftige Reaktion des Körpers auf das bis zu sieben Grad kalte Wasser, welches in diesem Fall eine selten auftretende Überreaktion, ähnlich einer Migräne, auslöste.

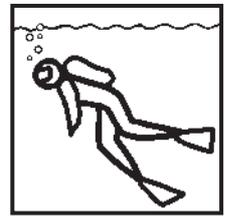
Glücklicherweise ist die gute Ausbildung der Tauchlehrer für diesen Fall sehr hilfreich, das neu angeschaffte Notfall-Set musste aber nicht zum Einsatz kommen. Nachdem man in diesem Fall nun recht schnell Entwarnung geben konnte, machten sich die Taucher wieder auf dem Heimweg. Bestärkt durch diesen Vorfall war man am Ende des Tages froh über die Fortbildungen, die unternommen worden sind, um schnell und korrekt bei Problemen reagieren zu können.

Mit diesen neu gewonnenen Erkenntnissen, einigen neuen OWD-Tauchern und vielen neuen Vereinsmitgliedern im Gepäck machten sich am Sonntag Nachmittag die TSV-Taucher wieder auf den Nachhauseweg.

Seefest auch ohne Tauchgänge grandios

Dieses Wochenende hätte so wunderbar werden können, wenn denn, ja wenn denn das Wetter besser mitgespielt hätte. Mit großer Begeisterung und großen Plänen starteten am 17. Juli 21 Taucher von Mainburg aus Richtung Attersee im Salzburger Land. Noch bei der Anreise herrschten nahezu tropische Temperaturen von über 30 Grad. Jedoch bereits hinter der österreichischen Grenze kam es zu ersten Wolkenbrüchen und einem empfindlichen Temperatursturz.

Die Temperatur wäre ja aufgrund der hervorragenden Wärmedämmung der Taucheranzüge das geringste Problem gewesen, allerdings haben die andauernden Regenfälle am Wochenende die Sicht im See so schlecht werden lassen, dass



teilweise die Sicht im See weniger als ein Meter war. So wurden schweren Herzens die meisten Tauchgänge abgesagt. Bis auf einige wenige Hartgesottene, die dennoch im See tauchen, verzichtete die Mehrzahl der Taucher auf das Unterwassererlebnis.

Alternativ wurde schnell für den Samstag ein Ausflug nach Salzburg organisiert, um den Tag nicht vollends dem Regenwetter preiszugeben.

Das Seefest am Abend war aber wieder einmal mehr als gelungen. Dies ist einerseits der hervorragenden Bewirtung un-

serer Pensionswirte zu verdanken, andererseits auch der dennoch ausgelassenen Stimmung der Taucher. Bis in die frühen Morgenstunden wurde im beheizten, überdachten Pavillon getanzt, getrunken und diskutiert. Hier wurde einmal mehr unter Beweis gestellt, dass Taucher gesellige Menschen sind.

Bayerischer Rundfunk zu Besuch beim 24-Stunden-Tauchen

Anlässlich des 24-Stunden-Schwimmens im Mainburger Freibad hatte die Tauchabteilung ein Drehteam des Bayerischen Rundfunks zu Gast. Diese filmten die Taucher bei ihrem Vorhaben, das Brettspiel „Mensch ärgere Dich nicht“ für 24 Stunden unter Wasser zu spielen.

Herrliches Wetter begleitete die Taucher an diesem Wochenende zu Beginn des

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für Zugroaste.

Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 84048 Mainburg Telefon 08751/8621-0



24-Stunden-Tauchens, so war es zum Glück nicht schwer, einige Mainburger „Promis“ zu gewinnen, die mit den Tauchern eine Partie „Taucher ärgere Dich nicht“ unter Wasser spielen wollten. Angeführt durch das Stadtoberhaupt Josef Reiser tauchten Stadtrat Robert Müller, TSV-Vorsitzender Hans Bachner mit der amtierenden Hopfenkönigin Nicole Frankl begeistert unter Wasser. Nach dem verdienten „Deko-Bier“ nach Beendigung ihrer Tauchrunde konnte Markus Ostermeier den Stadtrat Robert Müller sogar noch zu einer wahren Meisterleistung unter Wasser überreden. Gemeinsam leerten die beiden eine Flasche Pils unter Wasser. Wer das schon einmal versucht hat, weiß, dass dies deutlich anspruchsvoller ist, als es sich anhört, denn die Flasche gibt ihren Inhalt nur Preis, wenn Luft in sie gelangt. Dies erfordert einiges Geschick.

Motiviert durch so hohen Besuch, tauchten nun die Teams mit jeweils vier Spielern stundenweise zu ihrem Spielfeld ab. So hatte jeder TSV-Taucher auf die 24 Stunden verteilt etwa vier Einsatzstunden unter Wasser. Logistisch war dies sicher auch eine Meisterleistung, denn dies bedeutete ja auch die Taucher mit der nötigen Atemluft zu versorgen. Vier Spieler pro Stunde für 24 Stunden bedeuten ja eben auch 96 Flaschenfüllungen mit Atemluft. Dank des vereinseigenen Kompressors, konnten die Flaschen aber immer schnell wieder mit 220 Bar Atemluft gefüllt werden.

Am Sonntag rückte dann das Team des Bayerischen Rundfunks an, um die Taucher bei ihrem Vorhaben zu portraituren. Das Event sollte als eine Art Geschichte erzählt werden, daher suchte sich die Redaktion die jüngste Teilnehmerin des 24-Stunden-Tauchens aus und filmte sie und ihre Eindrücke, sowie Erlebnisse während der zurückliegenden Stunden des 24-Stunden-Tauchens. Die jüngste Teilnehmerin war die Tochter des stellvertretenden Pressewarts der Taucher, Tanja Anneser (elf Jahre). Der Bay-

erische Rundfunk zog alle Register und kam nicht nur mit einem Kamerateam an, welches über Wasser filmte, sondern aktivierte auch ein ganzes Unterwasser-Drehteam, um auch die wichtigen Eindrücke unter Wasser festzuhalten. Es war schon ein Erlebnis, dem Kameramann beim Aufbau seiner riesigen Kamera zuzusehen. Ganz professionell drehte das Fernseherteam mit der jungen Taucherin die Szenen und wiederholte die Einstellungen, wenn das Ergebnis noch nicht ganz perfekt war. Zum Ende wurden noch einige Einstellungen nachgedreht, wie zum Beispiel der Aufbau der Anlagen und des Spielbretts. Interviews mit Tanja Anneser und Gründungsmitgliedern der TSV-Tauchabteilung rundeten den Dreh ab.

Glücklich, dass auch dieses Jahr alles wie geplant geklappt hat, konnten die Taucher nun bereits im zweiten Jahr deutlich mehr Teilnehmer beim 24-Stunden-Tauchen vermelden. Das Angebot zum Schnuppertauchen wurde von vielen Gästen eifrig angenommen. Die Abteilung begeistert auf diese Art immer wieder Sportler, auch das Tauchen zu versuchen. Dies belegt auch die stetig wachsende Mitgliederzahl der Abteilung.

An dieser Stelle muss man auch allen Mitgliedern danken, die mitgeholfen haben, dass dieses Event stattfinden konnte, denn der Aufwand im Vorfeld war enorm. Dies beginnt bei den Vorplanungen beim Bau des Spielfeldes, welches sehr viel persönliches Engagement einiger Vereinsmitglieder voraussetzte und endet natürlich damit, dass die ganze Abteilung sich einbringt und jeder für einige Stunden unter Wasser geht.

Dass die Taucher hier Außergewöhnliches leisten, zeigt auch, dass sich der Bayerische Rundfunk für dieses Vorhaben so begeistert zeigte und einen Beitrag über die TSV-Taucher drehte.

TSV-Taucher übergeben Spieltisch dem Freibad

Der Spieltisch, den die Taucher extra für das 24-Stunden-„Taucher-ärgere-Dich-nicht“ fertigten, verrichtete seine Dienste beim diesjährigen 24-Stunden-Tauchen so wunderbar, dass sich die Taucher nun entschlossen, diesen dem Freibad zu spenden. Ab sofort steht der Tisch allen Besuchern des Freibades für das beliebte Brettspiel zur Verfügung.

Anlässlich der Übergabe des Tisches im Freibad nutzen die Taucher das wunderbare Sommerwetter und veranstalteten um die Übergabe herum ein Grillfest. Im Rahmen dieses Festes bedankte sich Abteilungsleiter Wolfgang Ortner bei allen Sponsoren, die es ermöglichten, dass dieser Tisch nun nach dem 24-Stunden-Tauchen auch den Kindern im Freibad zur Verfügung steht. Speziell Roland Dasch ist zu danken, der Unmengen Material zur Verfügung stellte, damit daraus ein so wunderbarer Tisch entstehen konnte. Aus dem Rohmaterial entstand dann dank der Hilfe von Adolf Holzmaier



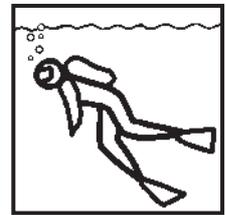
Im Rahmen eines Grillfestes übergab, stellvertretend für die Tauchabteilung, Abteilungsleiter Wolfgang Ortner den Tisch an den Leiter des Mainburger Freibads, Josef Brückmaier.

vom Mainburger Farbenhaus, Robert Fellner vom gleichnamigen Autohaus, Horst Pinsker und Robert Anneser unter Federführung von Sylvester Kohlhuber dieser wunderbare Tisch.

Schnuppertauchen ein voller Erfolg

Am 23. August gingen die TSV-Taucher „fremd“ und führten im Leibersdorfer Freibad ein Schnuppertauchen durch. Angeregt durch die Leiterin des schönen Leibersdorfer Bads, Alexandra Goldbrunner, meldete sich eine bis dahin nie erreichte Anzahl an Interessenten. Der Andrang war so groß, dass die „Schnupperer“ in drei Gruppen aufgeteilt werden mussten, nur so war der Andrang von 26 Teilnehmern vom TSV-Ausbildungsteam zu bewältigen.

Angeführt durch den TSV-Tauchlehrer wurden die Novizen kurz in die Technik und Funktionsweise der Tauchrüstung eingewiesen, ehe es dann recht schnell in die Fluten ging. Obwohl nahezu alle Interessenten keinerlei Erfahrung beim Tauchen vorweisen konnten, gestalteten sich die ersten Tauchversuche absolut problemlos. Wie alle Neulinge hatten auch an diesem Wochenende alle Teilnehmer sehr viel Spaß unter Wasser. Einzig die knifflige Aufgabe, die korrekte Tarierung zu finden, stellte die Schnuppertaucher vor eine schwere Aufgabe. Das TSV-Ausbildungsteam betonte aber gleich zu Beginn, dass alle Neulinge hierfür etwas Geduld benötigen und es normal sei, dass man dies erst ab etwa 20 Tauchgängen gut beherrsche. Nach jeweils etwa einer halben Stunde unter Wasser entstiegen die Schnuppertaucher mit ihren neu erworbenen Eindrücken zufrieden dem Wasser und entledigten sich dem noch ungewohnten Equipment.





Wieder zurück aus Ägypten

Sieben Mitglieder der Tauchsportabteilung verbrachten einen einwöchigen Tauchurlaub im ägyptischem Marsa Alam. Es sollte sich herausstellen, dass die Wahl des Hotels „Iberotel Samaya“ genau die richtige war. Eine wunderschöne kleine Anlage, die trotz der geringen Entfernung von ca. zehn Minuten vom Flughafen keinerlei Lärmbelästigung hatte. Getaucht wurde mit den „Coraya Divers“. Die Tauchbasis befindet sich ca. 200 Meter vom Hotel entfernt. Ein befestigter Weg führt vom Hotel zur Tauchbasis, direkt am Strand entlang. Die Bucht „Omm el Gerifat“ zählt zu den schönsten zwischen Hurghada und Berenice und bietet eines der interessantesten Hausriffe Ägyptens mit einer unvergessliche Meeresflora und -fauna. Davon konnten sich auch unsere sieben Taucher überzeugen, denn was sie dort alles zu sehen bekamen, war einfach wunderschön und beeindruckend. Mit dabei waren zum Beispiel jede Menge Schildkröten, zwei Adlerrochen mit einer Spannweite von ca. 3,5 Metern und ein Wahlhai mit einer Länge von ca. 7 Metern. Alles keine Meeresbewohner, die man bei jedem Tauchgang zu sehen bekommt. So war es verständlich, dass alle Beteiligten sich äußerst positiv über diesen Tauchurlaub und über die gewohnt perfekte Reiseplanung von Annette äußerten.



Termine 2009

17. Oktober 2009

Abschluss der Tauchsaison mit dem traditionellen Abtauchen am Plansee.

28. November 2009

Winterausflug mit Besuch des Kinofilms „Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte“.



Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



Heizung



Sanitär



Bäder



Bauspenglerei

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der TSV-Gaststätte, über die Sommermonate immer an den Stammtischterminen Tauchausflüge.

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de

Änderungsmitteilung



Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:

Mitglied

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Mitglieds-Nummer _____

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Neuer Name/Adresse

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse _____

BLZ _____ Kontonummer _____

- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein

Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Rollsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
| <input type="checkbox"/> Selbstverteidigung | | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik |
| | | | <input type="checkbox"/> Kinderturnen |

Datum _____ Unterschrift _____



Tennis

Durchwachsene Punktspielsaison – Viel Aktivität bei Kindern und Jugendlichen – Attraktives Winterprogramm

Tennis

Abteilungsleiter
Ralf Gaffal

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Stefan Nieder

Schatzmeister
Christian Winklmaier

Sportwart
Helmut Fichtner

Jugendwart
Susanne Fichtner

Schriftführerin
und Chronistin
Bettina Burger

Kassenprüfer
Uli Heine

Trainer
Matthias Mischka
Michael Schwarzer

Übungsleiter
Iris Schaubek
Helmut Fichtner
Martin Gaffal

Internetbeauftragter
Robert Inderst
Ralf Gaffal

Die Freiluftsaison ist schon wieder vorbei und die Hallensaison steht vor der Tür. Anstrengende, aber sehr erfolgreiche Wochen liegen hinter uns. Vor allem im Jugendbereich wurde dieses Jahr das Angebot an Veranstaltungen und Turnieren erweitert und sehr gut angenommen. Aber auch alle anderen Veranstaltungen sind gut angenommen worden und so werden sich die meisten der diesjährigen Events auch kommendes Jahr wieder auf dem Vereinskalendar befinden.

Dank an alle Helferinnen und Helfer

Ein großes Lob und vielen herzlichen Dank spricht die Abteilungsleitung allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der zurückliegenden Saison aus. Durch die Hilfe und Unterstützung einer Vielzahl von Freiwilligen konnten die Punktspielrunde und die Veranstaltungen in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt werden. Dass ein ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich bei Vereinsmitgliedern ist, wird einem deutlich, wenn man immer wieder auf dieselben Personen zurückgreifen muss, wenn es darum geht, die Jugendmannschaften zu betreuen, Kuchen zu backen oder bei der Bewirtung auszuweichen. Und umso bemerkenswerter ist, wenn diese Personen immer wieder und teilweise sehr kurzfristig ihre Hilfe anbieten. Nur so kann die Tennisabteilung auch zukünftig einen attraktiven Veranstaltungskalender anbieten. Aus diesem Grund gilt all diesen an dieser Stelle ein besonderer Dank. Die Abteilungsleitung lädt aus diesem Grund alle Helferinnen und Helfer am 13. November zu einem gemeinsamen Abendessen in das Clubheim ein. Die persönlichen Einladungen hierzu werden in den kommenden Wochen zugestellt.

Rückblick

Tennissaison der Erwachsenen-Mannschaften

Mit gemischten Gefühlen blicken die Verantwortlichen der Tennisabteilung auf die abgelaufene Punktspielsaison bei den Erwachsenen zurück. Zum einen gab es da den eher überraschenden Klassenerhalt der Herren 30 in der Landesliga, den hervorragenden dritten Platz der Herren 40 in der Bezirksklasse 1 und die Vize-Meisterschaft der Herren 60 in der Bezirksklasse 1, zum anderen aber auch den traurigen Abstieg der Herren in die Kreisklasse 1.

Auch von den größten Optimisten eher nicht erwartet war der Klassenerhalt der

Herren 30 in der Landesliga. Aber mit zwei Siegen reichte es für die Mannen um Martin Richtsfeld, der an Position eins immerhin eine ausgeglichene Matchbilanz vorweisen konnte. Ebenfalls große Punktegaranten waren Stefan Fichtner (fünf Siege), Albert Morasch (vier Siege) und Stefan Nieder (drei Siege). Die menschliche Geschlossenheit gab letztendlich den Ausschlag, dass die nötigen Siege durch erfolgreiche Doppel eingefahren wurden.

Lange Zeit spielten die Herren 40 um die Meisterschaft mit. Letztlich musste man sich aber dann dem souveränen Meister Ergolding geschlagen geben und landete in der Endabrechnung auf einem mehr als guten dritten Platz.

Nach dem Abstieg holten sich die Herren 60 wieder eine Top-Platzierung. Leider reichte es nicht zum direkten Wiederaufstieg. Dafür erwies sich der FC Ergolding als zu überlegen.

Wie in den letzten Jahren auch spielten die Herren 50 heuer wieder gegen den Abstieg. Leider konnte dieser nicht verhindert werden, so dass wahrscheinlich der Gang in die Bezirksklasse 2 angetreten werden muss.

Ebenfalls schwer hatten es die Herren 2 in der Kreisklasse 2. Die sehr junge und teilweise noch unerfahrene Mannschaft erreichte am Ende den sechsten Platz. In Zukunft sollen aber auch die Herren 2 um den Aufstieg mitspielen können. Potenzial steckt in der Mannschaft.

Eine völlig verkorkte Saison wurde von den Herren gespielt. Immer wieder traten sie mit Spielern aus der zweiten Mannschaft an, weil private oder andere Termine den Punktspielen vorgezogen wurden oder es an der Einstellung und Spielpraxis mangelte. Da halfen auch die beiden Siege nicht mehr, um den letzten Tabellenplatz zu verhindern. So muss



Von links nach rechts: Martin Richtsfeld, Stefan Nieder, Stefan Fichtner-Feigl, Alexander Schaubek, Robert Inderst, Albert Morasch.

nun der schwere Gang in die Kreisklasse angetreten werden. Allerdings ist dies auch eine Chance für einen Neuanfang, den man nun mit Hilfe der neuen Trainer machen wird.

Rückblick

Tennissaison der Jugend-Mannschaften

Die Junioren (U18) spielten diese Saison in der Kreisklasse 2 und beendeten die Saison mit einem erfolgreichen dritten Platz. Das Team um Marco Kusold, Thomas Neumeier, Raimund Beck, Alexander Raab und Daniel Kirmair musste sich letztendlich nur zweimal, nämlich gegen den Tabellenersten und -zweiten, geschlagen geben.

Die Juniorinnen (U18) spielten in der Bezirksklasse 1 und beendeten die Saison mit einem sechsten Tabellenplatz. Am Ende konnte die Mannschaft (Lea und Fiola Köglmeier, Anna Seidl und Veronika Hollmayer) nur einen Sieg und zwei Unentschieden erreichen. Die restlichen Begegnungen gingen leider verloren.

Die Knaben (U14) erreichten in der Bezirksklasse 1 ein sehr gutes Saisonergebnis. Die Mannschaft erzielte den zweiten Platz in der Tabelle, dicht hinter dem TC Hengersberg, der die stärksten Jugendmannschaften im niederbayerischen Bereich stellt. Die Knaben spielten erfolgreich in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Mainburg. Der Erfolg zeigt, dass sich dieses Konzept durchaus lohnt und beide Vereine davon profitieren.



Knabenmannschaft von links nach rechts: Pascal Dasch, Dennis Stanglmair, Julius Gmeinwieser, Maxi Deml, Nico Kusold, Stefan Richtsfeld und Lorenz Lukas.

Die Mädchen (U14) waren erfolgreich in der Kreisklasse 2 und beschloss die Saison mit dem fünften Tabellenplatz. Das Team (Christiane Bartlick, Julia Bergermeier, Theresa Bergermeier, Simone Huber und Luisa Bergermeier) spielte dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam in einer Mannschaft und musste sich nur dreimal gegen erfahrenere Gegner geschlagen geben.

Auch die Bambini (U12) konnten in diesem Jahr wieder überzeugen und erreichten einen souveränen zweiten Platz. Dennis Stanglmair, Nico von Horst, Ivan Malinak, David Köglmeier und Lucia Malinak verloren am Ende nur ein Spiel nämlich gegen den Tabellenersten TC Neustadt.



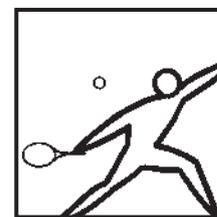
Bambinimannschaft von links nach rechts: Ivan Malinak, Nico von Horst, Dennis Stanglmair und David Köglmeier.

Last but not least konnten in dieser Saison zum ersten Mal zwei Kleinfeld-Mannschaften (U10) ins Rennen gehen. Durch den großen Erfolg des Tennisprogramms mit der Grundschule Mainburg, welches der TC Grün-Rot im letzten Jahr gestartet hat, gab es für diese Saison 26 interessierte Kinder unter zehn Jahren, die am Mannschaftstennis teilnehmen wollten. Beide Mannschaften waren sehr erfolgreich und konnten mit einem sechsten bzw. vierten Platz die Saison abschließen. Das Engagement unserer „Jüngsten“ lässt auf eine positive Zukunft für den TC Grün-Rot hoffen. Dank gebührt hier wieder den Eltern der Kinder, die sich um die Organisation der Spieltage, die Fahrdienste und die Verpflegung der Kinder gekümmert haben und ohne die ein so reibungsloser Ablauf der Punktspielrunde 2009 nicht möglich gewesen wäre.

Große Resonanz bei den Tennis-Stadtmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen

Mehr als 70 Teilnehmer – Wetterkapriolen beeinflussen Zeitplan

Vom 16. bis zum 19. Juli wurden auf der Anlage des TC Grün-Rot Mainburg die Tennis-Jugendstadtmeisterschaften ausgetragen. Dabei kämpften mehr als 70 Kinder und Jugendliche um die begehrten Pokale. Leider musste die Turnierleitung – allen voran Susanne Fichtner-Feigl – immer wieder die Spiele in den Hallen austragen lassen, weil der Regen ein Spielen im Freien nicht zuließ. Trotzdem konnte der Zeitplan halbwegs eingehalten werden, so dass die Endspiele am





Sonntag im Freien stattfinden konnten. Die ersten Sieger standen bereits am Samstag fest. In der Konkurrenz Kleinfeld, die zum ersten Mal ausgespielt wurde, hießen die Sieger Jonas Weiher, Julia Deml, Simon Gehde und Julius Bader. Bei den Bambini machte TC Grün-Rot-Lokalmatador David Köglmeier das Rennen. Er besiegte Alena Wolf, die somit Zweite wurde. Den dritten Platz belegte Nico von Horst, Sieger der Trostrunde wurde Bastian Egner.

Siegerin bei den Mädchen wurde Rebecca Frank aus Meilenhofen. Sie gewann im Match-Tie-Break gegen Linda Maier (SC). Den dritten Platz errang Simone Huber, die Trostrunde gewann Luisa Bergermeier (beide TC Grün-Rot).

Recht spannend ging es bei den Knaben zu. Dort setzte sich Maxi Deml im Endspiel gegen Max Zirngibl durch. Den dritten Platz holte sich Lukas Lorenz, der im Halbfinale denkbar knapp im Match-Tie-Break gegen Deml unterlag. Pascal Dasch holte sich den Sieg in der Trostrunde ebenfalls im Match-Tie-Break gegen Ivan Malinak.

Mit 18 Jugendlichen wiesen die Junioren das größte Teilnehmerfeld auf. Mit Daniel Käsbauer (SC) kam nur ein echter Favorit ins Halbfinale. Maxi Deml (U14!), Thomas Kraus und Marco Kusold wurden nicht unbedingt dort erwartet. Letztlich

setzte sich Daniel Käsbauer klar gegen Marco Kusold durch und wurde verdient Stadtmeister. Den dritten Platz belegte der erst 13-jährige Maxi Deml. Die Trostrunde konnte Thomas Neumaier (TC Grün-Rot) gewinnen.

In der Doppelkonkurrenz der Mädchen ließen Linda Maier/Margarita Limmer (SC) ihren Gegnerinnen keine Chance. Sie bezwangen im Endspiel Julia und Theresa Bergermeier (TC Grün-Rot). Das kleine Finale entschieden Luisa Bergermeier/Simone Huber (TC Grün-Rot) für sich.

Ebenfalls eine klare Angelegenheit war die Doppelkonkurrenz der Junioren. Andreas Kaindl/Daniel Käsbauer vom SC Mainburg siegten souverän. Marco Kusold/Thomas Neumaier (TC Grün-Rot) und Matthias Steiger/Thomas Kraus (SC) belegten die Plätze zwei und drei. In der Trostrunde siegten Daniel Kirmair/Alexander Raab (TC Grün-Rot).

Bürgermeister Reiser ließ es sich nicht nehmen den Siegern und Platzierten zu gratulieren.



SAG-Abschlussturnier mit Elterntag

Am Sonntag, den 26. Juli 2009 fand ein Abschlussturnier mit Familientag für die Kinder der Sport-Arbeitsgemeinschaft zwischen dem TC Grün-Rot und der Grundschule Mainburg statt.

Die jungen Nachwuchscracks haben eindrucksvoll gezeigt, welchen Erfolg sie im vergangenen Schuljahr im Tennis erreicht haben und welchen Spaß sie an dem Sport haben.

Der Erfolg zeigt, dass dieses Konzept Früchte trägt und deswegen wird die Zusammenarbeit auch in diesem Schuljahr fortgesetzt.

Damit ab dem nächsten Schuljahr auch wirklich alle Kinder der Grundschule Mainburg einmal in den Genuss des Tennissports kommen können, wird die Tennisabteilung gemeinsam mit der Tennisschule Mischka/Schwarzer im Schulunterricht aller zweiten Klassen der Grundschule ein kostenloses sechswöchiges Schnuppertraining durchführen. Dabei werden in Kooperation mit der Grundschule Mainburg, im wöchentlichen Sportunterricht, die Kinder spielerisch an die Sportart Tennis herangeführt.

Bei Fragen zum Thema „Sport-Arbeitsgemeinschaft“ können Sie sich gerne an unsere Tennisschule Mischka/Schwarzer (0176-28112309) oder den Abteilungsleiter Ralf Gaffal (0177-5897563) wenden.

Erfolge unseres Nachwuchses

Fiola und Lea Köglmeier erfolgreich in Straubing

Lea Köglmeier errang den ersten Platz beim Gäuboden-Jugendcup-Turnier in Straubing in der U14-Konkurrenz. Sie erreichte als Gruppenerste mit Siegen über Sophie Bachmeier (6:0, 7:6) und Annina Skopp (6:1, 6:2) das Halbfinale. Dort traf sie auf die Lokalmatadorin Natalie Hofbauer, die sie mit 6:1 und 6:3 klar beherrschte. Im Finale dominierte sie ebenso ihre Gegnerin Anna Feldmeier und gewann klar mit 6:0 und 6:0. Auch die ältere Schwester Fiola Köglmeier konnte als 14-jährige in dem Turnier bei den U16 einen erfreulichen dritten Platz belegen. Nachdem sie als Gruppenzweite ins Halbfinale einzog, unterlag sie dort der Landshuterin Verena Tremml mit 5:7 und 0:6.



Franziska Richtsfeld Sportscheck-Finalistin

Franziska Richtsfeld setzt ihre Erfolgsliste fort und erspielte sich den zweiten Platz beim 53. Sport-Scheck-Schülerturnier in München-Unterföhring. In der Konkurrenz U12 erreichte sie in zwei klaren Siegen das Halbfinale, in dem sie sich in drei Sätzen gegen Nadine Schulz (TC Großhesselohe) durchsetzte.

Im Endspiel traf sie auf die Bayerische Meisterin Ribana Roth vom TC Hengersberg, womit das Finale des Traditionsturniers eine niederbayerische Angelegenheit wurde. Hier unterlag Franziska in zwei Sätzen in einem technisch hervorragenden Match.

Außerdem erreichte Franziska im August das Halbfinale in Manching, das Viertelfinale in Eching und sammelte beim Generali-Cup in Kufstein/Tirol, einem Jugendturnier auf europäischer Ebene, weitere Turnier Erfahrung.



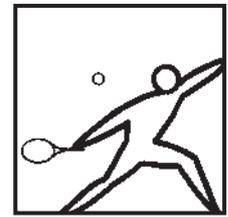
Die Finalistinnen Franziska Richtsfeld (links) und Ribana Roth (rechts).

Stefan Richtsfeld weiter in der Erfolgsspur

Stefan wurde niederbayerischer Vizemeister im Doppel U12 mit Valentin Schmid aus Altdorf. Zudem erreichte er in Abensberg und Regensburg jeweils das Viertelfinale und gewann die Nebenrunde bei den Turnieren in Amberg, Manching und Eggenfelden. Zudem qualifizierte er sich für die bayerischen Meisterschaften der U11 in Augsburg, wo er mit 24 Nachwuchsprofis um den Einzug in die Endrunde kämpfte. Das schlechtere Satzverhältnis im Vergleich zu dem an Nummer drei gesetzten Spieler Baumann verhinderte aber ein Weiterkommen.

48 Kinder und Jugendliche bei Jugendcamp des TC Grün-Rot Mainburg

Vom 10. bis 14. August 2009 führte der TC Grün-Rot Mainburg bereits zum dritten Mal das Tennis Jugend-Camp durch.





Insgesamt 48 Kinder und Jugendliche konnten hierbei unter fachkundiger Anleitung der neuen Vereinstrainer Matthias Mischka und Michael Schwarzer mit Team eine Woche lang ihre Kondition und Technik verbessern. Neben Tennis wurden auch andere Ballsportarten wie Fußball und Baseball gespielt. Der vereinseigene Pool bot während der Trainingspausen eine willkommene Abkühlung. Traditionell wurde das Camp mit einem Eltern-Grillabend, der Übernachtung der Kinder und Jugendlichen auf der Tennisanlage und einem Tennisturnier abgeschlossen. Für die Stärkung der Kinder und Jugendlichen und die nächtliche Betreuung beim Nachtlager sorgten Mütter und Väter der Kinder, denen an dieser Stelle noch einmal ein besonderer Dank gilt. Im nächsten Jahr findet sicher die vierte Auflage des Jugendcamp mit einem noch umfangreicheren Angebot statt.

Mainburger Buzerl-Cup geht reibungslos über die Bühne

Am Samstag, den 15. August 2009 wurde beim TC Grün-Rot Mainburg der Buzerl-Cup (Kleinfeldturnier der Jüngsten U8 und U10) ausgetragen. Insgesamt 17 Teilnehmer kämpften dabei bei sommerlich heißen Temperaturen um den Turniersieg. Bei den unter Achtjährigen beherrschten die beiden Altdorfer Jacob Kolbeck und Timo Baumgartner das Feld. Beide lieferten sich im Endspiel ein spannendes Duell, das schließlich Kolbeck für sich entscheiden konnte. Den dritten Platz belegte Dennis Kerscher vom TC Ergoldsbach, der Julia Deml vom TC Grün-Rot Mainburg besiegen konnte. In der Konkurrenz U10 war Luke Busse vom SV Erpding nicht zu schlagen. Er

setzte sich im Finale gegen Kilian Stiglmaier vom TSV Rudelzhausen durch. Dritter wurde Benedikt Berleb vom TC Ergoldsbach.

Weiterhin belegten die Mainburger Felicitas von Horst, Elena Seidl und Regina Harrieder Plätze unter den ersten Acht.



Das Foto zeigt jeweils die drei Erstplatzierten der Konkurrenzen U10 und U8, von links nach rechts: Luke Busse, Benedikt Berleb, Kilian Stiglmaier, Dennis Kerscher, Timo Baumgartner, Jacob Kolbeck.

Spitzentennis beim Wolf-Hallertauer Jugendcup

Stefan Richtsfeld gewinnt überraschend U12

Er jubelte wie ein großer Champion als er am Sonntag, den 13. September 2009 um 16:45 Uhr den Matchball verwandelte. Mit viel Können und Ehrgeiz hat Stefan Richtsfeld in seinem Heimturnier fünf gesetzte Spieler geschlagen, bis er als Sieger der Konkurrenz U12 hervorging. Unter dem Beifall vieler Zuschauer stellte er das Endspiel der U21 in den Schatten und duellierte sich mit Max Zima (TC Inning), den er





schließlich mit 6:1, 4:6, 6:1 besiegte. Wir gratulieren recht herzlich.

Thomas Neumeier sicherte dem TC Grün-Rot auch bei der Konkurrenz U16 einen Erfolg und gewann souverän die Nebenrunde.

Generell war der Hallertauer Jugendcup ein voller Erfolg! Über 120 Teilnehmer in sechs Konkurrenzen kämpften von 9. bis 13. September um Ranglistenpunkte und Preise, die von Sport Zettl-Bauer und Wilson zur Verfügung gestellt wurden. In der Nachwuchskonkurrenz U21 wurden sogar 1.000 € Preisgeld ausgespielt, die von der Firma Wolf gestiftet wurden. Dieses holten sich Martin Wiewand (TC Rot-Blau Regensburg) und Katharina Schöttl (TC Gauting).

Nach Abschluss des Turniers und der Siegerehrung, die von Reinhold Freudenmacher von der Firma Wolf und Turnierleiter Helmut Fichtner durchgeführt wurde, gab es eine Vielzahl positiver Reaktionen und großes Lob für den Jugendcup, der in seiner siebten Auflage heuer zum ersten Mal als Turnier mit Ranglistenstatus des BTV ausgetragen wurde. Die Verantwortlichen sind zuversichtlich, dass auch nächstes Jahr wieder Top-Tennisport in Mainburg zu sehen sein wird. Weiterhin siegten Uli Vollath (TC Teublitz) und Nathalie Hofbauer (TC Rot-Weiß Straubing) bei U14 und Felix Stock (DJK Lechhausen) bei U16.

Stadtmeisterschaften der Erwachsenen

Der Trend der letzten Jahre setzte sich auch heuer fort, ja er verschlimmerte sich sogar noch. Trotz Verlegung der Ein-

zel-Stadtmeisterschaften in den September war das Interesse an den Wettkämpfen im Einzel, Doppel und Mixed noch geringer als in den letzten Jahren, so dass sich die Vorstandschaft entschloss, alle Konkurrenzen komplett abzusagen. Da auch bei den umliegenden Ortsvereinen kein Interesse an einer Stadtmeisterschaft geboten scheint, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht klar, ob und wie es mit den Erwachsenen-Stadtmeisterschaften weitergeht.

Wolf und Volthaus spenden T-Shirts für den TC Grün-Rot

Dass die Mainburger Firmen ortsansässige Sportvereine finanziell unterstützen bewiesen auch wieder einmal die Firmen Wolf und Volthaus. Sie spendete den Jugendlichen und Herren der Tennisabteilung des TSV Mainburg T-Shirts für die Punktspielrunde. Die Vorstandschaft bedankt sich recht herzlich bei Alfred Gafal und Hans Bachner für die großzügige Spende und hofft auch zukünftig auf die Unterstützung vor allem im Jugendbereich. Diese T-Shirts und weitere Artikel dieser Kollektion sind auch für alle anderen Mitglieder des Vereins bei Sport Zettl-Bauer zu günstigen Konditionen zu erwerben. Zudem ist die ausgewählte Kollektion bis 2011 verfügbar und kann so vor allem für neue Mannschaftsspieler problemlos nachgekauft werden.



Mannschaftsvertreter des TC Grün-Rot mit Hubert Hatzl (links) von der Firma Volthaus.



Trainerwechsel zur Wintersaison

Ab 1. Oktober übernehmen offiziell die beiden Trainer Matthias Mischka und Michael Schwarzer das Tennistraining beim TC Grün-Rot. Sie bieten Trainingseinheiten für jede Spielstärke und Altersklasse, für den Einzelnen oder die Gruppe. Zudem bieten Sie im kommenden Winter verschiedene Breitensportaktivitäten an. Unter anderem können sich die Mitglieder bei Cardio-Tennis, einem Tennis-Herzkreislauf-Programm mit Musik, beim kostenlosen Konditionstraining in der Halle (jeweils mittwochs um 19.00 Uhr) oder beim kostenlosen Lauftreff (jeweils montags um 19.00 Uhr) über den Winter fit halten. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder persönlich bei Matthias Mischka unter 0171/4868703.

Hallensaison 2009/2010

Am Montag, den 5. Oktober beginnt die diesjährige Hallensaison, die 29 Wochen später am 25. April 2010 endet. Die Hallenstundenplanung ist abgeschlossen und der aktuelle Belegungsplan kann im Internet auf der Homepage der Tennisabteilung unter der Rubrik Hallenbetrieb eingesehen werden. Die Hallenmarken für Einzelstunden gibt es wie gehabt bei der Gabelsberger Apotheke oder bei Sport Zettl-Bauer. Darüber hinaus haben Sie auch die Möglichkeit Hallenmarken bei den Trainern zu deren Bürozeiten im Clubheim zu erwerben. Die Zeiten werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Gabi Mederer übernimmt Clubheimbewirtung

Nach dreijähriger Selbstbewirtung konnten wir im August wieder eine Bewirtungskraft einstellen. Gabi Mederer aus Mainburg übernimmt die abendliche Bewirtung des Clubheims während der Freiluftsaison am Dienstag und Mittwoch jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr. Den Mitgliedern werden Brotzeiten und warme Speisen angeboten. Lassen Sie sich einfach überraschen und nutzen Sie die Clubabende zur Wiederbelebung des Vereinslebens! Die ersten Wochen zeigen, dass es sich gelohnt hat, diesen Schritt zu gehen. Nun hofft die Abteilungsführung, dass dieses Angebot auch in den Wintermonaten genutzt wird. Die Bewirtungstage im Winter werden kurzfristig bekannt gegeben.

Hochzeit Alex und Piroschka

Am 25. Juli 2009 gab es für die Herren 30 kurz nach dem Klassenerhalt in der Landesliga gleich wieder was zu feiern. Piroschka und Spieler Alex Schaubeck gaben sich das Ja-Wort. Wir wünschen alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Sommernachtsfest

Trotz der schlechten Witterung, haben es sich die Mitglieder des TC Grün-Rot nicht nehmen lassen und haben das traditionelle Sommernachtsfest am Samstag, den 25. Juli besucht. Das Clubheim war zum Erstaunen der Abteilungsführung sehr gut gefüllt und die Stimmung war ausgelassen. Bei frisch gegrilltem und frisch gezapftem Bier ließ man es sich gut gehen und Jung und Alt feierte bis in die späten Abendstunden. Nun hofft die Abteilungsleitung auf ähnliche Teilnehmerzahlen auch bei der Herbstversammlung am 31. Oktober, bei der wichtige Themen der Abteilungsführung zur Diskussion gestellt werden.

Dank an alle Sponsoren und Gönner

Die Abteilungsführung möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Gönnern des Jahres 2009 bedanken. An erster Stelle wollen wir der Firma Wolf GmbH danken, die die Abteilung 2009 mit T-Shirts versorgt hat und zudem langjähriger Hauptsponsor unseres Hallertauer Jugendcups ist. Darüber hinaus danken wir Pinsker Druck und Medien für die Unterstützung beim Druck der Vereinspost und Werbematerialien und der SGP Treuhand für die Versendung derselben. Der Firma Sport Zettl-Bauer danken wir für die großzügige Bereitstellung von Preisen für unsere Jugendturniere. Zudem danken wir der Firma Volt-haus für die Unterstützung bei der Einkleidung der Mannschaften, sowie der Firma Stanglmeier Reisebüro-Bus-touristik für die günstige Jugendfahrt zu den BMW Open 2009.

Ohne diese Zusammenarbeit und das Entgegenkommen der ortsansässigen Firmen wäre die Jugendarbeit nicht in diesem Maße möglich und wir danken Ihnen allen ganz herzlich.

Daneben danken wir Roland Dasch (Metallbau Dasch) und Hans-Peter Brandl (Alfons Brandl Bauunternehmen) sowie Martin Huber (Ingenieurbüro Huber) für die Unterstützung beim Brückenbau zwischen Clubheim und Freisitz und allen Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung des Projekts.

Allen weiteren hier nicht namentlich erwähnten Spendern danken wir natürlich ebenfalls sehr herzlich für ihre Hilfe und Unterstützung und hoffen auch zukünftig auf sie. Ein herzliches Vergelt's Gotti!

Wolf-Firmenturnier wieder ein Erfolg

Auch die zweite Ausführung des Wolf-Tennisturniers war wieder ein Erfolg und hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß gemacht. Vor allem den Auszubildenden, die alle erst ein paar Tage vor dem Turniertag ihre ersten Trainingsstunden mit Schläger und Ball erhalten haben.

Insgesamt nahmen 31 Mitarbeiter und Auszubildende bei herrlichem Tenniswet-

ter am Turnier am Samstag, den 25. Juli teil. Die Auszubildenden spielten den Sieg im Einzel, die Tennisprofis im Mixed-Doppel mit ständig wechselnden Partner und Gegner aus. Am Ende wurden die Punkte ausgezählt und die Sieger ermittelt.

Als Sieger konnten sich Brigitte Höpfl und Robert Hiesbauer gegen die übrigen Teilnehmer durchsetzen.

Die Auszubildenden lieferten sich spannende Endspiele. Bei den weiblichen Teilnehmerinnen konnte sich Anna Schwarzhuber gegen Anna Eberle und bei den männlichen Teilnehmern Martin Brunner gegen Patrick Stockmeier durchsetzen.

Seminar „Jugendarbeit im Tennisverein“

Am Samstag, den 14. November 2009 findet im Clubheim der Tennisabteilung das Seminar „Jugendarbeit im Tennisverein“ von 9.30 bis 17.00 Uhr statt. Dieses Seminar ist kostenlos und wird von Wolfgang Burkhardt vom BTV geleitet. Dabei sollen Wege und Hilfen aufgezeigt werden, wie man die Jugendarbeit im (Tennis-)Verein intensiviert und optimiert. Dazu sind alle Mitglieder und Interessierte, auch anderer Sportarten, recht herzlich eingeladen. Einige Funktionäre aus umliegenden Tennisvereinen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

3. Oktober 2009

Ü100-Doppel-Tennisturnier

5. Oktober 2009

Beginn der Hallensaison

17./24. Oktober 2009

Herbst-Arbeitsdienst (Einwintern der Anlage) jeweils ab 9.00 Uhr

17. Oktober 2009

Mainburger Stadtlauf

31. Oktober 2009

Herbstversammlung

13. November 2009

Mitarbeiterabend für alle Helferinnen und Helfer von 2009

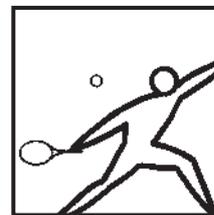
14. November 2009

BTV-Seminar „Jugendarbeit im Verein“

13. Dezember 2009

Weihnachtsfeier mit Winterwanderung

Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte aus der Presse oder den Aushängen am schwarzen Brett im Clubheim.



Termine 2009

TENNISSCHULE Mischka/Schwarzer

Telefon: 0171/4868703

Mail: MatthiasMischka@gmx.de

WINTERPROGRAMM 2009/2010

Liebe Mitglieder der Tennisabteilung,

hiermit dürfen wir Ihnen unser diesjähriges Trainingsprogramm für den Winter vorstellen. Wir bieten während der Wintermonate Tenniskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeder Spielstärke an.

In der Zeit vom **28. September 2009 bis 26. März 2010** möchten wir Ihnen für **23 Wochen** folgende Unterrichtsvarianten anbieten.

Das Angebot umfasst wöchentlich eine Trainerstunde a 60 Minuten inklusive Hallenplatz zu den aufgelisteten Preisen. Die Preise verstehen sich pro Person. Die Weihnachtsferien sind aus dem Trainingsprogramm ausgenommen. In den Herbst und Faschingsferien findet das Training statt. Das Lichtgeld 2 € pro Stunde pro Platz wird extra verrechnet.

GRUPPENTRAINING:	4er Gruppe	202,- €
	3er Gruppe	269,- €
	2er Gruppe	403,- €
EINZELUNTERRICHT:	1 x 60 Minuten inkl. Platz	35,- €
	10er Karte	350,- €
	Gesamten Winter	805,- €

CARDIO TENNIS

Tennis- Fitnessstraining mit Musik ab 5 Spielern	10er ABO	70,- € (für Mitglieder)
		90,- € (für Nichtmitglieder)

KINDERGEBURTSTAG

Verbringe einen unvergesslichen Geburtstag am Tennisplatz mit Spiel, Spaß und deinen Freunden. Erlebt verschiedene Spiele (Hockey, Fußball, Völkerball), Badespaß und natürlich Tennis.

Geburtstagsparty a 3 Stunden inkl. kleinem Snack und Getränk	120,- € (bis 8 Kinder)
	220,- € (ab 9 Kindern, 2 Betreuer)

Weitere Infos und Anmeldung unter oben stehendem Telefon oder Mail

Trainingszeiten

Montag
19.00 Uhr
Kostenloser Lauftreff

Mittwoch
19.00 Uhr
Kostenloses
Konditionstraining

Cardio-Tennis
nach Anmelde-
eingang, mögliche
Termine bitte bei
den Trainern erfragen.



Triathlon

Hans Schmid und Kurt Zimmer fahren zum Ironman nach Hawaii – Training für Kinder-Triathlon jeden Donnerstag

Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stellvertretende
Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Susanne Winkler

Schriftführer
Ulrich Dempf

Jugendwart
Sabine Stanski

Kassiererin
Gabi Meier

Pressewart
Michaela Möser

Schwimmtrainer
Erwin Meier
Peter Tietz



TSV-Triathleten beim 1. Rothsee-Triathlon-Festival

An einem Juli-Sonntag starteten wieder mal einige Athleten des TSV Mainburg beim legendären Rothseetriathlon über 1.500 Meter Schwimmen, 40 selektiven Radkilometern, die mit über 400 Höhenmeter gespickt waren und zum Schluss noch zehn Kilometer laufen am See. Thomas Haltmeier war der schnellste des TSV mit einer Zeit von 2:15 Stunden und durchwegs konstanter Leistung. Er belegte damit den 23. Platz in seiner Altersklasse. Den Grundstein von 2:49 Stunden legte Petra Huber mit einer tollen Leistung in der Auftaktdisziplin mit 26 Minuten! Für Susanne Winkler und Michael Klement zählte der Spaß und das Finishen bei einer hervorragend organisierten Veranstaltung, die sie in 3:18 bzw. 2:32 Stunden bewältigt haben. Alle waren sich am Ende einig, hier nicht das letzte Mal gewesen zu sein.

Triathleten des TSV am Steinberger See



Am ersten Sonntag im Juni fand in der Oberpfalz zum zweiten Mal der Steinberger See Triathlon statt. Bei wechselhaftem Wetter, 18° C Wassertemperatur und unter Bedingungen wie auf hoher See gingen



Hans Schmid, Kurt Zimmer, Sandra Zellner und Christa Schmid für den TSV an den Start. Während Hans und Kurt die Mitteldistanz als Form- und Materialtest für ihren Start beim Frankfurt Ironman nutzten, absolvierte Sandra die Olympische Distanz mit einer Endzeit von 2:52 Stunden und war damit sehr zufrieden. Christa erkämpfte sich beim Volkstriathlon sogar einen zweiten Platz in ihrer Altersklasse, mit einer Endzeit von 1:17 Stunden.

Hans Schmid konnte seine Leistung bei zwei Kilometer schwimmen, 80 Kilometer Rad fahren und 20 Kilometer laufen auf den Punkt genau abrufen und kam nach hervorragenden 4:02 Stunden auf den 23. Gesamtplatz. Trotz einer auch guten Endzeit von 4:18 Stunden war Kurt Zimmer nicht zufrieden mit sich: „Der Tag verlief einfach nicht optimal.“



TSV-Triathleten lösen Ticket für die Welt- meisterschaft auf Hawaii

Hans Schmid und Kurt Zimmer trumpfen beim European Ironman in Frankfurt groß auf

Der „Traum eines jeden Triathleten“ wird wahr für Kurt Zimmer und Hans Schmid vom TSV Mainburg. Die beiden 42-Jährigen haben sich am 5. Juli 2009 bei der Ironman Europameisterschaft in Frankfurt, dem zweitwichtigsten Ironman Rennen, einen Startplatz für Hawaii erkämpft. Am 10. Oktober heißt es für das Duo, dass seit Anfang des Jahres zusammen trainiert hatte, also erneut, 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,195 Kilometer Laufen im Mekka der „eisernen Männer“ bei der Weltmeisterschaft in Kona hinter sich zu bringen.

Rund 2.300 Starter und ca. 500.000 Zuschauer fanden sich am vergangenen Sonntag zum „Ironman Germany“ in der deutschen Finanzmetropole ein. Der längste Tag des Jahres begann um ca. 4:00 Uhr morgens. Beide sind keine Ironman-Neulinge. Für Hans ist es der zweite Start seit 2007 in Klagenfurt und für Kurt bereits der sechste.

Nur um einen kleinen Einblick in das Trainingspensum zu bekommen: einwöchiges Trainingslager auf Mallorca, zwei Tagesetappen per Rad an den Gardasee

und ansonsten durchschnittlich ca. zehn bis 14 Stunden wöchentliches Training, dass hauptsächlich an den Wochenenden absolviert wird.

Durch ihre Erfolge und guten Wettkampfergebnisse in den vergangenen Jahren konnten sich Hans und Kurt bereits im Vorfeld für einen Start unter rund 400 „Profis“ (wie zum Beispiel Timo Bracht, Faris Al Sultan oder Chris McCormack) qualifizieren. Somit fiel nach der Nationalhymne bereits um 6:45 Uhr, also eine Viertelstunde vor dem offiziellen Start der restlichen knapp 2.000 Teilnehmer, für die Beiden der Startschuss zum Schwimmen durch den hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch.

Das Rennen, nicht nur gegen die Uhr sondern vor allem gegen die Hitze, begann.

Nach zwei Kilometer ein kurzer Landgang, dann folgen weitere 1,8 Kilometer im, für manche an diesem Tag zu warmen, Langener Waldsee. Zitat Faris Al Sultan beim Wechsel: „Im See war es doch scheid-heiß.“

Etwa nach einer Stunde stiegen Sie fast gleichzeitig aufs Rad und kamen 180 Kilometer und knapp fünf Stunden später wieder annähernd gemeinsam in die Wechselzone.

Zur Hitzeschlacht wurde der abschließende Marathon, bei hohen Temperaturen galt es in vier Runden jeweils 10,5 Kilometer zu bewältigen, ein Kraftakt, aber auch hier hatten sie nach 3:40 Stunden nahezu eine identische Zeit.

Beide deutlich unter 10 Stunden

Angefeuert von tausenden von Zuschauern im Zielkanal vor dem Römerberg lief Hans Schmid als erster des Duos über den roten Teppich und somit nach 9:43:54 Stunden ins Ziel. Im Hintergrund findet in dem Moment gerade die Siegerehrung auf dem Balkon des Rathauses für die Gewinner Timo Bracht (7:59:16) und Sandra Wallenhorst (8:58:09) statt. Kurt Zimmer läuft knapp drei Minuten

später, nach insgesamt 9:46:29 Stunden über die Finish Line. Am Ende steht auf der Ergebnisliste der 178. Gesamtrang und 34. Platz in der Altersklasse M40 für Hans und Rang 196 sowie Platz 38 für Kurt.

Allerdings verhiessen diese Platzierungen noch nicht automatisch das Startrecht, denn nur 25 Plätze standen in der M40 zur Verfügung. Bei der Slot-Vergabe am Tag nach dem Wettkampf wird jeder Teilnehmer aufgerufen, ob er an der WM teilnehmen will oder nicht. Weil sich der ein oder andere bereits in einem anderen Rennen qualifiziert hatte, kamen die Hallertauer zum Zug, für beide war es keine Frage, sie zögerten keine Sekunde, so eine Chance bekommt man nicht alle Tage.

„Freilich war es eine Qual“, sagten beide nach dem Wettkampf, „aber ans Aufgeben dachten wir nie. Da hätten wir uns nicht so intensiv vorbereiten müssen.“

Die „eiserne“ Disziplin für ein knappes Jahr Vorbereitung mit vielen Entbehrungen wurde letztendlich belohnt, mit dem Startrecht bei der Weltmeisterschaft im Oktober in Kona auf Hawaii. Als Ziel für die WM steht für Hans und Kurt fest: genießen, genießen!



Auch in Mainburg erhältlich!

Original Tintenpatronen und Lasertoner...

von allen gängigen Druckermarken wie:
Brother - Canon - Epson - HP - Kyocera - Lexmark - OKI - QMS - Samsung - u.v.m.

... zu sehr günstigen Preisen!



... alles rund um's Büro -
alles für Ihren Drucker!



Schleißbacher Str. 12

(Bürogebäude Heizungsbau Schmautz)

84048 Mainburg

Tel.: 08751 / 8459-333

Fax: 08751 / 8459-338

E-Mail: info@evm-buero.de

unsere Geschäftszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 - 17:30 Uhr erreichbar -
oder Termin nach telefonischer Vereinbarung!

unsere Büro-Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag von 8:00 - 11:30 Uhr
Freitag von 14:00 - 17:00 Uhr;
oder Abholung nach telefonischer Vereinbarung!

Samstags geschlossen!



TSV-Triathleten am 19. Juli beim 14. Internationalen Langstreckenschwimmen in Übersee am Chiemsee

Es war ein Härtetest für alle Athleten mitten im Juli: Ein Chiemsee mit 16° C Wassertemperatur, hohem Wellengang und einer starken Strömung. Nicht gerade die Idealbedingungen für die 4,3 Kilometer von der Fraueninsel nach Übersee.



Schon beim Start hatten einige Probleme mit dem kalten Wasser, kämpften sich aber dennoch tapfer ins Ziel.

Von insgesamt 105 Teilnehmern (73 Männer und 32 Frauen) bewältigten die Strecke nur 99. Der schnellste Mann in 56:48 Minuten, die schnellste Frau in 1:02 Stunden.

Das für den Nachmittag geplante Kinderschwimmen bei dem die TSV-Triathlon-Kids starten wollten, wurde aufgrund der niedrigen Wassertemperatur zum Schutz der Kinder abgesagt.

Herausforderung Triathlon Regensburg

Mainburgs Starläuferin Sabine Deifel finisht ihren ersten Triathlon

Regensburg: Bei sommerlichen Temperaturen starteten am Sonntag, dem 9. August 2009 wieder über 600 Starter beim 20. Regensburger Triathlon! Auch ein paar TSV-Athleten entschieden sich für die Olympische Distanz, das heißt 1,5 Kilometer schwimmen, 40 Kilometer radeln und zehn Kilometer laufen. Unter ihnen auch Sabine Deifel. Sie bestritt ihren allerersten Triathlon mit Bravour und das auch noch deutlich unter der 3-Stunden-Marke in 2:50:11 Stunden (4. AK). Man bedenke dass Sabine erst vor Kurzem den Kraulstil erlernte!

Noch am Start war Michaela Möser (2:30:26 Stunden). Sie erreichte den neunten Gesamtplatz und wurde dritte in ihrer Altersklasse. Weiterhin am Start waren Gerhard Schmitt (2:20:20 Stunden) und Thomas Haltmeier, der nach einer Erkältung noch nicht seine wahre Leistung bringen konnte (2:26:31 Stunden).



14. Internationales Langstreckenschwimmen

Name	Start-Nr.	Jhg.	Zeit	AK-Platz	Gesamtplatz
Franz Niedermaier	59	1961	1:16:39:93	7	22
Christian Ehner	49	1967	1:17:11:57	10	26
Petra Huber	52	1967	1:28:50:83	5	13
Sandra Zellner	86	1977	1:37:29:51	7	21
Sabine Stanski	35	1965	1:49:51:54	7	24
Doris Wagner	87	1968	1:49:52:05	8	25

TSV-Athleten beim Astenberglauf

Bei heißen Temperaturen um die 30° C waren 6,5 Kilometer und 652 Höhenmeter zu überwinden.

Erster der TSVler war Toni Maier in 39:53 Minuten, gefolgt vom gemeinsamen Zieleinlauf durch Claudius Stanski und Julian Wagner in 49:47 Minuten, Sabine Stanski (50:54 Minuten), Felix Senft (58:00 Minuten) sowie Louisa Stanski in 58:48 Minuten.

Für Felix gab es einen Pokal als jüngsten Teilnehmer, Louisa erhielt einen Sachpreis für den 2. AKL der weiblichen Jugend.

Gefeiert wurde dann bei einer guten Brotzeit, herrlichem Wetter und schöner Aussicht auf den Astenhöfen.

Zum Ausklang fand dann noch die beliebte Nachtwanderung mit Taschenlampen ins Tal statt.

Die Ergebnisse:

Anton Maier	39:53 Minuten
Claudius Stanski	49:47 Minuten
Julian Wagner	49:47 Minuten
Sabine Stanski	50:54 Minuten
Mike Senft	53:01 Minuten
Felix Senft	58:00 Minuten
Louisa Stanski	58:48 Minuten

Schwimmen – Radfahren – Laufen

Kindertraining-Triathlon kann starten

Mit Beginn des Schuljahres startet die neue Kindergruppe im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Im Winter findet donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr das Training in der Turnhalle (bis Oktober in der Hauptschule, danach in der Gymnasium-Halle) statt, wo spielerisch Grundlagen in Schnelligkeit, Koordination und Technik gelegt werden. Das Schwimmtraining wird in Kooperation mit der Abteilung Schwimmen durchgeführt und findet Montag- oder Mittwochabend, je nach Gruppeneinteilung, statt.

Wer noch Interesse hat mitzumachen, der kann sich bei Sabine Stanski per Email unter sabine.stanski@web.de oder per Telefon unter 08752/81 11 39 anmelden.



Trainingszeiten Schwimmen

Montag und Donnerstag
19.45 bis 21.00 Uhr



Turnen

Noch freie Plätze beim Mutter-Kind-Turnen und Kinderturnen – Trainingszeiten bleiben gleich

Turnen

Abteilungsleiterin
Carmen Binzer-Seidl

Übungsleiter/-innen
Carmen Binzer-Seidl

Kinderturnen
Irmela Hochgesang
Melanie Kundt
Sandra Zellmeier
Manuela Rösch

Mutter-Kind-Turnen
Anja Brauner
Nicole Babick
Roswitha Mederer
Daniela Hoffmeister
Elisabeth Kramschuster

Männerturnen
Willi Hühmer

Alle Kinder, die Lust an der Bewegung haben, sind herzlich eingeladen, eine Trainingsstunde beim Mutter-Kind-Turnen oder beim Kinderturnen zu besuchen.

Wir haben uns dabei zum Ziel gesetzt, schon den Kleinsten spielerisch den Spaß am Turnen zu vermitteln.

Deshalb ist es besonders erfreulich, dass sich auch zum neuen Schuljahr ab September 2009 wieder Mütter bereit erklärt haben, die beiden beliebten Angebote im Leitungsteam zu unterstützen.

Die Trainingszeiten zur Saison 2009/2010 ändern sich dabei nicht: für die Gruppe der zwei- bis vierjährigen Kinder gibt es auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr (in Begleitung eines Erwachsenen) spielerisch die eigenen Grenzen auszuloten.

Das Angebot reicht hierbei von kurzen Aufwärmspielen, über freie Ballspiele bis hin zum jedes Mal neu zusammengestellten Hindernis-Parcours, der den Kindern stets besonders viel Spaß macht.

Der absolute Favorit bei Groß und Klein ist jedoch nach wie vor die abschließende Eisenbahnfahrt auf dem Mattenwagen.

Für die Gruppe der drei- bis sechsjährigen Kinder wird das Kinderturnen angeboten, das jeweils mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr ohne elterliche Begleitung stattfindet.

Auch hier steht das spielerische Kennenlernen der Turngeräte im Vordergrund, so dass nach der Aufwärmphase mit Liedern, Spielen und/oder Bewegungsgeschichten immer ein Geräte-Parcours aufgebaut wird.

Daneben runden „Motto“-Turnstunden zu Themen wie „Zoo“, „Zirkus“, „Autos“, „Piraten“, aber auch „Weihnachten“ oder „Halloween“ das breitgefächerte Angebot ab.

Wenn Interesse besteht, so kommt doch einfach einmal am Mittwoch vorbei und lasst Euch vom Spaß am Turnen anstecken!

Trainingszeiten

Mutter-Kind-Turnen:
Mittwochs von 16:30 bis 17:30 Uhr

Kinderturnen:
Mittwochs von 15:30 bis 16:30 Uhr

Alle interessierten Mamas und Papas sowie alle kleinen Turnerinnen und Turner sind herzlich zum „Schnuppern“ und Mitmachen eingeladen.

Trainingszeiten

Montag
Mädchen
16.30 bis 18.00 Uhr
Hauptschul-Turnhalle

Dienstag
Männer
18.30 bis 20.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
Kinderturnen
(3 bis 6 Jahre)
15.30 bis 16.30 Uhr

Mutter-Kind-Turnen
(2 bis 4 Jahre)
16.30 bis 17.30 Uhr



**SPITZENSport
BRAUCHT EINE
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,
wo Menschen leben und arbeiten.
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Kreissparkasse Kelheim

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
 - Geschirrspüler,
Wasch- und Trockengeräte
 - Kühl- und Gefriergeräte
 - Standherde und Mikrowellengeräte
 - Kaffee-/Espresso-/Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und
LCD-Bildschirme



Reparatur-
werkstätten und
Service für das
komplette
Angebot

HIFI
TV-VIDEO
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15
Tel.: (0 87 51) 8 46 33 - 0
<http://www.bachner.de>
E-Mail: handel@bachner.de

Bachner Mainburg

a personal touch

... das individuelle Weihnachtsgeschenk

traditional

line



modern

line



eco

line



luxury

line



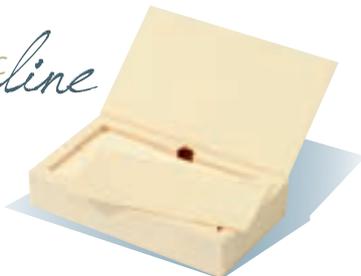
exclusive

line



classic

line



coffee

line



Schreiben in seiner schönsten Form.

Persönliche, hochwertige Briefkarten mit passenden Hüllen
in einer edlen Kasette. Sieben elegante Produktlinien.

Ein einmaliges Geschenk oder eine Belohnung für sich selbst.

Weitere Informationen: www.a-personal-touch.de.

Oder besuchen Sie uns in unseren Showrooms
in Mainburg und München.



Pinsker

Druck und Medien

Pinskerstraße 1

D-84048 Mainburg

Telefon +49-8751-8619-0

Telefax +49-8751-8619-20

Anglerstraße 6

D-80339 München

Telefon +49-89-5108 89-71

Telefax +49-89-5108 89-54

www.pinsker.de

mail@pinsker.de